

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 272.

Sonnabend den 29. September.

1866.

Bekanntmachung.

Die **Leipziger Neujahrsmesse**, welche zeitlich am 27. December begann und mit dem 14. Januar endete, ist mit Genehmigung der Königl. Sächs. Ministerien des Innern und der Finanzen im Einverständnisse mit den übrigen Zollvereinsregierungen auf die Zeit vom 2. bis mit 15. Januar jeden Jahres verlegt worden.

Das Einläuten erfolgt jedes Mal am 2. Januar, das Ausläuten am 9. Januar.

Der Messjahltag ist der 13. Januar.

Eine sogenannte **Vorwoche**, d. h. eine der Messe vorausgehende Frist zum Auspacken der Waaren und zur Eröffnung der Messlocale, hat die Neujahrsmesse nicht.

Auf die solchergestalt verlegte Neujahrsmesse laiden alle durch Vorstehendes nicht abgeänderte Bestimmungen der Messverfassung, namentlich auch die Strafbestimmungen, volle Anwendung.

Die neue Einrichtung tritt mit nächster Neujahrsmesse in Kraft, so daß diese am 2. Januar 1867 beginnt und mit dem 15. desselben Monats schließt.

Leipzig, am 5. Juni 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Am 27. September c. sind 32 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden und zwar 1 aus dem ersten Cholera-Lazareth im Jacobshospitale, 3 aus dem zweiten Cholera-Lazareth an der Turnerstraße und 28 aus Privathäusern.

Die Zahl der in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholerafranken belief sich am heutigen Morgen in beiden Lazarethen auf 227, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 24.

Leipzig, am 28. September 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

S.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 10. bis mit 11. September ds. Jahres in der Marien-, Dresdner und Zeiser Vorstadt verquartiert gewesene Königlich Preussische 4. Brandenburgische Landwehr-Regiment Nr. 24 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 27. September 1866.

Das Quartier-Amt.

Rose.

Vom 22. bis 28. September 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 22. September.

- Helene Seyffert, 9 Monate 13 Tage alt, Bürgers und Seilers hinterl. Tochter, am Neumarkt.
Friedrich Gustav Emil Meyen, 1 Jahr 1 Monat 15 Tage alt, Bürgers und Kaufmann Sohn, in der Weststraße.
Anna Martha Weigoldt, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Ulrichsstraße.
Auguste Pauline Bühring, 4 Jahre 19 Tage alt, Bürgers, Lottericollecteurs und Hausbesizers Sohn, in der Zeiser Straße.
Johanne Elisabeth Haubold, 3 Jahre 6 Monate alt, Mitglieds des Stadtorchesters Tochter, in der Nürnberger Straße.
Alexander Große, 15 Jahre 6 Monate alt, Rentiers Sohn, Handlungslehrling, in der Bosenstraße.
Johanne Sophie Kühn, 24 Jahre alt, Kaufmanns Ehefrau, in der Gerberstraße.
Jgfr. Johanne Emilie Freigang, 18 Jahre alt, Dienstmädchen aus Mägden, in der Koffstraße.
Helene Beder, 19 Jahre alt, Dienstmädchen aus Wünschendorf bei Lengsfeld, in der Turnerstraße.
Mathilde Clara Wendler, 22 Jahre alt, Handarbeiterin, in der Antonstraße.
Wilhelmine Förner, 31 Jahre alt, Strickerin, in der Schletterstraße.
Henriette Ernestine Dähne, 36 Jahre 3 Monate alt, Rathsdieners Ehefrau, im Kupfergäßchen.
Amalie Wilhelmine Hansen, 40 Jahre alt, Bürgers und Privatmanns Ehefrau, in der Promenadenstraße, und deren Kind
Carl Richard Hansen, 1 Jahr alt.
Jgfr. Caroline Amalie Mädche, 40 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Hausbesizers hinterl. Tochter, in der Johannisstraße.
Friedrich Friedrichgott Thette, 59 Jahre 5 Monate alt, confirm. Lehrer der 4. Bürgerschule, in der Wiesenstraße.
Christian Ferdinand Schmidt, 61 Jahre alt, Bürger und Schneider, in der Webergasse.
Johann Gottfried Traber, 63 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, am Neukirchhofe.
Carl Julien, 65 Jahre 4 Monate alt, Buchhalter der Nonnenmühle, am Ransstädter Steinwege.
Joachim Friedrich Hofmann, 65 Jahre 9 Monate alt, Techniker, im Jacobshospitale.
Friedrich August Eßcher, 66 Jahre alt, pens. Gensdarm, in der langen Straße.
Johann Gotilob List, 64 Jahre alt, Bürger und Lohnkutscher, am Peterssteinwege.
Carl Hausen, 22 Jahre 9 Monate alt, Kaufmann, im Jacobshospitale.
Georg Malensen, 36 Jahre alt, Kaufmann, im Gewandgäßchen.
Wilhelmine Högel, 40 Jahre alt, Markthelfers Witwe, am Neukirchhofe.
Gustav Bernhard Rudel, 49 Jahre alt, Privat-Expedient, in der Burgstraße.
Johanne Sophie Schönherr, 56 Jahre 3 Monate alt, Salzauflders Witwe, Krankenwärterin des Gymnasiums zu St. Thomä, in der Turnerstraße.
Anna Louise Bertha Hoff, 10 Jahre alt, Castellans des Stadttheaters hinterl. Tochter, in der Windmühlenstraße.
Albert Dähner, 13 Jahre alt, Maurers hinterl. Sohn, im Gewandgäßchen.
Marie Juliane Brieser, 42 Jahre alt, Meublespolirers Witwe, in der Friedrichsstraße.
Emilie Rosalie Herfurth, 45 Jahre alt, Wirthschafterin, in der Querstraße.
Dittlie Louise Kern, 46 Jahre 9 Monate alt, Farbenmischers geschied. Ehefrau, am Peterssteinwege.
Christiane Friederike Bschalig, 49 Jahre alt, Wirthschafterin, am Brandwege.

Wilhelmine Christiane Schäger, 49 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Johann Worliger, 64 Jahre alt, Fuhrwerksbesitzer, am Ranstädter Steinwege.
 Johann August Mathes, 65 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Lügowstraße.
 Paul Köhler, 7 Jahre alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Carl Eduard Geyer, 13 Wochen alt, Senfenträgers Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Carl Adolf Franz Rodel, 1 Jahr alt, emer. Buchdruckers Sohn, in der Carolinenstraße.
 Martha Borwert, 1 Jahr 6 Monate alt, Coloristens Tochter, in der Friedrichstraße.
 Ida Eugenie Kunitzsch, 1 Jahr 9 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Schützenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 18 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. Knabe, 20 Wochen alt, in der Carolinenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 6 Monate alt, in der Antonstraße.

Sonntag den 23. September.

Bruno Theodor Heimann, 36 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, im Kupfergäßchen.
 Johann Carl Schirmer, 38 Jahre alt, Bürger und Kohlenhändler, an der Wassertunst.
 Johann August Fischer, 48 Jahre alt, Bürger, Restaurateur und Hausbesitzer, in der Ritterstraße.
 Henriette Wilhelmine Lange, 55 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Strohhutfabrikantens Ehefrau, Bürgerin und Inhaberin eines Strohhutgeschäftes, in der Nicolaisstraße.
 Johann Hermann Soppus Gotter, 56 Jahre 3 Monate alt, Bürger, Agent und Hausbesitzer, in der Weststraße.
 Ernestine Friederike Wehe, 53 Jahre 1 Monat 15 Tage alt, f. sächs. Oberpostamts-Canzlistens Witwe, am Peterssteinwege.
 Friedrich August Zwoboda, 55 Jahre alt, Bürger und Fischermeister, am Ranstädter Steinwege.
 Julie Friederike Köhler, 58 Jahre alt, Buchhalters in Baiernfeld Witwe, in der kleinen Gasse.
 Wilhelm Helmich, 62 Jahre 4 Monate alt, Tuchfabrikant aus Polkwitz, im Jacobshospitale.
 Johann Gustav Schulz, 70 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Katharinenstraße.
 Caroline Friederike Hindorf, 58 Jahre alt, Instrumentenmachers Ehefrau, am Neumarkte.
 Friedrich Kretz, 60 Jahre alt, Detonom aus Süßbisse bei Hildeheim, im Jacobshospitale.
 Christiane Friederike Bachmann, 64 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, in der Hainstraße.
 Adam Sigismund Troitzsch, 77 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Windmühlenstraße.
 Julie Schrey, 80 Jahre 6 Monate alt, Kaufmanns Witwe, in der Inselstraße.
 Philipp Walther Rohrlach, 6 Jahre 4 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Burgstraße.
 Oscar Meibert, 19 Jahre 2 Monate alt, Student, im Jacobshospitale.
 Hermann Theodor Födisch, 33 Jahre alt, Maler, in der Münzgasse.
 Rudolf Rärger, 38 Jahre 9 Monate alt, Tuchmacher aus Schwiebus, im Jacobshospitale.
 Sophie Lucie Bang, 10 Monate alt, Kaufmanns Tochter, in der hohen Straße.
 Paul Alexander Friedrich Börner, 3 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Sohn, im Brühl.
 Carl August Eugen Schneider, 13 Jahre 7 Monate alt, Decorationsmalers hinterl. Sohn, in der Schletterstraße.
 Carl Friedrich Möbert, 16 Jahre alt, Maschinenbauer, in der langen Straße.
 Johanne Wilhelmine Weichmann, 15 Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Anna Agnes Otto, 28 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, in der Alexanderstraße.
 Ferdinand Frank, 28 Jahre 2 Monate alt, Füsilier des 4. l. preuß. Brandenb. Infant.-Reg. Nr. 24 aus Menz, Kreis Ruppin, im Jacobshospitale.

Friedrich Graul, 21 Jahre alt, Schuhmacher aus Dessau, am Neumarkte.
 Laura Rosalie Griesbach, 29 Jahre alt, Gardereiters und Hausmanns Ehefrau, in der Zeiger Straße.
 Carl Friedrich Tilsner, 29 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Sophie Clementine Heidenfelder, 32 Jahre 8 Monate alt, Schlossers Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Carl Hermann Neubert, 47 Jahre alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johann Gottfried Bachmann, 49 Jahre alt, Chaisenträger, in der Colonnadenstraße.
 Carl Weber, 32 Jahre alt, Messerschmiedegeselle aus Berlin, in der kleinen Burggasse.
 Wilhelmine Adelheid Haffner, 51 Jahre alt, Hutstepperin, in der Webergasse.
 Johanne Friederike Antusch, 55 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Sophie Wenzel, 56 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johanne Marie Igner, 75 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Curt Julius Theodor Bülke, 12 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Carolinenstraße.
 Anna Theresie Linke, 8 Monate alt, Laternenwärters Tochter, in der Sternwartenstraße.
 Marie Elisabeth Margarethe Krahl, 11 Monate alt, Schlossers Tochter, in der langen Straße.
 Friedrich Koch, 2 Jahre 9 Monate alt, Packträgers Sohn, in der Carolinenstraße.
 Johanne Auguste Hedwig Dietrich, 3 Jahre 6 Monate alt, Schriftsetzers Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Pauline Marie Piepisch, 6 Jahre 6 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Carolinenstraße.
 Ida Aurelie Ay, 7 Jahre 9 Monate alt, August Carl Heidels, Tischlers Pflgetochter, in der Carolinenstraße.
 Carl Friedrich Bruno Lausch, 9 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Friedrichstraße.
 Theresie Minna Lohse, 10 Jahre 6 Monate alt, Kunstwärters Tochter, an der Wassertunst.
 Jgfr. Anna Clara Schirmer, 15 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 24. September.

Jgfr. Ida Pauline König, 25 Jahre alt, Bürgers und Notars hinterl. Tochter, in der Petersstraße.
 Jgfr. Wilhelmine Theresie Clara Sasse, 31 Jahre alt, Botens des l. sächs. App.-Gerichts hinterl. Tochter, in der Johannisgasse.
 Carl Ludwig Schumacher, 77 Jahre 6 Monate alt, Bürger, vormal. Schmiedemeister und Hausbesitzer, in der großen Fleischergasse.
 Robert Winkler, 66 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, am Peterssteinwege.
 Emil Otto Müller, 18 Jahre alt, Secretärs des l. sächs. Oberpostamts Sohn, Handlungslehrling, in der Erdmannstraße.
 Ein todgeb. Mädchen, Julius Friedrich Haffe's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Sophienstraße.
 Ein Knabe, 24 Stunden alt, Hermann Freitag's, Bürgers, Doctors der Medicin und prakt. Arzts Sohn, in der Königsstraße.
 Max Georg Fischer, 1 Jahr 8 Wochen alt, Bürgers und Tapeziermeisters Sohn, in der Petersstraße.
 Gertrud Antonie Schmidt, 1 Jahre 1 Monat alt, Buchhalters Tochter, in der Elsterstraße.
 Johannes Philipp Hahn, 3 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Weinhändlers Sohn, in der Colonnadenstraße.
 Friederike Amalie Rodes, 42 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Halle'schen Straße.
 Carl Friedrich Brauer, 43 Jahre alt, Bürger und Meubleur, in der Schloßgasse.
 Amalie Pauline Weber, 45 Jahre 4 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Pohnkellers Ehefrau, am Gerichtswege.
 Amalie Koss, 57 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Schneidermeisters und Tanzlehrers Witwe, in der langen Straße.
 Friedrich Gättner, 59 Jahre 11 Monate alt, Tuchfabrikant aus Spremberg, im Jacobshospitale.
 Arthur Georg Schindler, 10 Jahre 2 Monate alt, Nachtwärters Sohn, in der Colonnadenstraße.
 Jgfr. Louise Köhner, 17 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Windmühlenstraße.
 Carl Friedrich Otto, 14 Jahre 6 Monate alt, Weichenstellers in Luppe-Dahlen Sohn, Kaufbursche, im Jacobshospitale.
 Wilhelm Paul, 23 Jahre alt, Soldat des 8. l. preuß. Infanterie-Regiments aus Coswig, im Waisenhaus.
 Friedrich Siegelkow, 24 Jahre alt, Wehrmann des 4. l. preuß. Brandenb. Landw.-Reg. Nr. 24 aus Königsberg, im Jacobshospitale.
 Carl August Görlich, 26 Jahre 9 Monate alt, Schlosser, am Neutrafhose.
 Ida Emilie Stein, 27 Jahre 6 Monate alt, Cigarrenarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Ernst August Ferdinand Schindler, 28 Jahre alt, Schriftsetzer und Soldat des 2. l. sächs. Inf.-Bat., in der kurzen Straße.
 Henriette Auguste Schönweiß, 28 Jahre alt, f. sächs. Oberpostamts-Briefträgers Ehefrau, in der großen Fleischergasse.
 Wilhelmine Hartmann, 28 Jahre alt, Tischlers Ehefrau, in der Eisenstraße.

Auguste Henriette Haud, 31 Jahre alt, Dienstmanns Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Johann Traugott Bürkhardt, 40 Jahre alt, Schuhmacher, am Neukirchhofe.
 Carl Abraham, 42 Jahre alt, Schriftfeger, in der Petersstraße.
 Johanne Friederite Kirsten, 43 Jahre alt, Holzausläders des l. sächs. Holzhofts Ehefrau, am Flossplaz.
 Johanne Christiane Reubert, 44 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Juliane Stephan, 46 Jahre 6 Monate alt, Schmiedegesellens Ehefrau, im Brühl.
 Friedrich Wilhelm Buchmann, 47 Jahre alt, Vogelhändler, in der Turnerstraße.
 Johanne Louise Niemann, 48 Jahre alt, Schriftfegers Ehefrau, in der Petersstraße.
 Johann August Wiegler, 49 Jahre 4 Monate alt, Schlosser, im Jacobshospitale.
 Franz Teuscher, 52 Jahre alt, Handelsmann, im Georgenhaufe.
 Johanne Christiane Weigandt, 52 Jahre alt, Zimmergesellens Ehefrau, an der Pleiße.
 Jgfr. Wilhelmine Henriette Schellenschläger, 53 Jahre alt, Nähterin, in der Carolinenstraße.
 Carl Gottlob Hausstein, 63 Jahre alt, Handarbeiter, am Neumarkte.
 Marie Sophie Karl, 65 Jahre 1 Monat alt, Wächters der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, in der Sternwartenstraße.
 Johanne Sophie Bschalig, 74 Jahre 2 Monate alt, Handarbeiters Witwe, in der Braustraße.
 Ferdinand Wilhelm Bettzög, 77 Jahre alt, Maurerpolier, in der Windmühlenstraße.
 Friedrich Wilhelm Voigt, 5 Jahre alt, Zimmermanns Sohn, in der Windmühlenstraße.
 Ernst Julius Begoldt, 2 Jahre 8 Monate alt, Tischlers Sohn, in der Lessingstraße.
 Anna Helene Hoffmann, 1 Jahr 3 Monate 14 Tage alt, Hutmakers Tochter, in der Thalstraße.
 Franz Hermann Wilmersdorf, 1 Jahr alt, Maurers Sohn, am Königsplaz.
 Adolf Gustav Begoldt, 1 Jahr alt, Tischlers Sohn, in der Lessingstraße.
 Richard Hermann Büttner, 24 Tage alt, Bahnwärters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein Mädchen, 3 Tage alt, Carl Heinrich Papsdorfs, Ausläders der Thüringer Eisenbahn Tochter, in der Sternwartenstraße.
 Ein unehel. todgeb. Mädchen, am Thomaskirchhofe.
 Ein unehel. Knabe, 3 Stunden alt, in der Entbindungsschule.
 Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, in der Albertstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 9 Monate alt, in der Carolinenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 3 Monate alt, in der Schletterstraße.

Dienstag den 25. September.

Abele Günsberg, 23 Jahre alt, Kaufmann in Russland, im Brühl.
 Carl Friedrich Eduard Schwerdfeger, 64 Jahre alt, Assessor des l. sächs. Gerichtsamts II, in der bayrischen Straße.
 Ferdinand Adolf Aster, 63 Jahre alt, Kaufmann, im Brühl. (Ist von Bad Sulza zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Iba Stenzsch, 38 Jahre alt, Kaufmanns Ehefrau, am Neumarkte.
 Betty Jacobi, 75 Jahre alt, Kaufmanns in Berlin Witwe, in der Leibnizstraße. (Ist nach Berlin zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Carl Louis Schramm, 27 Jahre alt, Kaufmann in Berlin, am Markte.
 Jgfr. Helene Füllmuth, 23 Jahre alt, Kaufmanns in Chemnitz Tochter, am Rosplaz.
 Marie Rosine Siebenrath, 71 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Glaserobermeisters Witwe, im Brühl.
 Auguste Wilhelmine Louise Brandt, 28 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Inhabers einer Barbierstube Ehefrau, an der Pleiße.
 Christian Friedrich August Kühne, 36 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Bäckermeister, am Peterssteinwege.
 Jgfr. Wilhelmine Louise Dietrich, 47 Jahre alt, Bürgers und Knopfmachers hinterl. Tochter, in der Petersstraße.
 Johanne Sophie Louise Richter, 45 Jahre alt, Bürgers und vormal. Schenkwirths Witwe, in der Reichstraße.
 Christiane Wilhelmine Spranger, 47 Jahre alt, Webermeisters Ehefrau, in der Eisenstraße.
 Wilhelmine Pöcher, 48 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Friedrichstraße.
 Wilhelmine Henriette Herrmuth, 50 Jahre alt, Bürgers und Tischlermeisters Ehefrau, in der Burgstraße.
 Johanne Caroline Trüffel, 60 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
 Carl Friedrich Wilhelm Weidentaff, 61 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, am Königsplaz.
 Sophie Leonore Trömer, 62 Jahre 2 Monate alt, Spielartenfabrikantens Ehefrau, in der Königsstraße.
 Johanne Caroline Richter, 69 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Witwe, in der Münzgasse.
 Jgfr. Marie Pauline Dürll gen. Schatz, 23 Jahre alt, Carl Friedrich Lehmanns, Stellmachers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Gerberstraße.
 Jgfr. Albine Geist, 24 Jahre alt, Ladenverkäuferin aus Delitzsch, am Peterssteinwege.
 Hermann Busch, 24 Jahre 9 Monate alt, Notenstecher, im Jacobshospitale.
 Auguste Zeidler, 24 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, in der Münzgasse.
 Jgfr. Clara Therese Hummel, 26 Jahre 9 Monate alt, Johann Friedrich Robert Rinds, Tischlers Pflgetochter, in der Eisenstraße.
 Carl Friedrich Ender, 29 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichgasse.
 Johanne Horn, 31 Jahre alt, Wäscherin in Gohlis, im Jacobshospitale.
 Carl Max Jahr, 33 Jahre 4 Monate alt, Fleischermeister, in den Thonbergstraßenhäusern, und dessen Sohn
 Carl Max Jahr, 2 Jahre 3 Monate alt.
 Rosalie Bernstein, 36 Jahre alt, Handarbeiterin, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johanne Christiane Pauline Lautschmann, 38 Jahre alt, Instrumentenmachers Ehefrau, in der Wiesenstraße.
 Louise Dannenfels, 38 Jahre alt, Buchbinders Ehefrau, in der Eisenstraße.
 Dorothee Johanne Lohse, 38 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Carolinenstraße.
 Rosine Ködlich, 40 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Pleißengasse.
 Johann Carl Laufer, 44 Jahre alt, Stallknecht, im Jacobshospitale.
 Caroline Amalie Reichel, 48 Jahre 4 Monate alt, Kohlenwiegens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, in der langen Straße.
 Christian Gottlieb Sachse, 50 Jahre 9 Monate alt, Zeitungsträger, in der Poststraße.
 Johanne Friederite Paul, 52 Jahre alt, Lohndieners Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Friedrich Michael Eibel, 52 Jahre alt, Buchdrucker, im Jacobshospitale.
 Julius Ferdinand Lehnert, 55 Jahre alt, Strumpfwirter, im Jacobshospitale.
 Johann David Leube, 61 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter aus Crostewitz, im Jacobshospitale.
 Carl Friedrich Bormann, 62 Jahre alt, Handarbeiter, in der Emilienstraße.
 Leonore Sauer, 63 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johanne Marie Adermann, 64 Jahre 6 Monate alt, Markthelfers Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johanne Lütter, 67 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Ulrichgasse.
 Carl Friedrich Scherpe, 70 Jahre alt, Markthelfer, am Flossplaz.
 Rosine Wilhelmine Vollerjen, 71 Jahre alt, Gold- und Silberdrahtziehers Ehefrau, in der Eisenstraße.
 Ernst Adolf Bräutigam, 1 Jahr 9 Monate alt, Schlossers Sohn, in der Nicolaistraße.
 Auguste Anna Herrmann, 1 Jahr 9 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Kregstraße.
 Clara Alma Hedwig Kern, 11 Jahre alt, Bürgers und Zimmermanns Tochter, in der Ulrichgasse.
 Oscar Bernhard Schindler, 5 Jahre alt, Buchhandlungsgehilfens Sohn, in der Inselstraße.
 Caroline Marie Wagner, 3 Monate alt, Commis Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Anna Bertha Kreschmar, 4 Monate alt, Maurers Tochter, in der Carlstraße.
 Charlotte Bertha Helene Baas, 2 Jahre 2 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, am Flossplaz.
 Oscar Ritter, 2 Jahre 6 Monate alt, Zimmermanns Sohn, an der Wasserkunst.
 Ein unehel. todgeb. Knabe, im Preußergäßchen.
 Ein unehel. Knabe, 16 Tage alt, am Peterssteinwege.

Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Carolinenstraße.

Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 2 Monate alt, in der Carolinenstraße.

Ein unehel. Mädchen, 2 Jahre 10 Monate alt, in der Zeiger Straße.

Mittwoch den 26. September.

Jgfr. Marie Louise Böhme, 23 Jahre alt, Bürgers und Lithographens zweite Tochter, in der Ritterstraße.
 Franz Wilhelm Dille, 37 Jahre alt, Tuchfabrikant aus Leisnig, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Emilie Friederike Seebe, 43 Jahre alt, Privatmanns Tochter, an der Pleiße.
 Johann Christian August Victor, 49 Jahre alt, Bürger und Victualienhändler, in der Nicolaistraße.
 Hermann Moritz Singer, 49 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Lithograph, in der hohen Straße.
 Carl Wilhelm Eduard Bernhardt, 52 Jahre alt, Tuchfabrikant aus Spremberg, in der großen Fleischergasse.
 Friedrich Carl Kleemann, 56 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Sattlermeister, in der Reichsstraße.
 Julie Marie Frißche, 60 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Katharinenstraße.
 Friedrich August Albert Engelhardt, 67 Jahre 10 Monate alt, pens. Obermarktvoigt, im Thomasgäßchen.
 Ein todtgeb. Mädchen, August Uhlmanns, Bürgers und Goldarbeiters Tochter, in der Magazingasse.
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl Friedrich Robert Otto Wurms, Bürgers und Buchbinders Tochter, in der Inselstraße.
 Wilhelm Max Winkler, 8 Wochen 5 Tage alt, Bürgers und Productenhändlers Sohn, in der Johannisgasse.
 Anna Ernestine Jenny Winkler, 7 Monate alt, Bürgers und Kürschners Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Erdmüthe Wilhelmine Marie Schmidt, 1 Jahr alt, Bürgers und Neubleurs Tochter, in der Ritterstraße.
 Ernst Wilhelm Raumann, 10 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Hausbesitzers Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Marie Concordie Carius, 10 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Ritterstraße.
 Wilhelmine Auguste Schüzer, 20 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Hainstraße.
 Marie Louise Korn, 24 Jahre 9 Monate alt, Goldarbeiters Ehefrau, in der Universitätsstraße.
 Carl Heinrich Füllmich, 25 Jahre alt, Steinsetzer, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johanne Friederike Gündel, 27 Jahre alt, Trockenplatzpächters Ehefrau, in der Hospitalstraße.
 Christiane Wilhelmine Machner, 30 Jahre alt, Buchbinders Ehefrau, in der hohen Straße.
 Friederike Büttner, 38 Jahre 10 Monate alt, Cigarrenarbeiters Ehefrau, in der Teichstraße.
 Carl Emil Riese, 47 Jahre alt, Wollarbeiter, in der Ritterstraße.
 Friedrich Wilhelm Große, 44 Jahre alt, Bodenarbeiter der Berliner Eisenbahn, im Brühl.
 Johanne Marie Regel, 48 Jahre 5 Monate alt, Stellmachers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, im Brühl.
 Rachel Adler, 49 Jahre alt, Handelsmanns Ehefrau, im Brühl.
 Carl Höff, 27 Jahre 9 Monate alt, Sergeant des 7. l. preuß. Brandenb. Infanterie-Reg. aus Schönfließ, im Jacobshospitale.
 Juliane Wilhelmine Peholdt, 28 Jahre 8 Monate alt, Tischlers Ehefrau, in der Lessingstraße.
 Friedrich Leberecht Klippe, 36 Jahre alt, Schneider, am Thomaskirchhofe.
 Gustav Dolge, 36 Jahre 9 Monate alt, Klempnergefelle, im Jacobshospitale.
 Amande Wiedemann, 47 Jahre alt, Bürgers, Locomotivführers und Hausbesitzers in Reudnitz Ehefrau, am Markte.
 Ernestine Friederike Meyer, 47 Jahre alt, Einwohners Witwe, Leichenwäscherin, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johann Gottfried Ziegner, 51 Jahre alt, Markthelfer, in der Nicolaistraße.
 Johanne Sophie Herbst, 54 Jahre alt, Instrumentenmachers Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
 Gottfried Schaaf, 58 Jahre alt, Ausläder der l. sächs. westl. Staatseisenbahn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Marie Köhler, 66 Jahre alt, Einwohners Witwe, in der Ulrichsgasse.
 Ein unbekannter männlicher Leichnam, im Jacobshospitale.
 Therese Amalie Fischer, 7 Jahre 6 Monate alt, Schlossers Tochter, in der Carolinenstraße.
 Pauline Anna Jahr, 6 Jahre 9 Monate alt, Fleischhauermeisters hinterl. Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Cornelia Helene Heyde, 4 Jahre 9 Monate alt, Expedientens der Armenanstalt hinterl. Tochter, in der Inselstraße.
 Marie Louise Herrmann, 4 Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der Fregestraße.
 Johanne Marie Hilscher, 3 Jahre 3 Monate alt, Nachtwächters Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Ein Knabe, 10 Tage alt, Friedrich Heinrich Ludewigs, Jägers des 4. l. sächs. Jägerbataillons Sohn, am Peterssteinwege.
 Ein unehel. Mädchen, 2 Jahre 9 Monate alt, in der Hospitalstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 7 Monate alt, in der Pleißengasse.

Donnerstag den 27. September.

Jgfr. Mathilde Cohn, 21 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Georgenstraße.
 Christoph Tobias Reil, 73 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Kaufmann, in der Katharinenstraße.
 Friederike Christiane Köhler, 31 Jahre alt, Bürgers und Liniers Ehefrau, in der Burgstraße.
 Caroline Henriette Schönwert, 33 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Reichsstraße.
 Friedrich August Reile, 50 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Petersstraße.
 Friedrich Emanuel Eduard Reimann, 67 Jahre alt, Handlungsprocurist, in der Hainstraße.
 Caroline Friederike Schulz, 76 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Katharinenstraße.
 Ein Mädchen, 4 Wochen alt, Carl Heinrich Hermann Schmidts, Bürgers und Schulaufwärters Tochter, in der Schützenstraße.
 Franz Himmel, 25 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der großen Fleischergasse.
 Alfred Bretsch, 7 Jahre alt, Advocatens hinterl. Sohn, in der Carolinenstraße.
 Carl Christian Birtholz, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers, Malers und Hausbesitzers Sohn, in der Moritzstraße.
 Johanne Wilhelmine Schindler, 7 Jahre 3 Monate alt, Buchhandlungsgehilfens Tochter, in der Inselstraße.
 Jgfr. Wilhelmine Nabe, 18 Jahre alt, Gutsbesitzers in Pomßen Tochter, an der Pleiße.
 Jgfr. Henriette Gräfe, 18 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Ritterstraße.
 Carl Robert Felix Bollrath, 18 Jahre 6 Monate alt, Koch, in der Windmühlenstraße.
 Hermann Wolf III., 21 Jahre 6 Monate alt, Füßler des 4. l. preuß. Brandenb. Infanterie-Regiments Nr. 24 aus Tenz, Kreis Ost-Priesnitz, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Therese Amalie Schneider, 21 Jahre 10 Monate alt, Dienstmädchen aus Liebersee, in der Hainstraße.
 Marie Louise Behrfeld, 23 Jahre 14 Tage alt, Cigarrenhändlers Tochter, in der Carolinenstraße.
 Camilla Wiedemann, 26 Jahre alt, Schornsteinfegers Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Carl Heinrich, 30 Jahre alt, Handarbeiter, in der Tauchaer Straße.
 Jgfr. Marie Christiane Clara Vogelgefang, 31 Jahre alt, Dienstmädchen aus Sellge bei Däben, am Rosplatz.
 Christiane Wilhelmine Müller, 38 Jahre alt, Obersignalistens des 4. l. sächs. Jägerbataillons Ehefrau, in der Erdmannstraße.
 Christiane Wilhelmine Bauer, 38 Jahre alt, Maschinenbauers Ehefrau, in der Grimma'schen Straße.
 Wilhelm Bleß, 20 Jahre alt, Soldat des 60. l. preuß. Infanterie-Regiments aus Falkenberg, im Waisenhaus.
 Carl August Lehmann, 39 Jahre alt, Padträger, am Flossplatz.
 Wilhelmine Dyck, 40 Jahre 4 Monate alt, Maurers Ehefrau, in der Petersstraße.
 Henriette Ranzsch, 41 Jahre alt, Verkäuferin, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johanne Rosine Kimmel, 41 Jahre 6 Monate alt, Nachtwächters Ehefrau, in der Colonnadenstraße.
 Julie Wostackly, 41 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Friederike Henriette Leopold, 43 Jahre alt, Handlungs-Expedientens Ehefrau, in der Weststraße.
 Emilie Wilhelmine Schirmer, 44 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Carl Heinrich Richter, 47 Jahre alt, Gärtner, in der Marienstraße.
 Johanne Dorothee Schindler, 48 Jahre alt, Nachtwächters Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Christiane Wilhelmine Kreuzel, 52 Jahre 3 Monate alt, Zimmermanns und Hausmanns Ehefrau, in der Braustraße.
 Johanne Christiane Krause, 64 Jahre alt, Zimmermanns Ehefrau, in der Zeiger Straße.
 Friedrich Ferdinand Lehmann, 72 Jahre alt, Stubenmaler, in der Lindenstraße.

Marie Sophie Gläher, 7 Jahre 4 Monate alt, l. sächs. Oberpostamts-Packers Tochter, in der kleinen Fleischergasse.
 Emilie Keller gen. Klarman, 7 Jahre alt, Kutschers Tochter, in der Sternwartenstraße.
 Gustav Adolf Schirmer, 6 Jahre 7 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Amalie Auguste Emma Franke, 3 Jahre 4 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Ritterstraße.
 Marie Anna Höpfel, 1 Jahr 9 Monate alt, Dachdeckers Tochter, in der Gerberstraße.
 Emilie Selma Hartmann, 1 Jahr alt, Tischlers Tochter, in der Friedrichstraße.
 Ernestine Anna } Lange, } 11 Wochen 2 Tage alt,
 Therese Eugenie } } 2 Jahre 1 Monat 4 Tage alt, } Polizeidieners Töchter, in der Brüderstraße.
 Hedwig Fanny Horn, 11 Wochen 3 Tage alt, Schmiedegesellen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Eisenbahnstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 9 Monate alt, in der Hospitalstraße.

Freitag den 28. September.

Igfr. Clara Hoyer, 18 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Tochter, in der Kohlenstraße.
 Amalie Auguste Heinig, 26 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Nicolaisstraße.
 Igfr. Emilie Wilhelmine Clara Hoffmann, 33 Jahre alt, Bürgers und Meubleurs hinterl. Tochter, in der Schützenstraße.
 Friederike Caroline Berger, 48 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Perlidenmachers Ehefrau, im Barfußgäßchen.
 Amalie Thielemann, 64 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Ehefrau, in der Fregestraße.
 Friederike Sophie Bahrman, 71 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, im Thomasgäßchen.
 Hermann Otto Hunger, 53 Jahre 4 Monate alt, Mitglied des Theater-Orchesters, in der Gerberstraße.
 Emanuel Kalischer, 32 Jahre alt, Kaufmann, in der Ritterstraße.
 Moritz Königberg, 60 Jahre alt, Kaufmann, im Brühl.
 Emilie Freitag, 47 Jahre alt, Delonomens Ehefrau, im Brühl.
 Sophie Amalie Knaur, 55 Jahre alt, Kaufmanns Ehefrau, in der langen Straße.
 Franz Robert Arthur Muzze, 3 Jahre 7 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Schieferdeckermeisters hinterl. Sohn, in der Petersstraße.
 Ottilie Eugenie Dürr, 2 Jahre 6 Monate alt, Carl August Weigolds, Bürgers und Destillateurs Pflgetochter, in der Ulrichsstraße.
 Martha Südmeyer, 1 Jahr 10 Monate alt, Bürgers und Tischlers Tochter, in der Reudnitzer Straße.
 Selma Kraus, 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Markte.
 Amalie Philippine Hahn, 3 Monate alt, Bürgers und Weinhändlers Tochter, in der Colonnadenstraße.
 Franziska Hempel, 8 Monate 5 Tage alt, Menageriebesitzers Tochter, am Königsplatz.
 Carl Friedrich Wilhelm Schröter, 25 Jahre 3 Monate alt, Literat, in der Ritterstraße.
 Auguste Louise Schulze, 23 Jahre 8 Monate alt, Buchbinders Ehefrau, in der Sternwartenstraße.
 Auguste Henriette Ernesti, 25 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, in der Weststraße.
 Carl Otto Ferdinand Rietsch, 26 Jahre 6 Monate alt, Satinierer, in der Münzgasse.
 Igfr. Emilie Louise Piller, 19 Jahre alt, Dienstmädchen aus Lindenau, in der Weststraße.
 Johanne Pörschmann, 20 Jahre alt, Dienstmädchen aus Delitz bei Wurzen, im Jacobshospitale.
 Laura Minna Hahn, 31 Jahre alt, Aufwärterin, im Jacobshospitale.
 Franz Börl, 31 Jahre alt, Handarbeiter in Neuschönefeld, im Jacobshospitale.
 Friedrich Hugo Gaudrich, 32 Jahre 9 Monate alt, Markthelfer, im Jacobshospitale.
 Catharine Magdalene Johanne Kuzscher, 35 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Ulrichsstraße.
 Friederike Krens, 36 Jahre alt, Strickerin, in der Leichstraße.
 Johann Samuel August Bach, 38 Jahre 1 Monat alt, Rath's-Expedient, in der Sophienstraße.
 August Ludwig Wilhelm Röder, 41 Jahre alt, Schneider, in der Hospitalstraße.
 Friedrich August Stephan, 42 Jahre alt, Schmiedegeselle der l. sächs. westl. Staats-Eisenbahn, im Brühl.
 Wilhelmine Staude, 42 Jahre 5 Monate alt, Aufläders der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Ehefrau, in der Gerberstraße.
 Amalie Auguste Kühn, 42 Jahre alt, Eisenbahnarbeiters Ehefrau, am Kopfplatz.
 Johanne Friederike Bernack, 42 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Erdmannsstraße.
 Johanne Caroline Henriette Heinemann, 48 Jahre alt, Stellmachers Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Johann Gottlob Brunert, 49 Jahre 9 Monate alt, Zimmergeselle, in der Reichsstraße.
 Friedrich Hermann Sturm, 51 Jahre alt, Zeitungsträger, im Brühl, und dessen Witwe
 Johanne Friederike Sturm, 53 Jahre 6 Monate alt.
 Johanne Christiane Schneider, 53 Jahre alt, Bäckers Ehefrau, in der Hospitalstraße, und deren Witwer
 Carl Gottfried Schneider, 52 Jahre alt.
 Johanne Christiane Winkler, 59 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der Windmühlengasse.
 Ludwig Wilhelm Berndt, 61 Jahre 7 Monate alt, Schriftsetzer, in der Windmühlengasse.
 Dorothee Müller, 61 Jahre 7 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, im Brühl.
 Louise Wilhelmine Hoyer, 64 Jahre alt, Ballettreters Ehefrau, in der Johannisgasse.
 Friedrich Gottfried Flemming, 64 Jahre alt, Schuhmacher, in der Petersstraße.
 Auguste Friederike Lisch, 72 Jahre alt, Buchdruckers Ehefrau, in der Burgstraße.
 Christiane Schirmer, 73 Jahre alt, Auszüglerin in Klein-Storkwitz, in der Antonstraße.
 Johanne Rosine Therese Möbius, 73 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.
 August Max Rebrich, 2 Jahre alt, Schriftsetzers Sohn, am Kopfplatz.
 Alexander Richard Krenz, 5 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Carolinenstraße.
 Johanne Anna Weise, 9 Jahre 6 Monate alt, Maurers Tochter, in der neuen Straße.

88 aus der Stadt, 227 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 27 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause,
 1 aus dem Georgenhause; zusammen 345.

Vom 22. bis 28. September 1866 sind geboren:

25 Knaben, 26 Mädchen; 51 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knaben und 4 todtgeb. Mädchen.

Berichtigung. Durch irrthümliche Anzeigen sind nachfolgende Berichtigungen anzuführen: Bei der am 15. September beerdigten Frau Kuhring lese man „Dorothee Kuhring, 36 Jahre alt, Bürgers und Kramers Ehefrau.“ Bei der am 19. September beerdigten Frau Bergmann lese man „Rühe, Bürgers und Lohnkutschers Witwe.“ Bei dem am 21. September beerdigten Grusenborf „Bürger und Schmiedemeister.“ Ferner soll es bei Hermsdorf nicht Leihhaus-Expedientens sondern „Leihhaus-Larators Ehefrau, 52 Jahre alt,“ ferner bei der am 17. September beerdigten Beate Kneusel und bei Emilie Thimig „Jungfrau“ heißen und bei der am 16. Sept. beerdigten Helene Häckel „Bürgers und Klempnermeisters Tochter.“ endlich bei Frau Hammer, prakt. Arzts und Geburtshelfers in Böpen Witwe, in der Lützowstraße. „Ist nach Böpen zur Beerdigung abgeführt worden.“

Am 18. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Wille,
 Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Jahn,
 in der Neuen Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Geigler,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt,
 punct $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Beichte von Frn. M. v. Criegern,
 Communion,
 Besper 2 Uhr Herr M. Portig,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Cand. Rietschel v. Pred.-C.,
 Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Herr Cand. Bschude v. Pr.-C.,
 zu St. Johannis: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Brochhaus,
 Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,
 zu St. Georgen: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Communion, Beichte um 8 Uhr,
 Besper 2 Uhr Bibelstunde, 4. Mos. 22,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachmitt. 2 Uhr Nachmittags-Gottesdienst mit
 Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Duell,

deutsh. Gemeinde: Fröh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde in der ersten
Bürgerchule, Predigt durch Herrn Prediger
Strund aus Chemnitz,
in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Portig.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fider.

English Divine Service.

XVIIIth Sunday after Trinity, September 30th,
in the large Hall of the Conservatorium:
Morning, with Sermon, and Holy Communion, 10. 30. am.
Evening, with Litany, and Sermon, Five pm.

Wöchner:

Herr M. Suppe und Herr Subdiak. Binkau.

Dienstag. Thomaskirche keine Bibelstunde,
Donnerstag: Thomaskirche keine Communion,
Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Gal. 3, 10-14)
Herr Cand. Grieshammer vom Pred.-Coll.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Ich weiß es, Herr, du hast's gethan u., von M. Hauptmann.
O theures Gotteswort u., von J. Riech.
(Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für
1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird u.,
von E. Fr. Richter.

Liste der Getrauten.

Vom 21. bis mit 27. September.

a) Thomaskirche:

- 1) J. F. A. Gebhardt, Dr. phil. und Lehrer an der Nicolai-
schule hier, mit
Igrfr. P. Schumann, weil. prakt. Arzt in Marxstadt
hinterl. Tochter.
- 2) L. L. Fort, Geschäftsführer hier, mit
Frau A. M. Kirnse, Handlungsprocuristens hier Witwe.
- 3) J. F. Bettziche, Handarbeiter hier, mit
Igrfr. A. F. Lude, Dachdeckermeisters in Porbitz Tochter.
- 4) E. M. A. Ruck, Maler und Lackier hier, mit
Igrfr. A. E. Vogler, fürstl. Regierung=Registrators in
Rudolstadt Tochter.
- 5) F. A. W. Ziliad, Schriftsetzer hier, mit
Igrfr. E. H. A. Sad, Bürgers und Kupferschmiedemeisters
hier hinterl. Tochter.
- 6) J. E. H. Groll, Koch im Hotel de Baviere hier, mit
Igrfr. J. J. Metz, Bürgers und Kramers hier hinterl. Tochter.

b) NicolaiKirche:

- 1) E. H. Frißche, evang. = lutherischer Pfarrer zu Bodenbach in
Böhmen, mit
Igrfr. A. M. Winkler, weil. Bau = Controleurs in Altenburg
hinterl. Tochter.
- 2) E. W. F. Bod, Pfarrer zu Börnersdorf bei Rauenstein, mit
Igrfr. E. H. Müller, weil. Bürgers, Dekonoms u. Agentens
hier hinterl. Stief- und Pflgetochter.
- 3) A. F. A. Jangenberg, Bürger und Dekonom hier, mit
Igrfr. E. E. Fröhlich, fürstl. reuß. Steuer-Controleurs
u. Bürgers in Lobenstein L., u. weil. E. G. Schlümpers,
Gasthofbesthers in Liebertwolkwitz hinterl. Pflgetochter.
- 4) J. G. Lochmann, Fleischer und Einwohner in Cuttrisch, mit
E. Rahnt, weil. Nachbars, Einwohnens u. Schneidermeisters
in Pödebuls hinterl. Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. F. G. Bohne, Expedient hier, mit
M. S. Schneider aus Wadendorf bei Kadegast.

Liste der Getauften.

Vom 21. bis mit 27. September.

a) Thomaskirche:

- 1) E. M. Otto's, Drs. phil. und conf. Lehrers an der 2. Armen-
schule hier Tochter.
- 2) E. H. Rünike's, Bürgers und Kohlenhändlers hier Tochter.
- 3) A. Lifs, Kaufmanns hier Sohn.
- 4) E. E. W. Fischers, Drs. phil. und Lehrers am Modernen
Gesamt = Gymnasium hier Tochter.
- 5) G. F. Brämmers, Bürgers und Fleischers hier Sohn.
- 6) G. Köhlers, Tischlers hier Tochter.
- 7) J. E. H. Bschachs, Nagelschmieds hier Sohn.

- 8) F. L. Winkwig', Buchbinders hier Sohn.
- 9) J. W. Voigts, Bürgers und Photographens hier Sohn.
- 10) G. Jahrmarcks, Rathsholzlegers hier Tochter.
- 11) F. A. Dalchau's, Schneiders hier Sohn.
- 12) H. D. von Schleinig', Drs. phil. und conf. Lehrers an der
2. Bürgerchule hier Tochter.
- 13) H. A. Dels', Instrumentmachers hier Tochter.
- 14-15) E. J. Rapplers, Musikers hier Zwilling = Tochter.
- 16) E. D. Drechsels, Beamten bei der Königl. sächs. westlichen
Staatsbahn hier Sohn.
- 17) H. Hartmanns, Bürgers und Kupferdruders hier Tochter.
- 18-21) Vier unehel. Knaben.
- 22-25) Vier unehel. Mädchen.

b) NicolaiKirche:

- 1) H. G. Lindemanns, Architects Sohn.
- 2) F. E. Rübigs, Polizeidieners Tochter.
- 3) J. G. Zimmermanns, Stereotypers Sohn.
- 4) J. H. A. Viehwegs, Castellans im Augusteum Sohn.
- 5) G. J. B. Leichringers, Buchbinders Sohn.
- 6) E. H. G. Deyerleins, Lackiers Tochter.
- 7-8) Zwei unehel. Knaben.
- 9) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. A. Bauermann, Eisengießers in Reudnitz Sohn.
- 2) H. Wittig, Steinhauers in Reudnitz Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) F. W. Smetana, Tischlers hier Sohn.
- 2) F. Knöch, Handelsmanns aus Kallstedt Tochter.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um
8 Uhr Morgens

in	am 25. Sept. R°	am 26. Sept. R°	in	am 25. Sept. R°	am 26. Sept. R°
Brüssel . . .	+ 11,2	+ 10,1	Palermo . . .	—	—
Tröningon . . .	+ 10,4	+ 10,0	Neapel . . .	—	—
Greenwich . . .	+ 11,0	+ 11,4	Rom . . .	—	—
Valentia (Gnad) . . .	+ 8,9	+ 10,2	Florenz . . .	—	—
Havre . . .	+ 10,4	+ 12,0	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 10,4	+ 10,8	Bern . . .	+ 10,6	+ 12,2
Paris . . .	+ 9,5	+ 11,3	Triest . . .	—	—
Strassburg . . .	+ 12,3	+ 12,6	Wien . . .	—	—
Lyon . . .	+ 12,2	+ 12,3	Odessa . . .	+ 14,0	—
Bordeaux . . .	+ 10,7	+ 8,0	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 8,8	+ 9,6	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 13,1	+ 11,9	Riga . . .	+ 13,3	—
Toulon . . .	+ 13,6	—	Petersburg . . .	+ 10,4	—
Barcelona . . .	+ 14,0	+ 13,6	Helsingfors . . .	+ 10,6	—
Bilbao . . .	+ 11,8	+ 13,8	Haparanda . . .	+ 6,9	—
Lissabon . . .	+ 12,5	+ 18,3	Stockholm . . .	+ 10,4	—
Madrid . . .	+ 7,0	+ 9,8	Leipzig . . .	+ 11,5	+ 10,5
Alicante . . .	+ 14,6	+ 19,0			

Leipziger Productenpreise

vom 21. bis 27. September.

Weizen, der Scheffel . . .	5 25	—	—	—	—	—
Korn, der Scheffel . . .	4 = 2 = 5 =	—	—	—	—	—
Gerste, der Scheffel . . .	3 = 7 = 5 =	—	—	—	—	—
Hafer, der Scheffel . . .	2 = 2 = 5 =	—	—	—	—	—
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 15 =	—	—	—	—	—
Raps, der Scheffel . . .	— = — = — =	—	—	—	—	—
Erbsen, der Scheffel . . .	5 = — = — =	—	—	—	—	—
Heu, der Centner . . .	1 5	—	—	—	—	—
Stroh, das Schod . . .	5 = — = — =	—	—	—	—	—
Butter, die Kanne . . .	— = 22 = — =	—	—	—	—	—
Buchenholz, die Klafter . . .	7 25	—	—	—	—	—
Birnenholz, " . . .	6 = 15 = — =	—	—	—	—	—
Fichtenholz, " . . .	5 = 15 = — =	—	—	—	—	—
Ellernholz, " . . .	5 = 20 = — =	—	—	—	—	—
Kiefernholz, " . . .	4 = 20 = — =	—	—	—	—	—
Kohlen, der Korb . . .	3 = 25 = — =	—	—	—	—	—
Kalk, der Scheffel . . .	— = 16 = — =	—	—	—	—	—

Dresdner Börsenbericht vom 27. September.

Societätsbr. Actien 190 Kl. 5.	Dr. Papierfabr. A. 102 G.
Felsenkeller do. 137 5.	Felsenkeller-Prioritäten 102 B.
Feldschlößchen 138, 1/2 5.	Feldschlößchen do. 100 1/2 G.
Redinger 61 G.	Thore'sche Papierf. do. 99 G.
Sächs. Dampfsch. A. 99 G.	Dresdner Papierfabrik, Prioritäten
Niederl. Champ. Act. 70 G.	99 G.
Sächs. do. 42 G.	Sächs. Hypotheken = Anleihe = Scheine
Dresdner Feuer = Versch. Actien pr.	92 G.
Stück Thlr. 35 G.	Sächs. Champ. Prioritäts = Obligat.
Thod. Papierfabr. A. 121 G.	— G.

Leipziger Börsen-Course am 28. September 1866. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table of stock and bond prices. Columns include 'Wechsel auf auswärtige Plätze' (Exchange rates), 'Staatspapiere etc.' (Government securities), 'Eisenbahn-Actien' (Railway stocks), 'Magdeb.-Leips.' (Magdeburg-Leipzig), and 'Braunschw. Bank' (Brunswick Bank). Prices are listed in Thalers and Pfennigs.

Tageskalender.

Stadttheater.

Fröhlich. Musikalisches Duodlibet in 2 Aufzügen. Musik von mehreren Componisten. Personen: Herr Stürmer, Fräul. Pöchner, Frau Bachmann, Fräul. Brauny, Herr Link, Herr Herrmann, Herr Witt.

Grand Pas de trois (neu).

Arrangirt vom Balletmeister Hrn. Reisinger, ausgeführt von Frä. Keppler, Frä. Gerlach und Hrn. Reisinger.

Flotte Bursche.

Romische Operette in 1 Aufzuge von J. Braun. Musik von Franz von Suppé. Personen: Herr Hoch, Fräul. Göb, Fräul. Brauny, Fräul. Guinand, Fräul. Schmidt, Fräul. Pöchner, Frau Hoffmann, Fräul. Kreuz, Fräul. Rechele, Fräul. Raffen I., Fräul. Linow, Fräul. Schulz, Fräul. Wabel, Fräul. Burkhart, Fräul. Raffen II., Fräul. Pöchner, Fräul. Ghl, Herr Engelhardt, Herr Becker.

- List of names: Hieronymus Geier, Brand, Frinke, Gerhardt, Klette, Fuchs, Licht, Peermann, Honig, Rohr, Hecht, Schall, Flieder, Alsdorf, Hempel, Anton, Handwerksbursche, Lieschen, ein Bürgermadel, Fleck, Wächter, Der Wirth zum Kameel, Studenten, Kellnerinnen.

Die Handlung spielt vor einem Wirthshause in der Umgegend von Heidelberg. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Preise der Plätze.

Parterre: 15 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proskeniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Proskeniums-Logen des ersten Ranges Nr. 12 B. und Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperrplatz 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr. Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Theater-Nachricht.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich, das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem mit Montag, den 1. Oct. d. J., beginnenden Abonnement auf Grund der in der Theater-Casse aufliegenden Bedingungen einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, angenommen. Leipzig, den 27. September 1866.

Die Direction des Stadttheaters.

Essentielle Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Auszahlungen täglich von 8-12, und von 2-4 Uhr. (Auserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6-8 Uhr.) Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 27.-30. December 1866 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Stationen der Feuerwagen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürgerstraße), Johannishospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerei, Georgenhalle (Turner- und Rettungscommanoe). Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Nachwächung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2-7 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Schillerhaus in Göhlitz täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein, Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

**C. A. Klein's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-
anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin.** Neumarkt 14, hohe Elise.
**H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie
(sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik,** Neumarkt No. 13.
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**
**Naumann's Photographie an der Promenade,
Ecke vom Töpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.**
**Pyrogastrikon, Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen
Erfinders Julius Carl Künze, Destillateur, Sporergäßchen Nr. 6.**
**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und
russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh
8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtage früh
8-1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.**

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. Mittags.
Aischersleben: *7. — 2. 15. — 6. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-
Dresdner Bahn] 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Weisl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. —
6. 20. Abds.
Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Deffau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden, Prag, Wien: 5. 40. (nur bis Dresden) — *9. — 2. 30.
(nur bis Dresden) — 7. Abds.
Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt).
— *11. 1. Nachts.
Eisleben: *7. — 12. 15. Nachm.
Frankfurt a. M.: [Weisl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — 6. 20
Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.
Gera: [Weisl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds.
[Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßsen). —
10. 15. Nachts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 15. Nachm.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. — 2. 15. — 6. Abds.
Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen in Leipzig aus
Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Aischersleben: 12. — 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. —
[Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
Chemnitz: [Weisl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30.
— 10. 45. Nachts.
Coburg zc.: 1. 11. (aus Reiningen) — *6. 5. Abds.
Deffau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Dresden, Prag, Wien: 10. — 1. (nur aus Dresden) — *5. 30. —
10. Nachts. (nur aus Dresden).
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. —
10. 45. Nachts.
Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. —
*6. 5. — 10. 39. Nachts.
Eisleben: 2. 15. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weisl. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — *9. 30.
Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
Gera: [Weisl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45.
Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
Grimma: 9. — 4. 30. — 9. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Magdeburg: 7. 30. (a. Eßsen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
*9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Nordhausen: 2. 15. — 8. 35. Abds.
Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Stassfurt: 12. — 8. 35. Abds.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge).

Stadttheater.

Das zweite Auftreten des Herrn Theodor Wachtel jun. — am 27. September — war von demselben freundlichen Erfolg begleitet, den auch schon sein erster theatralischer Versuch hatte. Der junge Sänger erschien an genanntem Abend als Lionel in „Martha“ und zeigte sich in der Partie auf eine Weise heimisch, die dem Anfänger wirklich alle Ehre macht. Die Stimme, Anfangs einige Indisposition verrathend, gewann in den späteren Acten volle Freiheit, das technische Können des Debutanten erwies sich wiederum als bereits recht beachtenswerth und im Spiel, in der Action erfreute abermals das schon neulich gerühmte sichere und gewandte Auftreten. Da so rühmliche und vielversprechende Eigenschaften vorhanden, soll es uns ganz lieb sein, Herrn Wachtel als Mitglied des hiesigen Personals dauernd auf unsern Brettern thätig zu sehen und Zeuge zu werden seines künstlerischen Wachstums, an dem wir nicht zweifeln mögen. Wir wiederholen, daß ihm noch viel zu lernen übrig bleibt; er wird das selber wissen und sein trefflicher Vater wird es ihm ebenfalls sagen. Zunahme und Kräftigung des Organs stellt sich wohl mit den Jahren auch ein. Schon jetzt, wenn es seine besonders gehobenen Momente hat, gemahnt es zum mindesten an die unvergleichlichen Mittel des Vaters, der — beiläufig gesagt — den Sohn gewiß manchmal hier besuchen und dann sicherlich ein oder das andere Mal unsere Bühne betreten wird; das wäre ein ganz hübscher Nebengewinn von dem mit dem jungen Wachtel abzuschließenden Contract. — Die übrigen in Flotows Oper Beschäftigten nennen wir heute nur in aller Kürze, doch mit der gebührenden Anerkennung: Frau Dumont (Harriet), Frau Deetz (Ranch), Herrn Perssch (Plumkett), Herrn Beder (Tristan).

Herr Oberregisseur Hod, von einem langwierigen Augenleiden endlich genesen, wird am 29. September zum ersten Male wieder vor dem Publicum erscheinen (als Geizhals in den „Flotten Bur-schen“, bekanntlich eine seiner Glanzrollen) und darf er wohl eines freundlichen Empfanges — ob laut oder still, gleichviel — gewiß sein. Wir können die interessante Notiz beifügen, daß unserem neulich ausgesprochenen Wunsche Genüge gethan und der 6. October nicht ohne Feier vorübergelassen werden wird. Schon ist Herr Hod mit den Vorbereitungen zu einer würdigen Festlichkeit im Theater beschäftigt, deren Details wir noch nicht ausplaudern wollen. Nur eines sei gesagt: daß die vor hundert Jahren am Eröffnungstag selber gegebene Tragödie von Joh. Elias Schlegel: „Herrmann“ jetzt nach einem Säculum wieder zur Aufführung kommen wird — gewiß eine Wahl, die man nur billigen kann. Der ge-

nannte Autor war 1718 in Meißen geboren. Bereits als Gymna-siast übersetzte er die Sophokleische Elektra und entwarf ein Trauer-spiel „Hekuba“, das er später „die Trojanerinnen“ betitelte. Ein Drama: „die Geschwister in Laurien“, welches als freie Nach-ahmung der Iphigenia des Euripides gelten kann, war sein nächstes dramatisches Product, welches die Neuberin schon 1739 auf ihr hiesiges Theater in Hof's Garten brachte. In diesem Jahre näm-lich hatte der jugendliche Autor die Universität Leipzig bezogen, wo anfangs Gottsched zu seinen Vätern gehörte und ihn Mitarbeiter an seiner „Deutschen Schaubühne“ werden ließ. Jedenfalls muß man Schlegel zu den vorzüglichsten Dichtern seiner Zeit rechnen, und er würde noch bedeutender geworden sein, wenn er sich völlig hätte losagen können von dem Geschmack der Gottsched'schen Schule. Factisch trennte er sich zwar endlich von ihr und ward Mitarbeiter an der sie belämpfenden Zeitschrift, den „Bremer Beiträgen“.

Für die dramatische Poesie schien Schlegel besonders talentirt; schon seine „Geschwister in Laurien“ zeigen Feinheit und Ge-wähltheit des Styls, die späteren Tragödien, wie z. B. „Dreß und Phylades“, „Dido“, „Kanak“, „Herrmann“, „Elektra“, „Lu-cretia“, können ein solches Lob noch in höherem Maße beanspruchen und seine Lustspiele: „die entführte Doze“ und „der geschäftige Müßiggänger“ sind reich an guter Laune und humoristischer Cha-rakteristik. Daß er, von Gottsched sich abwendend, in Feindes-lager überging, war für die Neuberin ein Grund mehr, ihm ihre Beachtung zu schenken, und so hat sie denn die meisten der ge-nannten Stücke zuerst auf die Bretter gebracht, auch da ihr Autor Leipzig verlassen und sich nach Dänemark begeben hatte, wo er, als Lehrer an der Ritterakademie zu Soroe, 1748 gestorben ist. In Bezug auf den 6. October 1766 heißt es in einem zeitgenössischen Berichte: „Wie konnte man diese Bühne glücklicher er-öffnen, als durch ein Meisterstück des Herrn Schlegel, das aus der Geschichte von Deutschland geschöpft, mit den erhabensten Empfindungen der Tugend, wahren Freiheit und Liebe gegen den Fürsten erfüllt und seiner Situation wegen der äußerlichen Pracht fähig war, die ihm die Sorgfalt des Herrn Koch (des dama-ligen Directors) gegeben hatte.“

Die Cholera hat nun auch ein Opfer aus der Reihe der un-serem Theater angehörigen Personen gefordert: der Requisiteur Krause ist am 27. Septbr. erlegen. Er war ein berufstreuer, geschickter Mann, mit dem, wie einer seiner Vorgesetzten uns sagte, „man etwas anstellen konnte“. Auch wurde er vielfach bei Fami-lienfesten und dergl. als Illuminateur benutzt.

Dr. Emil Kneßke.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 272.]

29. September 1866.

Der häusliche Fortschritt.

Eine ausgezeichnete Frau, Louise Büchner, giebt in den „neuen Bahnen“ einen sehr bemerkenswerthen Aufsatz, dem wir Folgendes entnehmen: Die Frauen sind ohne Zweifel das conservativste Element im Staate! Was braucht es für diese Behauptung stärkere Beweise, als einen Blick auf die meisten Haushaltungen, diesen Staat im Kleinen, und auf die Hausfrau, die absolute Herrscherin dieses Reiches. Es ist ganz wunderbar, mit welcher Fähigkeit die meisten Frauen an dem Hergebrachten, an dem Schlandrian festhalten, in dessen Geleise das Hauswesen einmal festgefahren ist, und nur die Amerikanerinnen machen, ausgerüttelt durch die Verhältnisse, davon eine Ausnahme. So mag es kommen, daß namentlich dort das Maschinenwesen für das Haus berücksichtigt wird, daß man die mangelnden Dienstboten durch die Kräfte der Mechanik zu ersetzen bemüht ist. — Wir lasen vor mehreren Jahren in einem Journal, in Amerika sei die Nähmaschine nun fast überall so allgemein als früher in Deutschland das Spinnrad gewesen und so müsse es auch bei uns kommen. Dennoch hat es ziemlich lange gewährt, bis der Conservatismus der deutschen Hausfrau sich dazu bequemte, bis alle ihre Bedenkllichkeiten gehoben waren. Doch liegt hier der Vortheil so sehr auf der Hand, daß trotz alledem die Nähmaschine ihren Triumphzug in die deutschen Häuser hielt und der Vergleich mit dem Spinnrad sich wohl in nicht allzu ferne Zeit erfüllt. Hoffen wir, daß sie der Bahnbrecher werden wird für anderweitige Verbesserungen des Hauswesens, mit dem sich zu befassen denn doch einmal die Hauptaufgabe derer bleiben wird, die in Deutschland dem Gott Hymen opfern. Weil aber die Zeit mit Recht gesteigerte Ansprüche an die Bildung der Frau erhebt, so möchten es in hohem Grade die Maschinen sein, welche ihr die dafür nothwendige Zeit erübrigen.

Neben der Nähmaschine steht achtungsgebietend der Dampf-Kochtopf, eine für den häuslichen Gebrauch sehr zweckmäßige Spielart des bekannten Papinianischen Topfes. Er erspart Zeit, Feuer und Mühe, denn der unter dem eingeschraubten Deckel condensirte Dampf leistet in einer Stunde das Nämliche, wozu man früher drei Stunden brauchte und dabei nur das Vergnügen hatte, die Hälfte des aufgewandten Brennmaterials lustig als ausströmenden, nutzlos vergehenden Dampf in den Schornstein entweichen zu sehen. Außerdem kann man das darin enthaltene Gericht sich ganz ruhig selbst überlassen, indem die beigegebene Flüssigkeit sich nicht verringert und so werden niemals anstößige Brandopfer den häuslichen Frieden über Tisch beeinträchtigen. Zum Kochen wie zum Braten giebt es kaum etwas Zweckmäßigeres, als diese Töpfe, wie die Schreiberin nach mehrjährigem Gebrauch gewissenhaft versichern kann. — Nun sehe man einmal an — in zwei Morgenstunden arbeitet die Nähmaschine mindestens so viel, als dies sonst zwei fleißige Hände den ganzen Tag über vermöchten. Dank dem Kochtopf geht man eine Stunde später in die Küche — bleiben da nicht ein paar ruhige Nachmittagsstunden übrig, welche die Hausfrau, sofern sie nur mag, im Interesse ihres Geistes verwenden kann?

Eine andere, eben so wichtige Helferin, erscheint uns in der Gestalt der Waschmaschine, deren Thätigkeit gleichfalls auf die Kraft des eingeschlossenen Dampfes basiert ist. In der Hälfte der seitherigen Zeit, mit der Hälfte des Feuers reinigt sich die Wäsche aufs Beste, strengt die Wäscherin weniger an und gewährt eine bedeutende Ersparnis an Seife. Auch diese Behauptung gründet sich auf längere praktische Erfahrung. Hat die Waschmaschine ihr Werk vollbracht, so kommt ihr eben so nützlicher Bruder, der Wäschausringer, an die Reihe, eine höchst sinnreiche kleine Maschine. Innerhalb eines Holzrahmens bewegen sich mittelst einer Kurbel zwei Walzen von Guttapercha, zwischen denen die nasse Wäsche hindurchgeleiert wird. Die Maschine wird ganz einfach an den Wäschuber angeschraubt. Schon halb getrocknet, was für die Winterzeit gewiß zu berücksichtigen ist, kommt das ausgepreßte Tuch zwischen den Walzen hervor, wird nicht angestrengt und erspart der Wäscherin die sehr ermüdende Arbeit des Auswindens.

Gefällt sich zu diesen beiden Maschinen noch die, bereits in vielen Haushaltungen eingeführte Handmangel, so darf man in Wahrheit behaupten, daß sich der große Zeitaufwand für die Wäsche mindestens auf die Hälfte reducirt, während die Kostenersparnis doch auch nicht gering zu achten ist. Noch gar manch

andere nützliche Vorrichtungen schließen sich den genannten an, die wir jedoch, als mehr für feinere und kostspieligere Haushaltungen geeignet, hier nicht erwähnen wollen. Die Nähmaschine jedoch, der Kochtopf, die Waschmaschine, der Ausringer und die Handmangel sollten bald in jeder Haushaltung zu finden sein und gerade die bescheideneren würden den meisten Nutzen daraus ziehen. Sie sollten einen Theil der Ausstattung jedes Mädchens bilden und würden ihr oft dienlicher sein, als der kostspielige Flügel, der später oft wochenlang nicht aufgemacht wird, irgend ein anderes Meubel oder die übertriebene Toilette. Allerdings müßte sich dazu noch eine andere Gabe gefellen, ohne welche die Maschine nutzlos bleibt — wir meinen die nothwendige Intelligenz, um sie richtig zu handhaben. Nicht als ob es dazu besonderer Kenntnisse bedürfe, bewahre, nur ein wenig eigenes Nachdenken, ein wenig eigene Ueberlegung, der gute Wille, selbst nachzusehen und nicht Alles dem Mädchen, oder fremden Personen zu überlassen. Ohne diese Frauenmängel, welche eine nur halbwegs vernünftige Erziehung, ein richtiges Beispiel so leicht beseitigen könnte, wären die genannten Vorrichtungen gewiß schon lange mehr verbreitet, als dies der Fall jetzt ist. Aber es ist ja so viel bequemer, die Wäsche im alten Schlandrian fortwaschen, das gedankenlose Nähmädchen darauf lossticheln und die Köchin in gewohnter Weise hantieren zu lassen, als mit den eignen Gedanken Maschinen zu beherrschen, die gleich unsichtbaren Geistern nur denen wirksam dienen, die sie bei dem rechten Namen anzurufen wissen. Also, warum sind unsere Frauen conservativ, warum hassen sie den Fortschritt innerhalb ihrer eignen vier Wände so unerbittlich? — Nur aus dem Grunde wie die andern, aus Mangel an Intelligenz, an Ausbildung ihrer eignen Kräfte. Würde es sich nicht in jeder Beziehung verlohnen, gerade für die Ausübung des praktischen Berufes diese Kräfte zu wecken und zu bilden, daß Bildung Bildung erzeuge, wie das Licht die Wärme, daß statt der menschlichen Maschine die mechanische arbeite und dafür in jener der eingeschlossene, verdämpfte Geist lebendig werde! Es ist eine Frau, die dies schreibt.

Verschiedenes.

* Leipzig, 28. September. Gegen einige Zeitungsberichte über sächsische Armeeverhältnisse theilt das officielle Dresdn. Jour. Folgendes mit: „Se. königl. Hoheit der Kronprinz hat in der dort erwähnten Ansprache an die sächsischen Truppen weder mit Worten noch dem Sinne nach nur der Möglichkeit einer Wiederaufnahme des Kampfes oder der Hilfe irgend einer auswärtigen Macht gedacht, vielmehr Höchsthochste Anerkennung über die Leistungen der Armee während des Krieges, und hiernächst die Erwartung ausgesprochen, daß alle Glieder derselben auch in den vielleicht noch schwerern Prüfungen der nächsten Zukunft die Tugenden der Disciplin und des Gehorsams bewahren werden. — Ingleichen ist es unwahr, daß Obersignalist Klausner — 4. Jägerbataillon 1. Comp. — in seinem letzten Todeskampfe oder sonst überhaupt durch einen katholischen Geistlichen convertirt worden ist. Die meisten unsrer hier verstorbenen protestantischen Kameraden ruhen auf Kirchhöfen von Katholiken, mitten in deren Reihen, dahin begleitet unter Vorgang des Kreuzes der katholischen Kirche. Diakonissen und barmherzige Schwestern, Johanniter, katholische und protestantische Geistliche haben auch hier unsern Kranken, Verwundeten, Sterbenden ohne Glaubensunterschied Trost, Hilfe und Linderung in echter christlicher Liebe gebracht. Sächsisches Cantonement bei Wien, am 24. September 1866. Robert Freiherr v. Weld, 1. sächs. Hauptmann und Corpsadjutant.“

* Leipzig, 28. September. Der unterrichteste Berliner Correspondent der R. Ztg. schreibt: Die ministeriellen Abendblätter demontiren unermüdlich alle Gerüchte über einen bevorstehenden Abschluß der Verhandlungen mit Sachsen in einem für das letztere besonders günstigen Sinne, und sie versichern wiederholentlich, daß man noch nicht so weit gediehen sei. Sachsen hatte wohl auch zu sehr auf das Eintreten Frankreichs zu seinem Gunsten gerechnet. Frankreich mag sich von einer allzu eifrigen Befürwortung der sächsischen Forderungen um so weniger befriedigende Resultate mit einiger Sicherheit versprechen, als Versuche des französischen Einwirkens auf die früheren Friedensverhandlungen mit den sächsischen Regierungen nicht verhindert haben, daß Preußen für die

Ermäßigung seiner anfänglichen Forderungen gewisse Zusagen, gleichviel in welcher Form, für etwaige europäische Verwicklungen erlangt haben soll, die nichts weniger als für Frankreich vorthelhaft sein dürften. Die Andeutungen süddeutscher Blätter über diesen Punkt sind hier wenigstens bis jetzt nicht demerit worden, wurden vielmehr in der hiesigen politischen Welt als nicht unwahrscheinlich angesehen. Was übrigens Sachsen angeht, so soll man selbst in Paris die stricte Anwendung der Februar-Bedingungen zwar allzu weitgehend erachtet haben, während die anderweitigen preussischen Forderungen, namentlich bezüglich der Befestigungen u., als der Sachlage entsprechend überall anerkannt wurden. Neuerdings soll in dieser Angelegenheit auf französischer Seite im Allgemeinen eine größere Zurückhaltung bemerkbar sein, und eine directe officielle Einmischung hat wohl überhaupt nicht stattgefunden.

* Leipzig, 28. September. Wir theilten die letzte Rede des Grafen von Bismarck mit; der „Weserzeitung“ wird Folgendes über jenes letzte Auftreten desselben geschrieben: „Während der dritten Rede Heydt's erschien Bismarck, sehr blaß; langsameren Schrittes als gewöhnlich aufstehend, macht er gegen die Präsidenten-Tribüne mit außerordentlicher Höflichkeit eine Verneigung und läßt sich auf seinen Stuhl nieder. So gewaltig er sich bemüht, die gewohnte Haltung zu bewahren, kann er Niemanden darüber täuschen, daß nur eine ungewöhnliche Anspannung der Kräfte ihm diesen Schritt möglich macht. Unmittelbar nach v. d. Heydt erhebt er sich und spricht, weit langsamer als gewöhnlich, aber festen, kräftigen Tones. Mit Einem Schlage erhebt er die Debatte aus dem Gebiete der Calculatur in das der Politik; jedes Wort ernst, würdig und zündend. Den frivolen Ton des Spottes, den er zur Nothwehr so oft gebraucht, scheint er für immer begraben zu haben. Er schildert den Ernst der Lage, er versichert, das Geld werde nur zu Zwecken der Landesverteidigung verwandt werden, er indentificirt nachdrücklich die Regierung mit dem Michaelis'schen Compromiß. Unter dem Eindruck dieser Rede wird die General-Discussion geschlossen; das Schicksal des Tages war entschieden.“

* Leipzig, 28. September. Dem Vernehmen nach ist vom 1. künftigen Monats ab der bisherige Appellationsrath Dr. Linke auf sein Ansuchen seiner bisherigen Stellung enthoben und von gedachter Zeit ab, unter Belassung des Titels und Ranges, als Gerichtsrath dem hiesigen königl. Bezirksgerichte zugetheilt worden.

Leipzig, 28. September. Die heutige Wahlmännerwahl im 2. Wahlbezirk des Handels- und Fabrikstandes (die Angehörigen des Handelsstandes im Gemeindebezirk der Stadt Leipzig umfassend) hat zufolge der heute vorgenommenen Stimmenauszählung folgenden Resultat ergeben. Die Zahl der Stimmberechtigten beträgt 506, die der abgegebenen Stimmzettel 167. Gewählt wurden die Herren: Auerbach, Bassenge, Bering, Berens, Dr. Brodhaus, Cronheim, Dürr, Eisner, Gruner, Hitzel, Kirchner, Leppoc, Lorenz, Mangelsdorf, Plaut, Reiffig, Rosenstock, Scharf, Schnoor, Schomburgk, Schund, Sonnentag, Wachsmuth, Welter. (L. Btg.)

* Leipzig, 28. September. Das gestrige Wohlthätigkeitsconcert im Saale der Buchhändlerbörse war, obgleich nicht sehr zahlreich besucht, doch in jeder anderen Beziehung ein wohl gelungenes. Herr Musikdirector v. Bernuth, die Herren Bolland und Grabau sind uns bereits als tüchtige Künstler bekannt und werden jederzeit der Sympathien unseres Publicums gewiß sein, wenn immer sie an die Deffentlichkeit treten. Frau Dr. Benedix declamirte mit vielem Schwung und Feuer und errang großen Erfolg durch ihr schönes martiges Organ und ihren tiefgefühlten Vortrag. Es ist zu bedauern, daß es uns nicht mehr vergönnt ist, sie an hiesiger Bühne bewundern zu können. In Frau Emma Bernide-Bridgeman, welche den gesanglichen Theil des Concertes übernommen hatte, lernten wir eine ganz bedeutende Künstlerin kennen. Die Stimme dieser Dame ist ein schöner voller Mezzosopran von bedeutendem Umfange, der sich mit Leichtigkeit in Höhe und Tiefe bewegt; damit verbunden eine Meisterschaft in Schule und Vortrag, welche Staunen erregt. Namentlich besitzt sie einen Triller, wie wohl wenig andere Sängerinnen. Bei den meisten sogenannten Concertsängerinnen finden wir gewöhnlich schulgerechten, dabei aber kalten, seelenlosen Vortrag, während wir bei Frau Bernide-Bridgeman neben der correcten vollendeten Schule auch Wärme und Leidenschaft im Vortrage finden. Zwar scheint ihr eigentliches Element mehr der italienische Gesang zu sein, um so mehr hat es uns überrascht, die Arie aus Elias mit so tiefer Empfindung und religiösem Gefühl von ihr aufgefaßt zu hören. Unvergleichlich schön wurden die Arien aus „Semiramis“ und Favoritin gesungen. Das anwesende Publicum versäumte auch nicht seinen Beifall auf stürmische Weise kund zu geben und Frau Bernide-Bridgeman kann jedenfalls stolz auf den „Willkommen“ sein, welchen sie bei ihrem ersten Auftreten in Leipzig erhalten hat; möge uns noch öfter Gelegenheit werden sie hier zu hören. Schließlich ein Wort des Dankes unserem geschätzten Mitbürger, Herrn Buchhändler Raumburg, der, wie wir hören, dies Concert angeregt und keine Zeit und Mühe gescheut hat, um es auf würdige Weise zu Stande zu bringen.

Leipzig, 28. September. Das hiesige Polizeiamt hat einen schmerzlichen Verlust erlitten. In vergangener Nacht ist der bei demselben angestellte erste Assessor, Herr Karl Theodor Beyer,

in seinem kräftigsten Mannesalter der hier herrschenden Cholera zum Opfer gefallen. Der Verstorbene gehörte dem Polizeiamte seit dem Jahre 1853 als Assessor an, nachdem er früher seit dem Jahre 1839 bei dem vormaligen vereinigten Criminalamte der Stadt Leipzig thätig gewesen war. Wie sich derselbe in seiner frühern Stellung schon durch die vorzüglichsten Eigenschaften des Geistes und Herzens ausgezeichnet, so hat er auch nachmals in seiner Berufsthätigkeit wie durch seine Collegialität die vollste Anerkennung, die Liebe und Achtung des Polizeiamtes sich erworben. Sein biederer, treu bewährter Charakter wird ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

Leipzig, 28. September. Der preussische General Vogel von Falkenstein kam gestern Abend 10 Uhr von Dresden hier an und reiste um 11 Uhr mittelst der thüringer Bahn weiter nach Münster.

Am Ufer der Pleiße kurz vor Gohlis fand man gestern Abend mehrere Mannsleibungsstücke so wie ein Notizbuch auf, worin der Besitzer, ein zur Messe hier anwesender Buchbind-Fabrikant Förster aus Grimmitzschau, die Absicht kund giebt, sich das Leben zu nehmen und von den Seinen Abschied nimmt. Sein Leichnam wurde heute Mittag unweit derselben Stelle im Wasser aufgefunden und polizeilich aufgehoben.

* Leipzig, 28. September. Heute Vormittag wurde mittelst zweier Dresdner Criminalgen darmen der des kürzlich erwähnten Taschendiebstahls im Schützenhause verdächtige angebliche Handelsmann Leopold Berger aus Waagneusäßdl von Dresden aus hierher an die königl. Staatsanwaltschaft abgeliefert.

* Leipzig, 28. September. Eine so eben hier ausgegebene neue Broschüre: „Der norddeutsche Bund und Sachsen im Herbst 1866“, die im Ganzen von einem milden und unbefangenen, weder sachsenfeindlichen noch preußenfreundlichen Standpunkte aus ihr Thema bespricht, ist ganz geeignet, bei Allen nicht an Voreingenommenheit Leidenden ein wohlwollendes Interesse zu erwecken, da sie die wahren und bleibenden Interessen der sächsischen Bevölkerung sehr richtig hervorhebt, die Folgen einer etwaigen Gefährdung derselben in scharfen Umrissen zeichnet und überhaupt von einem nationalen Sinne erfüllt ist, welcher über dem Festhalten am Liebgewonnenen die unabwiesbaren Forderungen einer neuen Zeit nicht übersteht oder unterschätzt.

w. Leipzig, 28. September. (Leipzig und das transatlantische Kabel.) Von der königl. sächsischen Telegraphendirection in Dresden ist, wie verlautet, dieser Tage der hiesigen Telegraphenstation eröffnet worden, daß von jetzt ab auch aus Sachsen, und also speciell auch von hier ab, Telegramme nach Amerika zur Beförderung mittelst des transatlantischen Kabels via Valentia aufgegeben werden können. Leipzig tritt damit in die unmittelbare Correspondenz mit allen Telegraphenstationen Amerika's. Wie lange diese unterseeische Verbindung in Wirksamkeit bleiben wird, ist freilich ungewiß, immerhin ist das Gelingen der Herstellung dieser großartigen Leitung ein weltgeschichtliches Ereigniß, an dem unsere Stadt nun auch ihren Antheil nehmen kann. Die provisorischen Bedingungen zur Benutzung dieses neuen Beförderungsweges sind folgende: „Die Gesamtgebühren für Beförderung von Telegrammen zwischen irgend einer Telegraphenstation in Europa und irgend einer Telegraphenstation in Amerika betragen für eine Depesche bis zu 20 Worten (einschließlich Adresse, Datum und Unterschrift), welche aber nicht mehr als 100 Buchstaben enthalten dürfen, 140 Thlr.“ Was über 100 Buchstaben ist, wird folgendermaßen berechnet. Man addirt von 101 an die Buchstaben, dividirt die gewonnene Zahl mit 5 und fügt den Quotient als so viele Worte der Wortzahl 20 bei. Jedes Wort kostet dann 7 Thlr. — Auch Chiffredepeschen sind zulässig, und zwar gleichviel ob in Buchstaben oder in Zahlen abgefaßt, nur zahlen diese Depeschen die doppelte Taxe — 280 Thlr. „Alle Zahlenausdrücke (in den gewöhnlichen Depeschen) müssen in Buchstaben vollständig ausgeschreiben sein und werden als Worte berechnet.“ — „Die englische Gesellschaft [als Unternehmerin des transatlantischen Telegraphen] übernimmt keine Verantwortlichkeit für Verzögerung, Verstümmelung oder irgendwelche Versehen bei der Telegraphirung oder Zustellung an. Die Stationen haben die Aufgabe von für das Kabel bestimmten Depeschen darauf ausdrücklich aufmerksam zu machen.“ Diese letztere Bestimmung des Tarifs ist etwas hart, man kann sich aber doch gegen grobe Irrthümer von Belang dadurch schützen, daß man sich die ganze Depesche von Amerika aus zur Collationirung wieder zurücktelegraphiren läßt. Freilich hat man dann abermals den vollen Betrag der Taxe für ein einfaches Telegramm zu zahlen.

Der Ertrag der amerikanischen Petroleumquellen, welcher im vergangenen Jahre vornehmlich durch die Strenge des Winters etwas abgenommen hatte, ist im laufenden Jahre ganz beträchtlich gestiegen. Während derselbe im Jahre 1865 nur ungefähr 6500 Barrels täglich betrug, beträgt er von Anfang dieses Jahres bis gegen Mitte Juli nicht weniger als täglich 10,000 B. Man glaubt, daß wegen des Sinkens der Preise der commercielle Werth des diesjährigen Ertrages den des vorigen Jahres nicht viel übersteigen wird, rechnet aber darauf, daß die größere Wohlfeilheit dem Artitel Eingang auf vielen neuen Märkten verschaffen werde,

— Bayerische Staatsschuld Ende April 1866. Alte Schuld 73,124,500, Neue Schuld 10,571,400, Militair-Anlehen 30 956,400, Eisenbahn-Schuld 121,739,300, Grundrenten-Schuld 98 003,500, zusammen 334,395,100 Gulden. — Flächenumfang Bayerns 1380 □ Meilen, Bevölkerungszahl ca. 5 Millionen.
 Lombardische Staatsbahn-Einnahme bis zum 9. Sept. 31,282,940 Fr., also mehr wie in 1865 5,227,500.
 — Bogumil Dawison hat am 20. September in New-York

auf dem deutschen Stadttheater sein Gastspiel begonnen. Für 18 Abende ist ihm die Hälfte der jedesmaligen Einnahme mit wenigstens je 1000 Dollars und für jede sechste Vorstellung die ganze Einnahme garantiert, so daß er mindestens 21,000 Dollars, sehr wahrscheinlich aber bedeutend mehr erzielen wird, da der Zubrang des Publicums zum Billetkauf fabelhaft ist. Seine Rollen sind Narcis, Chylod, Königsleutnant, Carlos (im Clavigo), Franz Moor, Richard III., Bonjour &c.

Fortsetzung der 80. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, seidene, baumwollene und leinene Waaren, Porzellan, Kupfer-, Zinn- und Messinggeräthe, Uhren, Regenschirme &c. &c.

Auction

Löhre Platz Nr. 2. Fortsetzung. Zwei Piano's und größere Mahagoni-Meubles.

AUCTION im weißen Adler. Heute von 9 Uhr an Meubles und Geräthschaften, Frauenkleider, Wäsche, Betten, Cigarren, Rothwein &c.

H. Engel, Rathspröclamator.

Auction.

Künftigen Sonntag den 30. Sept. d. J. sollen in der Thiemerschen, ehemals Düngefeld'schen Restauration zu Plagwitz von Nachmittags 3 Uhr an 8 Tische, 2 lange Tafeln, 3 Dbd. Rohrstühle, 4 Rohrbänke, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, 1 Wanduhr, 2 Hängelampen und 34 St. Viertöpfchen gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich durch den Unterzeichneten versteigert werden. — Plagwitz, am 28. September 1866.

Ublig, Ortsrichter.

Dampf-Schiffahrt

zwischen

Lübeck, Helsingfors, Abo u. Wyborg.

Das neue, eiserne, finnländische Schrauben-Dampfschiff **PORTHAN**, Capt. G. Mattsson,

soll am

Freitag den 21. Septbr. nach **Abo, Helsingfors und Wyborg,**

Freitag den 12. Octbr. nach **Helsingfors und Abo** mit Passagieren und Gütern expedirt werden.

Nähere Nachricht ertheilen **Pichl & Fehling.**
Lübeck, August 1866.

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zum Schutze wider die Cholera.

Von

Dr. K. Pfeufer,

Königl. Bayer. Ober-Medicinalrath und Professor der Medicin in München.
 Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.
 8 geh. Preis 5 Ngr.

Verlag von **Heinrich Matthes**, Schillerstraße Nr. 5:

Der norddeutsche Bund und Sachsen im Herbst 1866.

Preis 5 Ngr.

Diese Schrift betrachtet vom sächsischen Standpunkte aus die Vortheile und Nachtheile, die uns ein Anschluß an den neuen Bund bringen werde, wirft einen Blick auf die Geschichte des Zollvereins und zeigt, unter welchen Bedingungen dieser Anschluß geschehen muß, wenn er für uns segensreich sein soll.

Das Wochenblatt u. Dorfbezirksanzeiger

für die Städte **Wettin, Cönnern, Lößjün, Gerbstädt, Zörbig** und deren weitesten Umgebungen eignet sich durch seinen weiten Leserkreis im Saal-, Mansfelder See- und Bitterfelder Kreise zur wirksamen Verbreitung von Anzeigen aller Art. Die 3spaltige Bourgeois-Zeile oder deren Raum kostet 1 Sgr. Bei mehrmaliger Insertion 9 Pf. — Das Blatt erscheint zweimal wöchentlich. — Anzeigen werden bis jeden Dienstag und Donnerstag angenommen und sind direct an die Haupt-Expedition in **Wettin a. S.** franco zu senden.

Wettin a. S.

Die Haupt-Expedition.
Bruno Knauß.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Henry Thomas Buckle's

Geschichte der Civilisation in England.

Deutsch von **Arnold Ruge.**

Zweite rechtmässige Ausgabe,

sorgfältig durchgesehen und neu bevorwortet von dem Uebersetzer.
 2 Bde. gr. 8. geh. Preis 8 Thlr.

Sehr billige Jugendschriften!

Maukisch, S. E., William Wood und die Esquimeaux. Eine Erzählung zur belehrenden Unterhaltung für die Jugend. Mit 4 illum. Kupfern. geb. Statt 22 1/2 N für nur 5 N.

Schöppe, Am., Feierstunden oder Märchen und Erzählungen für Geist und Herz für die gebildete Jugend von 10 bis 14 Jahren. 2. Aufl. M. Stahlst. geb. Statt 15 N für nur 2 1/2 N.

Ziebner, J. G. (Pfarrer in Schlettau), Es giebt keine Gespenster! Unterhaltende und belehrende Erzählungen für die Jugend. Mit 6 illum. Kupfern. geb. Statt 1 N 7 1/2 N für nur 7 1/2 N.

— **Widar** (Verf. von „Sachsens Volksfagen“), Deutsche Sagen und Märchen für die Jugend. Mit 7 illum. Kupfern. geb. Statt 1 N 7 1/2 N für nur 7 1/2 N.

NB. Vorstehende 4 Jugendschriften zusammengenommen für nur 17 1/2 N.

Zu haben bei **C. F. Schmidt**, Neumarkt Nr. 29.

So eben trafen die neuesten Nummern der

Münchener Bilderbogen

(18. Buch) ein und empfehle besonders die humoristischen Blätter von Busch &c. à 1 Ngr.

Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.**, Ecke der Magazin- und Universitätsstraße.

Für Damen.

Unterricht im Anfertigen von Damenkleidern, Maßnehmen, Zuschneiden wird in 14 Tagen oder 40 Stunden gründlich gelehrt. Näheres ertheilen gefälligst Frau Julie verw. Esler, Schmutzfedernfabrik am Petersthore, und Frau Habedank, Carlstr. 10, so wie Herr Kaufmann Harzer in Reudnitz.

Das **Schneidern, Maßnehmen und Zuschneiden** wird in 2 Monaten gegen kleine Dienstleistungen unentgeltlich gelehrt. Näheres Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 117, 2. Etage.

Meine Wohnung ist nicht mehr Lurgenseins Garten, sondern **Emilienstraße Nr. 2 b.**

Pauline Seyferth, Maschinennäherin.

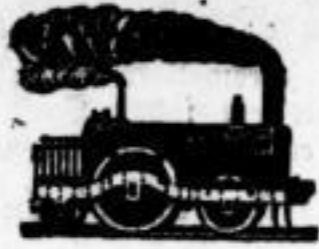
Da ich ausnahmsweise diese Michaelis-Messe in Leipzig nicht beziehe, und mein Lager in Berlin um so größer ist, bitte ich meine werthe Kundschaft, mir Aufträge nach **Berlin, neue Friedrichsstraße 4**, zugehen zu lassen.

M. Bloch, Uhrenfabrikant, Fournituren- u. Werkzeug-Handlung aus Chaux de fonds.

Neue und veraltete Lungen-, Magen-, Nerven- und Geschlechtsleiden heilt auf franz. briefl. Anfragen
 Dr. med. **Ph. Wolff**, Besitzer der Heilanstalt Pödenried bei Kaufbeuren in Bayern.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.**, Koffstraße Nr. 8.

Alle Arten Herrenkleider werden gut u. schnell gereinigt, modernisiert und ausgebessert kleine Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.



Leipzig-Dresdner

Fahr-

vom 1. October 1866

Von Leipzig nach Dresden.

Entfernung in Meilen.		1. Personen-zug.	3. Personen-zug.	5. Courier-zug.	7. Personen-zug.	9. Personen-zug.	11. Personen-zug.	13. Schnell-zug.	15. Schnell-zug.
—	Leipzig Abf.	5. 45. M.		9. Mrgs.	12. Mitts.	2. 30. N.	7. Abds.		10. Abds.
1,5	Vorsdorf "	—		9. 15. "	12. 20. "	—	—		10. 10. "
2,5	Machern "	6. 10. "		—	12. 30. "	—	7. 25. "		—
3,5	Burzen "	6. 20. "		9. 30. "	12. 45. "	3. —. "	7. 35. "		10. 25. "
4,5	Dornreichenbach "	6. 35. "		—	1. 5. N.	—	7. 50. "		—
5,5	Dahlen "	6. 45. "		9. 55. "	1. 15. "	3. 20. "	8. —. "		—
7,0	Oschatz "	7. —. "		10. 10. B.	1. 30. "	3. 35. "	8. 15. "		—
7,7	Bornitz "	7. 10. "		—	1. 40. "	—	8. 25. "		—
9,0	Niesä "	7. 30. "		10. 40. "	2. —. "	4. —. "	8. 45. "		11. 20. N.
10,0	Höderau "	—	10. 30. B.	—	—	—	—	10. 30. N.	—
9,7	Langenberg "	7. 40. "	—	—	2. 10. "	—	8. 55. "	—	—
11,5	Priestewitz "	7. 55. "	10. 50. "	11. 5. "	2. 40. "	4. 35. "	9. 10. "	10. 50. "	11. 40. "
12,9	Niederau "	8. 10. "	11. 10. "	—	3. —. "	—	9. 25. "	—	—
13,5	Coswig "	8. 20. "	11. 20. "	11. 35. "	3. 5. "	5. —. "	9. 35. "	11. 10. "	12. —. "
14,5	Röhschenbroda "	8. 35. "	—	—	3. 15. "	—	9. 45. "	—	—
14,5	Weintraube "	8. 40. "	—	—	3. 20. "	—	—	—	—
15,5	Dresden Anf.	9. 15. B.	11. 40. "	12. Mitts.	3. 45. "	5. 40. "	10. 30. "	11. 30. "	12. 30. "

Von Niesä nach Höderau: 11 Uhr 15 Min. Vorm. 4 Uhr 20 Min. Nachm.

Fahrplan zwischen Meissen und Dresden.

Von Meissen nach Dresden.					Von Dresden nach Meissen.							
Entfernung in Meilen.		17.	18.	19.	20.	Entfernung in Meilen.		21.	22.	23.	24.	25.
		Morgens.	Vorm.	Nachm.	Abends.			Morgens.	Vorm.	Nachm.	Abends.	Abends.
—	Meissen Abf.	6. 15.	9. 45.	2. —.	8. 30.	—	Dresden Abf.	8. 30.	11. 30.	4. 30.	6. 30.	10. 15.
0,7	Neuförnewitz =	6. 22.	9. 52.	2. 7.	8. 37.	0,8	Radebeul =	8. 40.	11. 40.	4. 40.	—	10. 25.
1,2	Coswig =	6. 35.	10. 5.	2. 20.	8. 50.	1,0	Weintraube =	8. 45.	11. 45.	4. 45.	6. 40.	10. 30.
1,7	Röhschenbroda =	6. 40.	10. 10.	2. 25.	8. 55.	1,5	Röhschenbroda =	8. 50.	11. 50.	4. 50.	6. 45.	10. 35.
2,0	Weintraube =	6. 45.	10. 15.	2. 30.	9. —.	1,9	Coswig =	9. —.	12. —.	5. 5.	7. —.	10. 45.
2,2	Radebeul =	6. 50.	10. 20.	2. 35.	9. 5.	2,5	Neuförnewitz =	9. 8.	12. 8.	5. 13.	7. 8.	10. 53.
3,0	Dresden Anf.	7. —.	10. 30.	2. 45.	9. 15.	3,0	Meissen Anf.	9. 15.	12. 15.	5. 20.	7. 15.	11. —.

Fahrplan zwischen

Von Leipzig nach Grimma.

Entfernung in Meilen.		34.	35.	36.
—	Leipzig Abf.	6. 15. Mrgs.	1. —. Nachm.	6. —. Abds.
1,5	Vorsdorf "	6. 35. "	1. 20. "	6. 20. "
2,6	Raunhof "	6. 50. "	1. 35. "	6. 35. "
3,2	Großsteinberg "	7. —. "	1. 45. "	6. 45. "
4,0	Grimma Anf.	7. 15. "	2. —. "	7. —. "

- Anmerkungen.**
- 1) Die Passagiere von Meissen nach Stationen in der Richtung auf Leipzig und umgekehrt von solchen Verkehr nur bei dem Zuge Nr. 24 ein Wagenwechsel statt.
 - 2) Die Passagiere in der Richtung von Dresden kommend, finden mit den Zügen Nr. 2, 8 und 12 in Leipzig, im September 1866.

Königl. Preuss. Eisenbahn-Betriebs-Commission.

Möbner. Köcker.

Eisenbahn.



Plan ab bis auf Weiteres.

Von Dresden nach Leipzig.

Entfernung in Meilen.		2.	4.	6.	8.	10.	12.	14.	16.
		Schnellzug.	Schnellzug.	Personenzug.	Personenzug.	Personenzug.	Courierzug.	Personenzug.	Personenzug.
—	Dresden Abf.	4. 15. M.	4. 30. M.	6. 30. M.	10. Vorm.	12. Mrgs.	2. 45. N.	3. Nachm.	6. 30. N.
1,0	Weintraube =	—	—	6. 40. =	—	—	—	3. 10. =	6. 40. =
1,3	Röpschenbroda =	—	—	6. 45. =	—	—	—	3. 15. =	6. 45. =
1,9	Coswig =	4. 25. =	4. 40. =	6. 55. =	10. 20. =	12. 25. =	3. 5. =	3. 20. =	6. 55. =
2,6	Niederlau =	—	—	7. 5. =	—	12. 40. =	—	3. 30. =	7. 5. =
4,0	Griffewitz =	4. 40. =	4. 55. =	7. 25. =	10. 45. =	1. —. =	3. 20. =	3. 50. =	7. 25. =
5,3	Langenberg =	—	—	7. 40. =	—	1. 15. N.	—	4. 15. =	7. 40. =
6,5	Höderau =	—	5. 30. =	—	—	—	—	4. 30. =	—
6,5	Niesä =	5. 10. =	—	7. 50. =	11. 10. =	1. 35. =	3. 55. =	—	7. 50. =
7,4	Vornitz =	—	—	8. —. =	—	1. 50. =	—	—	8. —. =
8,5	Oschatz =	—	—	8. 10. =	11. 30. =	2. —. =	4. 10. =	—	8. 10. =
9,8	Dahlen =	—	—	8. 25. =	11. 45. =	2. 20. =	4. 25. =	—	8. 25. =
10,7	Dornreichenbach =	—	—	8. 40. =	—	2. 35. =	—	—	8. 35. =
12,3	Wurzen =	6. —. =	—	8. 55. =	12. 10. M.	2. 55. =	4. 45. =	—	8. 50. =
13,3	Wachern =	—	—	9. 10. =	—	3. 5. =	—	—	9. 5. =
14,0	Vorsdorf =	6. 30. =	—	—	12. 40. =	3. 15. =	5. 15. =	—	9. 20. =
15,5	Leipzig Anf.	6. 45. =	—	10. Vorm.	1. —. =	4. —. =	5. 30. =	—	10. —. =

Von Höderau nach Niesä: 10 Uhr 35 Min. Vorm. 6 Uhr Abends. 10 Uhr 35 Min. Abends.

Fahrplan zwischen Meissen und Leipzig.

Von Meissen nach Leipzig.

Von Leipzig nach Meissen.

Entfernung in Meilen.		26.	27.	28.	29.	Entfernung in Meilen.		30.	31.	32.	33.
		Morgens.	Vorm.	Nachm.	Abends.			Morgens.	Vorm.	Nachm.	Abends.
—	Meissen Abf.	6. 15.	9. 45.	2. —.	6. 30.	—	Leipzig Abf.	5. 45.	9. —.	2. 30.	7. —.
0,7	Neusörnewitz =	6. 22.	9. 52.	2. 7.	6. 37.	9,0	Niesä =	7. 30.	10. 40.	4. —.	8. 45.
1,3	Coswig Anf.	6. 30.	10. —.	2. 15.	6. 45.	13,3	Coswig Anf.	8. 20.	11. 35.	5. —.	9. 35.
—	Coswig Abf.	6. 55.	10. 20.	3. 5.	6. 55.	—	Coswig Abf.	9. —.	12. —.	5. 5.	10. 45.
5,4	Niesä =	7. 50.	11. 10.	3. 55.	7. 50.	14,0	Neusörnewitz =	9. 8.	12. 8.	5. 13.	10. 53.
14,4	Leipzig Anf.	10. —.	1. —.	5. 30.	10. —.	14,4	Meissen Anf.	9. 15.	12. 15.	5. 20.	11. —.

Leipzig und Grimma.

Von Grimma nach Leipzig.

Entfernung in Meilen.		37.	38.	39.
—	Grimma Abf.	8. 20. Mrgs.	3. 30. Nachm.	8. 20. Abds.
0,8	Großsteinberg =	8. 32. =	3. 42. =	8. 32. =
1,4	Raunhof =	8. 42. =	3. 52. =	8. 42. =
2,5	Vorsdorf =	8. 57. =	4. 7. =	8. 57. =
4,0	Leipzig Anf.	9. 20. =	4. 30. =	9. 20. =

Stationen nach Meissen haben bei allen Zügen in Coswig den Wagen zu wechseln. Dagegen findet im Dresden-Meißner Vorsdorf Anschluß nach Grimma, sowie von Grimma in der Richtung nach Dresden mit den Zügen Nr. 5 und 15.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Kilmert, Vorsitzender.
C. A. Gonsler, Bevollmächtigter.



Bekanntmachung.



Mit dem 1. October a. c. tritt unter Aufhebung der bisher für den directen Güterverkehr mit Stationen der schlesischen Eisenbahnen bestehenden Transportbestimmungen ein neues Reglement nebst Tarif für denselben in Kraft.
Tarife sind in unserer hiesigen Güterexpedition à 3 Ngr. pr. Exemplar käuflich zu haben.
Leipzig, den 28. September 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Zu den am Sonntag den 30. September c. früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags um 1 Uhr von Leipzig nach Grimma abgehenden Personenzügen werden auch Extrabillets, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Der Preis eines Extrabillets für Hin- und Rückfahrt ist:

in I. Classe	24 ₰,
II.	18 ₰,
III.	12 ₰.

Ein Extrabillet der betreffenden Wagenklasse gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.
Leipzig, den 28. September 1866.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Neue Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft Hamburg.

In Folge des anhaltenden ungünstigen Wasserstandes finden wir uns veranlaßt, für alle an unserer Dessauer Route liegenden Stationen die Frachten um 25 Proc. zu erhöhen.
Die Erhöhung findet für alle vom 1. October an zur Expedition gelangenden Güter statt.
Hamburg, den 24. September 1866.

Die Direction.

Lübeck — { Kopenhagen Malmö } — Gothenburg.

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Postdampfschiffe **Holland**, **Najaden**, **Ellida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar

von Lübeck ab jeden Montag } 4 Uhr Nachmittags
jeden Donnerstag } 4 Uhr Nachmittags

directe nach Malmö in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach Gothenburg und Stockholm, und darauf via Kopenhagen, Landscrona, Selsingborg, Salmstad und Warberg nach Gothenburg;

von Lübeck ab jeden Dienstag } 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags
jeden Freitag } 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags

directe nach Kopenhagen und Malmö.

Letztere Route correspondirt mit den am Mittwoch und Sonnabend von Kopenhagen nach Gothenburg und Christiania abgehenden Dampfern.

Nähere Nachrichten ertheilen in Lübeck und Hamburg
Lübeck, April 1866.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

Charles Petit & Co.

Uhlmann & Co.

Thomas'schule.

Die Anmeldungen neuer Schüler werde ich vom 4.—7. October Vormittags 10—12 Uhr annehmen. Die Prüfung derselben wird Montag den 8. October Vormittags 8 Uhr veranstaltet. Bewerber um die auf dem Alumnium erledigten Stellen haben sich mit den erforderlichen Zeugnissen Freitag den 5. October Nachmittags 2 Uhr einzufinden.
Prof. Dr. Eekstein.

Fischersches, früher Cubeussches Institut.

Infolge mehrseitiger gegen mich ausgesprochener Wünsche beginne ich den Unterricht in meiner Anstalt erst Montag den 8. October und bitte daher meine lieben Schüler und Schülerinnen, sich die neuen Stundenpläne Donnerstag den 4. Oct. zwischen 10 und 12 Uhr bei mir zu holen. Sprechstunde 10— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Ritterstraße 14, II.
Dr. O. Fischer.

Der Barth'sche Kindergarten,

Querstraße Nr. 10 (mit Eingang von der Promenade),
gewährt bei vorzüglich gesunder Lage noch den besondern Vortheil, daß sich an den Kindergarten die Elementarclassen der Erziehungsschule eng anschließen. Gefällige Anmeldungen von Knaben und Mädchen im Alter von 3—6 Jahren erbetet sich
Ernst Barth, Dir.

Kindergarten auf Grund des Fröbelschen Systems.

Anmeldungen der Kinder werden jederzeit entgegengenommen
Lanchaer Straße Nr. 20 parterre.

Gymnastisch-orthopädische Heilanstalt.

Die orthopädisch-gymnastischen Uebungsstunden für Mädchen, welche bisher des Morgens von 7—8 Uhr stattfanden, werden vom 1. October an eine halbe Stunde später beginnen. Die Uebungsstunde für Mädchen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 2 Uhr bleibt unverändert, ebenso die an denselben Tagen von 4—5 stattfindende Uebungsstunde für Knaben und die für Mittwoch und Sonnabend $\frac{1}{2}4$ — $\frac{1}{2}5$ Uhr bestehende allgemeine Turnstunde für Mädchen. Der heilgymnastische Cursus für Herren, für welchen im Sommer die Stunden Montag, Mittwoch und Sonnabend früh 6—7 festgesetzt waren, wird vom 1. October an zunächst auf die Stunde $\frac{1}{2}7$ — $\frac{1}{2}8$ und einige Wochen später auf die Mittagsstunde 12—1 verlegt werden.

Dr. Schildbach.

Mailänder Stadt-Anlehens-Loose

à 45 Francs oder 12 Thaler,

welche viermal jährlich mit Gewinnen bis zu Hunderttausend Francs gezogen werden und deren nächste Ziehung am 1. October a. e. stattfindet, empfiehlt zu sehr billigem Course

Ferdinand Schönheimer,
Wechselgeschäft, Gainsstraße Nr. 28.

Die am 1. October a. e. fällig werdenden

**Coupons No. 11 der 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Prioritäts-Obligationen I. Emission der
Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn**

werden an der Cassé des Unterzeichneten im Auftrage des betreffenden Directoriums während der Zeit vom 1. bis 15. October e. in den Vormittagsstunden spesenfrei eingelöst.

Leipzig, 21. September 1866.

H. C. Plaut.

Grosses Lotterie-Compagnie-Spiel,

bestehend

aus 1400 Compagnie-Scheinen (1400 ganze Loose) in 3268 Nummern
70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Für gegenwärtige 70. Lotterie, deren Ziehungen wie folgt festgesetzt sind:

4. Classe **5. Classe**

8. October, 5.—21. November,

sind noch **Compagnie-Scheine**, bestehend aus 1400 ganzen Loosen mit 3268 Nummern zu dem Preise von 25 Thalern pro Schein zu haben.

Es macht dies den 24. Theil der ganzen Lotterie aus und der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Gewonnen sind darauf bereits

in 1. Classe	Thlr.	1555.	25.	7.
„ 2. „	„	2061.	24.	—
„ 3. „	„	2207.	16.	9.

Summa bis jetzt Thlr. 5825. 6. 6.

was dem ganzen Unternehmen schon zu Gute geht.
Leipzig, im September 1866.

August Kind.

Montag den 8. October Ziehung 4. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 20,000, 10,000, 5000 Thlr. etc.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ hält sich bestens empfohlen

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Ziehung 4. Classe 70. K. S. Landes-Lotterie am 8. Octbr.

Kauf-Loose

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ zum Planpreise,

Compagnie-Scheine

zu 20 Achtel-Loosen à 1 Thlr. | Einzahlung
zu 20 Viertel-Loosen à 2 " | pro Classe

empfehlen

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 & 5. | **Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 & 4 bei Fr. Schultze.

Local-Veränderung.
Mein Lager Französischer Galanterie- und Kurzwaaren,
 auf das Reichhaltigste in den neuesten Gegenständen assortirt, befindet sich jetzt
Katharinenstrasse No. 8, 1 Treppe.
 Leipzig, September 1866.

Fr. Lindemann.

Sophien-Bad

Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1.

Römisch-irische und russische Bäder

für Damen: täglich von 1 bis 4 Uhr; für Herren: täglich von früh 8 bis $1\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags von 4 bis 9 Uhr. Während der Messe auch des Sonntags Nachmittags von 4 bis 9 Uhr. **Bannen-, Douche- und Saunbäder** zu jeder Tageszeit.

E. Loricke.

Die in Berlin schwebenden Interessen auswärtiger Fabrikanten u. Kaufleute werden sowohl durch treffende außergerichtliche Maßnahmen als auch vor Gericht und in den kaufmännischen Proceß-Sachen eifrig vertreten durch das seit Jahren mit besten Erfolgen und Referenzen, juristischen und Handels-Kenntnissen arbeitende concessionirte
Handels- und Rechts-Bureau in Berlin, Dresdner Straße Nr. 90.
 Der Vorsteher **A. Ulfert.**

Adress- u. Visitenkarten, Rechnungen, Circulaire,
Wechsel, Quittungen, Waaren- u. Wein-Etiketten
 u. alle sonstigen **Druck-Arbeiten** Lithogr. Anstalt u. Druckerei v. **C. A. Walther** Koehs Hof.

Hilfsmaschinen für Klempner zu allen Blecharbeiten,

so wie Maschinen für Sattler, Schlosser, Schmiede und Kupferschmiede liefert in bekannter Güte und in neuesten verbesserten Constructionen die **Mechanische Werkstatt** von

Erdmann Kircheis in Aue.

Probelager bei Hecker & Sohn, Universitätsstraße.

Spielwaaren-Fabrik

Lager in- und ausländischer Spielwaaren
von Adalbert Hawsky in Leipzig.
 Musteraufstellung des Engros-Lagers Universitätsstrasse 2, 1. Etage.
 Detail-Lager Grimma'sche Strasse No. 14.

Offerte für billige und vortheilhafte Einkäufe.

Ausschnitt-, Selden- und Modewaaren-Handlung

Heidenreuter & Teuscher, Grimma'scher Steinweg
 vis à vis der Post,

empfiehlt eine Auswahl sehr preiswürdig eingekaufter **Neuigkeiten** in feinen, reichen Kleiderstoffen in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Halbwohle, Halbselbe, in geschmackvollen Mustern und schönen Farben:

1 großer Posten **halbwollener Kleiderstoffe**, gute, solide Qualität, der größte Theil listreartig, schöne schottische Muster, langgestreifte und einfache kleine Dessins à Elle 3, $3\frac{1}{2}$ bis 5 \mathcal{R} , bei Abnahme von ganzen Stücken tritt noch eine besondere Ermäßigung ein.

1 Posten $\frac{3}{4}$ br. gestreifte wollene **Hipse** mit und ohne Ranten zu **Unterröcken** à 6 bis 9 \mathcal{R} , dergl. schwere in Baumwolle $4\frac{1}{2}$ bis $5\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Moires, reinwollene schwere Qualität, schwarz, grau und blaue Farben à $9\frac{1}{2}$ bis $13\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Eine große Partie **feine Sammet-Bordüre** in verschiedenen Farben zu Bedarf für Kleider und Röcke à Elle 1, $2\frac{1}{2}$ bis 5 \mathcal{R} .
 1 Posten **echte gewirte französische Doppel-Chales** von reiner Wolle, ausgezeichnet schöne Exemplare mit vorzüglichem Colorit der Châl 12, 13, 15, 18 bis 30 \mathcal{R} .

1 Posten **reinwollene Doppel-Chales** (Plaids) in hellen und dunkeln Farbenstellungen à $3\frac{1}{4}$, $3\frac{3}{4}$ und 4— $5\frac{3}{4}$ \mathcal{R} .

1 Posten **Umschlagetücher** $\frac{12}{4}$ und $\frac{14}{4}$ sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, à $1\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{4}$ \mathcal{R} mit vielen Mittelpreisen.

Cachenez und Serrentücher in den neuesten Mustern, reine Wolle, schon von 20 \mathcal{R} bis $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .
Fabrikrester in jeder Länge, großer Mannichfaltigkeit in Stoffen, besonders billig.

Sargmagazin Münzgasse Nr. 8

empfiehlt

J. G. Meinhardt, Tischlermeister.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 272.] 29. September 1866.

Zur gefälligen Beachtung.

Herrenkleider werden gewaschen, ausgebessert, modernisiert schnell und billig bei **F. Müdiger**, Burgstraße Nr. 26, Hof 3 Tr.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell und verschwiegen besorgt

22 Colonnadenstraße 22.

Einquartierung wird angenommen — 22 **5** — Reichstraße Nr. 6 u. 7 bei **Comnichau**.

Einquartierung wird angenommen Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Liebigs Fleischextract,

zur Diät bei jetziger Zeit zu empfehlen, so wie Luftreinigungseffig für bewohnte Räume à Fl. 5 **℥**.
Reudnitz.

Die Johannis-Apotheke von **Benno Kohlmann**.

Glycerinseife,

reichhaltig den besten französischen Glycerin enthaltend, aus der Parfümerie-Fabrik von **Kamprath & Schwartzo** in Leipzig. Sicherstes Mittel zur Beseitigung von Sommerprossen, gegen Sonnenbrand, rauhe und empfindliche Haut.

Frei von allen ätzenden Substanzen wirkt dieselbe durch ihre große Milde ungemein wohlthätig und erfrischend auf den Teint und ist vorzüglich bei Bädern und für Kinder. Durch ihr angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toilettenseife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem Jeden angelegentlichst empfehlen können. Wir machen darauf aufmerksam, daß jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet mit unserer Firma versehen ist.

1 Paquet enth. 3 Stück 7 1/2 **℥**, 6 Paquete 1 **℥** 7 1/2 **℥**,
große lose Stücke à 5 **℥**, 8 Stücke 25 **℥**,
kleinere = à 2 1/2 **℥**, 6 = 12 1/2 **℥**.

Kamprath & Schwartzo,

Thomasgäßchen Nr. 3.

Zur Bequemlichkeit des Publicums halten davon Lager:

Herr **C. Gaußtein**, Nicolaistraße Nr. 54.

Fräulein **Minna Rutschbach**, Reichstraße Nr. 55.

Gloire de Leipzig,

bestes Färbemittel für Kopf- und Bartbaar.

Diese von mir bereitete Composition vereinigt alle Vortheile, welche man bis jetzt vergeblich gesucht; sie erzeugt, ohne die Haut zu färben, die schönste schwarze und braune Farbe, welche dauernd hält und der natürlichen Farbe gleich steht.

Die Wirkung ist augenblicklich, die Anwendung leicht.

Preis pr. Carton mit Gebrauchsanweisung und zwei Bärtchen 1 **℥** 10 **℥**.

Hermann Bachhaus,
Grimm'sche Straße 14.

Carl Heldsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeuge in allen Sorten, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Taschentücher, so wie

Herren- und Damen-Wäsche

in allen Façons, Hemdverläufe, Vorhänden, Kragen, Kestereleinen u. s. w.

Hemden werden in kurzer Zeit billigst nach Maß unter Garantie des Gutes angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

Karl Koch in Augsburg

empfiehlt sein neues Fabrikat:

Geprägte Siegel-Oblaten,

welche dem Briefe ganz das Aussehen eines mit Siegellack geschlossenen Schriftstückes geben.

1000 Stück mit Firma und Ortsbezeichnung zu 2 Fl. oder 1 Thlr. 5 Sgr.; bei Abnahme größerer Quantitäten bedeutend billiger. — Muster gratis. — Correspondenz franco. — Sandlungsbretende, welche diesen

wirklich leicht verkäuflichen

Artikel übernehmen wollen, sowie Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Erhard & Soehne

aus Schwäbisch Gmünd,

Fabrikanten von

geprägten, gegossenen und galvanoplastischen Bronze- und Silberwaaren, Galanterie-, Kurz- u. Spielwaaren, Kreuze, Kirchengefäße, Buchbeschlüge u. Verzierungen.

Neumarkt Nr. 5, 1. Etage.

En gros & en detail.

Specialität
eleganter

Knaben- u. Mädchen-
Garderoben

von 2—15 Jahren

von

C. L. Walter & Söhne
aus Berlin.

Zur Messe:

2, Universitätsstraße 2,
1. Etage,

nahe der Grimm'schen Straße.

Preise: billig aber fest.



Crinolinen-Mustertager

von

A. Winckler & Co.,

Buchholz i. S.,

Nr. 38 Grimm. Straße 2. Etage,

neben dem Eckhause des Raschmarktes.

Särge

empfiehlt das Sargmagazin von **C. Fellwok**, Neue Straße 7.

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant
aus Frankfurt a. M. u. Hanau,
 Reichstraße Nr. 33 im 2. Stock.

Sämtliche Schirme sind besonders
 haltbar und elegant gearbeitet.



Wegen des schlechten Ausfalls
der Engros-Messe



sollen jetzt im Einzelnen ausverkauft werden:

700 Stück dauerhafte seidene Regenschirme pr. Stück $1\frac{3}{4}$, $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$ Thlr.,
 650 Stück Regenschirme von Alpaca pr. Stück 1, $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{3}{4}$ Thlr.,
 500 Stück baumwollene Regenschirme pr. Stück $17\frac{1}{2}$ Ngr., 25 Ngr.

beim Schirm-Fabrikanten

Alex. Sachs aus Cöln a. Rh.,
im Bühnen-Gewölbe No. 9, Marktseite.

Bitte genau auf die Firma zu achten. Der Verkauf dauert nur wenige Tage.

Das Lager der nicotinabsorbirenden Pfeifen-
Waaren, so wie der, der Cholera-Desinfection wegen
 in jeder Haushaltung unentbehrlichen **Wasserfilter aus pla-**
stisch-poröser Kohle von Louis Glocke in Cassel befindet
 sich während der Messe: **Markt, zweite neue Glasreihe,**
Bude 18a. — Verkauf en gros und en détail. — Lager der Wasser-
 filter hält auch **Wilh. Hertlein, Grimma'sche Strasse No. 30.**

C. G. Müller & Sohn aus Sonneberg,
Spielwaaren-Fabrik,

Muster und Lager Markt 12te Budenreihe.

Fürstenberger Porzellanfabrik
aus Fürstenberg,

Musterlager von weißen und decorirten Porzellanen.
 Markt Nr. 8, Ecke der Hainstraße 2. Etage.

Das Musterlager

Buckauer Porzellan-Manufactur
 befindet sich wie bisher Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Das Musterlager der Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik

von C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin

befindet sich während dieser Messe
 Kochs Hof am Markt, Mittelgebäude zweite Etage.

Seidenhüte

nach neuesten Formen empfohlen

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,
 Grimma'sche Straße Selliers Hof gegenüber.

Herren-Oberhemden nach Mass

von Eirting pr. Dugend 15—24 Thlr.
Eirting mit Bielefelder Leinen-Einsatz 18—32 Thlr.
Ganz Bielefelder Leinen 24—72 Thlr.

Rosalie Bley, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.

Lager wollener gewalkter Strümpfe und Jacken eigener
Fabrik.
Herrmann Caro Jr. aus Breslau,
Schwabe's Hof, Brühl 66 im Hofe rechts.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß der

Stärke-Verkauf der neuen Campagne

bereits begonnen hat. Ich sehe demnach geschätzten Aufträgen mit Vergnügen entgegen und sichere Jedem meiner Herren Abnehmer
reellste Bedienung zu.

Leipzig, den 20. September 1866.

E. Heidemann.

Schul-Schreibebücher

von schönen gut geleimten Papieren mit und ohne Miniaturen hält
Lager zu außergewöhnlich billigen Preisen, desgleichen liefert Minia-
turen jeder Art

C. F. Liebscher, Leipzig,
Burgstraße Nr. 5, 2. Etage.

Die Blumenfabrik von A. Hüller

Neumarkt und Gewandgäßchenecke 2. Etage
und Markt 3. neue Reihe Bude 10 u. 11

(vormals F. Hüller's Wittwe)

empfehlen ihr reichhaltiges Lager der nach den neuesten Pariser
Mustern gearbeiteten Hutblumen, Ball-Coiffuren etc.
zu den billigsten Engros-Preisen.

Handschuhe.

Feine Wiener und Prager 1. u. 2knöpfige Glace-
handschuhe, desgl. ungarische Patenthandschuhe mit
einer Naht, die sich in der Haltbarkeit auszeichnen; ferner feine
Sommer- und Winterhandschuhe in allen möglichen
Sorten; reichlich sortirt in Kinderhandschuhen, Schlipsen,
Binden, Lavaliere, Knopf- u. Schnallen-Cravatten,
Summiträgern, Gürteln u. Strumpfbändern empfiehlt
zum festen Preis

Joseph Fleischer aus Erfurt.

Stand Augustusplatz im Mitteldurchgang nach dem Augu-
steum in der 23. Reihe, kenntlich an der Firma.

W. Klute aus Cassel

Auerbachs Hof, Bude No. 2,

Muster und Waaren-Lager von Notiz-
büchern, Brieffaschen, Album
und linirten Contobüchern.

Lagermagazin
von

Friedr. Aug. Götze

Tischlermeister, Antonstrasse N^o 4

Ernst Schneiderbach, Tapezierer,

empfehlen sein Lager selbstgefertigter Polsterwaaren, als: Sopha's,
Rohhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Strohmattzen,
dazu fein pol. und lac. Bettstellen, hell und dunkel, Ruhe-
tissen zu Stidereien etc. etc. und fertigt alle anderen Tapezierer-
Arbeiten sauber, schnell und billig.

Grimma'sche Straße 31, Hof quervor 2. Etage.

H. Tomaszewski in Rawicz,

Fabrik von Holzgalanterie-Waaren und
Bildhauerarbeiten,

empfehlen alle in dieses Fach schlagende Artikel, als:
Toiletten, Schreibzeuge, Brod- und
Buttersteller, Feder- u. Kammkasten etc.
zu den solidesten Preisen in sauberer und guter Waare.

Jodirkaften und Cubetten

empfehlen den Herren Photographen billigt
Carl Heinrich Kleinert, Grimm, Straße 27.

Neueste Corsets (empfohlen von Herrn Prof. Bod Garten-
laube Nr. 17) von haltbarem gesteppten Stoff, ohne Naht u. Fisch-
bein, zum Vornschneiden, in grau und weiß, sind allein zu haben
bei **Aug. Große, Markt Nr. 17, Königsbau 2. Etage.**

Bücher
in allen Sorten und Größen hält stets vorräthig
W. Röder, Weststraße Nr. 60.

Bäckerei-Verkauf.

Eine in schwunghaftem Betriebe befindliche Brodbäckerei bei
Leipzig soll mit sammt dem Inventarium wegen baldiger Ueber-
nahme einer andern Wirthschaft für den festen Preis von 7000 \mathfrak{M}
sofort verkauft werden. Anzahlung 3000 \mathfrak{M} , das übrige kann
hypothekarisch auf längere Zeit stehen bleiben. Daraus R flec-
trende wollen gef. ihre Adresse unter der Chiffre H S. B. 7000.
in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf sofort Näheres
ertheilt wird.

Bäckerei-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt sein in schwunghaftem Betriebe be-
findliches Backhaus sofort zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich
direct an mich wenden.

Eöthen, den 28. September 1866.

Gottbold Netze.

Haus-Verkauf.

Ein schönes Hausgrundstück mit Einfahrt, Pferdestall u. Garten,
20 Minuten von Leipzig, soll billig verkauft werden oder gegen
ein anderes Grundstück in Leipzig vertauscht.
Adressen bittet man unter Chiffre A. M. Buchhandlung des
Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Zu verkaufen ist in Reudnitz ein elegantes Hausgrundstück
mit 4 Logis in einer freundlichen Straße, Forderung 6200 \mathfrak{M} mit
1000 \mathfrak{M} Anzahlung, desgl. eins mit 4 Logis, Bauplatz, Hofraum
und Pferdestall, Forderung nur 3500 \mathfrak{M} , soll Wegzug halber sofort
verkauft werden. Näheres bei G. A. Borvis in Reudnitz 175.

Ein kleines Haus in der Ulrichsgasse, untere breite Straße,
passend zu jedem kleineren Geschäft, mit geräumigem luftigen Hof
ist mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen. Preis 3200 Thlr.
Näheres Ritterstraße Nr. 31, 1 Treppe hoch.

Geschäfts-Verkauf.

Sofort ist unter annehmbaren Bedingungen ein rentables, gut
eingerichtetes Geschäft in bester Lage innerer Stadt, meßfrei, käuf-
lich zu übernehmen. Offerten unter K. M. H 1000. durch die
Expedition dieses Blattes.

Restauration!

Eine flotte Restauration in bester Lage der innern Stadt hat zu vergeben

Carl Schubert, Reichsstr. Nr. 18.

Eine mittlere sehr gangbare Restauration mitten in der Stadt soll sofort mit Inventar billig vergeben werden. Adressen erbittet man unter W. K. H. 5. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen und sofort zu übernehmen ist ein gut angebrachtes Material- und Cigaretten-Geschäft mit Nebenbranchen und kann mit 12 bis 1500 fl erworben werden. Näheres ohne Unterhändler bei Eduard Deser, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

Zu verkaufen ist ein Material-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Herr Kraußpe, Reichsstr. Nr. 51.

Pianino's, Piano's u. Flügel

von vorzüglicher Qualität sind in reichhaltiger Auswahl zu Fabrikpreisen unter Garantie zu haben bei

Wirth & Rothmann, Centralhalle.

Ein noch gut erhaltenes Tafel-Piano mit Platte $\frac{6}{8}$ Oct. ist zu verkaufen beauftragt

A. Bretschneider,
bayerische Str. Nr. 19.

Ein kleines tafelförmiges Pianoforte ist zu dem billigen Preis von 15 Thlr. zu verkaufen

Brühl Nr. 75, goldne Gule bei Zacharias.

Pianino's u. taf. Pianoforte, neu u. gebraucht, verkauft unter Garantie u. vermietet W. Sprößel, kl. Fleischerg. 24, 3.

Pianino's von ausgezeichnetem Ton empfiehlt unter Garantie sehr billig L. J. Schöne, Alexanderstr. Nr. 15.

Ein Pianino mit Pedal (Pedal: von Contra C bis zum kleinen c) verkauft oder vermietet sehr preiswerth L. J. Schöne, Alexanderstr. Nr. 15.

Noch fast neue Regale,

geeignet zu Einrichtung für Lager oder Musterlager, sind im Ganzen oder getheilt abzugeben, ferner

ein Firma-Schild (Nase),

mit Rahmen und Beschlag 12 Ellen lang, in gutem Zustande, stehen zu verkaufen. Zu erfragen bei Hrn. E. Erhardt, Markt 8, 2. Et.

Einige gut gehaltene Regale mit Kästen, Lampen, ein kupferner Kessel, Bettstellen, Flaschen etc. sind sofort billig zu verkaufen Fregestr. Nr. 10 parterre.

3 Doppelpulte, einf. Pulte, Ladentische, Geldcasse, Cessel etc. Verkauf Zeiger Str. 51.

Ein 5^o breiter 4^o hoher Schrank, für Muster- und Kurzwaren-lager passend, ist sofort zu verkaufen. Wo? zu erfragen Burgstr. Nr. 21, I.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber ein Secretair und Sopha Wiesenstr. Nr. 13, 2 Treppen überm hohen Parterre.

Neue u. gebrauchte Meubles in Auswahl, Sopha's, Spiegel etc., eine Partie Wachstuch-Teppich etc. verl. Neubniz, Gemeindeg. 288.

1 Commode, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Bureau, 1 ovaler Tisch zu verl. Schuhmachergäßchen 10, 2. Et.

Gewöhnliche Meubels, Sopha's etc. werden wegen Veränderung des Locals billigst verkauft Zeiger Str. 51.

1 schönes Sopha, Federbetten, 1 Chiffonniere verkauft Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Gutgehaltne Mahagoni- u. a. Möbels, Sopha's, gr. Spiegel, besond. gr. Wäsch- u. Kleiderschr. etc. Place de repos. Hofmann.

Sopha's, neu, in guter Wolle, noch 2 Stück, Stück 9 fl , eine Leder-Dittomane, groß $3\frac{1}{2}$ Elle, für 8 fl 20 fl , ein Ledersopha, Kirschbaum, $8\frac{1}{2}$ fl , werden für die Auslage verkauft die letzten 4 Stück Sternwartenstr. Nr. 12a, 4. Etage.

Zu verkaufen ist umzugshalber ein gutgehaltne Bureau Gerberstr. 29, 3 Treppen Treppe A.

Einige noch in gutem Zustande befindliche Meubles sind Wegzugs halber billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Schubert, Ulrichsgasse Nr. 12, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen 1 einthür. Kleiderschrank, Commoden, Sopha, Bettstellen, 1 Bureau, Tisch, Stühle Schloßgasse 2, 2 Tr.

Billig zu verkaufen 1 Bettstelle, 1 Waschtisch, 1 Sorgenstuhl, 1 Bureau, 1 Kleiderschrank (1thürig) am Antiquarstand Neumarkt 13.

Zu verkaufen 2 Stück Doppelfenster, 48 Zoll hoch, 35 B. breit, ein runder Tisch u. 1 großer Blumentritt Böhrs Platz 5, Hof links.

Eine fast noch neue Wiege nebst einem großen ausgepichteten Wuschfaß ist billig zu verkaufen

Halle'sche Str. Nr. 15, 3. Etage.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Feder- und Strohmatten, Bettstellen u. a. m. sind billig zu verkaufen

Nicolaistr. Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Armatur, ein großer Küchenschrank mit Aufsatz und 7 Schubkästen, ein Sopha bei

Aug. Vetter, Schützenstr. Nr. 4.

Sehr billig zu verkaufen ist veränderungshalber ein hölzerner Thorweg, passend als Scheunen- oder Hofthor, mit allem vollständigen Zubehör. Näheres bei

F. W. Schmidt Ebhne, Barfußmühle.

Ein französischer Sprit-Apparat neuester Construction zu 2000 Quart Füllung, der pro Stunde 150 Quart 95 bis 97 $\frac{1}{2}$ starke Waare liefert, steht billig zu verkaufen bei

F. Hallström in Wienburg a/S.,
Metallwaarenfabrik.

Zu verkaufen sind eine Brückenwaage und eine kleine Waage, große Tafeln und Holzstühle für eine Fabrik passend

Klostergasse Nr. 15, III.

Ein Muster-Ausschlageisen, passend für Tuch- und Manufacturwaarenhändler, ist zu verkaufen

hohe Str. Nr. 4, im 2. Hofe.

Eine große schöne Kochmaschine mit weißen Fließchen in gutem Stande steht Umzugs halber sofort zu verkaufen. Näheres Promenadenstr. Nr. 8 parterre.

Amerikanischer Kochbeerd

in bestem Zustande ist Veränderung halber billig zu verkaufen. Neubniz Str. Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen sind 5 Stück Kanonofen, mehrere Raminthüren und 2 St. eiserne Gussleine Ritterstr. 39 parterre.

Ein größerer Kochbeerd nebst zwei Bratröhren in gutem Stande, passend für Restauration, soll sehr billig verkauft werden. Näheres Reutrichhof Nr. 11 parterre.

9 Stück Hornpfosten, 2' stark, 1^o breit, 9^o lang, sind billig zu verkaufen Gemeindegasse Nr. 288.

Ein höchst eleganter, wenig gefahrener offener Pariser Wagen, für ein großes Pferd oder zwei Ponys berechnet, mit Bod zum Abnehmen, ist zu verkaufen

Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Kinderwagen Sternwartenstr. Nr. 40 parterre links.

Verkauf.

Ein großes 6 jähriges Arbeitspferd, ein Race-Fohlen, 6 Monate alt, ein 2spänniger Küstwagen und mehrere Rutschwagen. Das Nähere im deutschen Haus, Königsplatz.

Einige Pferde stehen zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 11, zu sehen von 12 bis Nachmittag 3 Uhr beim Hausknecht.

Desgleichen sind auch 2 Logis zu vermieten in Plagwitz. Zu erfragen hohe Str. Nr. 32 parterre.

Ein Transport der

schönsten neumilchenden Kühe

mit Kälbern sind angekommen und stehen zum Verkauf

Frankfurter Str. Nr. 37.

Albert Franck.

2 fette Schweine sind zu verkaufen

Neuschönefeld, Rosenstr. Nr. 22.

Ein weißer Seidenspiß, zwei Jahre alt, kleinste Race, Pracht-Exemplar, ist zu verkaufen Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

Gold- und Silberfische

en gros und en detail empfiehlt

Moriz Richters Wwe.



Das Cigarren-Lager von C. J. van Diemen aus Hamburg

bestindet sich während der Messe
Reichstraße Nr. 6—7, Nicolaisstraße Nr. 45 in Amtmanns Hof Nr. 3.

Lager echt chinesischer Thee's von **Kretschmann & Gretschel,** Neue Strasse No. 5.

Ungar. Rothweine

(Erlauer)

empfehlen in ganz vortrefflicher Qualität und zu billigem Preise

Robert Böhme,

Ritterstraße Nr. 11.

Tafel-Wein.

Schöner süßer Dresdner Tafelwein ist zu verkaufen bei
S. Rolle, Stand Ecke des Fleischerplatzes.

☛ Frischer russischer großkörniger Astrachaner

Caviar

und Caravanen-Thee

wird bestens empfohlen in der Bude **Thomas Kirchhof.**

Neue Brathäringe, sehr leicht verdaulich, empfing und
empfehlen **Dor. Weise Nachfolger.**

Eine größere Lotterie-Collection

wird zu übernehmen gesucht. Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter D. Q. No. 66.

Gesucht

wird eine frequente, vollständig eingerichtete Restauration. Adressen mit Preisangabe sind unter F. M. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wein-Gefäße, $\frac{1}{4}$ -, $\frac{1}{2}$ - und ganze Eimer, kauft
B. Voigt, Weststraße Nr. 44.

Leeres Weingefäße kauft stets zum höchsten Preis
F. B. Schaal, Böttchermeister, Preußergäßchen 12.

2 Ofen mit Maschinen, gebraucht, für kleine Stuben zu
kaufen sucht Hausmann **Tauscher** Straße 8.

Ein kupferner Waschkessel wird billig zu kaufen gesucht
Thalstraße Nr. 15 parterre.

3000 Thaler

werden gegen gute Hypothek und 5 Procent Zinsen gesucht.
Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Gesucht auf vorzügliche Hypothek 16—20000 fl.
Adressen besorgt die Expedition dieses Blattes sub
X. X. # 77.

Mitterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Auf courante Waaren, Leihhauscheine, reinliche Betten und
sonstige Gegenstände ist Geld zu haben.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur
in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens,** ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **M. M. M.** poste
restante frei Weimar.

Zur Beherzigung.

Ein in jeder Beziehung hartgeprüfter Familienvater, dessen
jüngstverstorbene Frau ihm sieben Kinder hinterließ, bittet christ-
lich theilnehmende Menschenfreunde, das jüngste seiner Kinder, ein
wohlgebildetes, reinlich erzogenes Mädchen von $1\frac{1}{2}$ Jahren, an
Kindesstatt anzunehmen. Adressen unter A. Z. werden durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Commis = Besuch.

Ein mit dem Kurzwaarenfach vertrauter Commis; welcher zu-
gleich tüchtiger Contorarbeiter ist, findet am 1. Januar l. J., nach
Bestinden auch eher, Stellung. Bedingungen angenehm. Kenntniß
der Gabelberger Stenographie erwünscht. Schriftliche Offerten
unter C. S. # 20. franco nimmt **S. Englers Annoncen-
bureau,** Ritterstraße Nr. 45 in Leipzig entgegen.

Eine Seiden-Manufactur sucht einen tüchtigen, mit der Kund-
schaft vertrauten Reisenden. Nur solche wollen sich melden
Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Commis = Besuch.

Ein in der Tuchbranche bewandeter, der französischen Sprache
ziemlich mächtiger, junger Mann wird gesucht unter Chiffre
T. S. 100. Expedition des Tageblatts.

Für Reise und Contor wird ein routinirter, tüchtiger Commis
unter günstigen Bedingungen gesucht.

Offerten M. A. S. # 125. poste restante franco.

Ein tüchtiger Zeichner und Lithograph, welcher die Fähigkeit
besitzt, nach vorhandenen Motiven zusammenzusetzen und zu ver-
ändern, wie die Oberleitung eines lithographischen Ateliers zu
übernehmen, findet bei gutem Gehalt eine dauernde feste
Stellung in einem renommirten Kunstverlags-Geschäft in
Berlin.

Das Nähere bei Herrn **Job. Friedrich Hartknoch** in
Leipzig.

Musiker = Besuch.

Ein 1. Violinist und 1. Hornist unter soliden Bedingungen wird
gesucht. Das Nähere zu erfragen **Moritzstr. 2** bei **F. Weinschenk.**

Gute Tischler, welche besonders auf **Poliren**
eingesichtet sind, finden dauernde
Beschäftigung in der **Pianosorte-Fabrik** von
Hölling & Spangenberg in **Zeitg.**

Gesucht wird sofort ein guter Tischler

Leibnizstraße Nr. 6 b.

Buchbindergehülfen

finden Arbeit bei **H. Lüddeke.**

Für ein hiesiges Engros-Seidenwaaren-Lager wird zum sofor-
tigen Antritt ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Knabe
als Lehrling gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten bitten wir in der Expedition dieses
Blattes unter der Chiffre R. # 10. niederzulegen.

Wir suchen für unser Eisenwaaren-Engros-Geschäft zu möglichst
sofortigem Antritt einen Lehrling von guter Schulbildung.

Fehrmann & Nickel,
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 102.

Zwei mit guten Zeugnissen versehene **Satinirer** können sich
melden bei **Giesecke & Devrient.**

Ein **Kräftiger Arbeiter,**
wo möglich mit Behandlung des Dampfessels vertraut, wird ge-
sucht. Anmeldung 9—12 Uhr und 3—7 Uhr

Wahlmannstraße Nr. 2.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht vor dem
Windmühlenthore Nr. 4 beim Lohntutscher.

Ein tüchtiger Restaurations-Kellner wird zum sofortigen Antritt
gesucht. **D. Krahl,** Burgstraße Nr. 24.

Ein **Bursche,** welcher im Paden von Glaswaaren u. geübt ist,
wird zu sofortigem Antritt gesucht. Günstige Zeugnisse Bedingung.
Früh $\frac{1}{2}$ bis 8 Uhr zu melden bei **Carl Schmidt,** 20 Grim-
ma'sche Straße.

Ein **kräftiger Bursche** von 15—16 Jahren findet sofort Stellung
Blagwitzer Straße Nr. 6.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 39 in der Restauration.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Eine Directrice,

welche mit dem Zuschneiden vertraut, wird für ein Weißwaarengeschäft in einer größeren Stadt gesucht.

Meldungen werden entgegengenommen bis 1. Octbr. Halle'sches Gäßchen Nr. 2 im Gewölbe parterre.

Weißnäherinnen (ins Haus) werden gesucht Markt Nr. 8, im Hofe 4 Treppen.

Eine gute Punctirerin

sucht A. Baldows Buchdruckerei.

Eine gute **Falzerin** wird gesucht Nicolaisstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Falz- und Heftnerinnen werden sofort gesucht Duerstraße Nr. 31, 1. Etage.

Für mein **Tuch- und Modewaaren-Geschäft** suche ich zu sofortigem Antritt eine tüchtige Verkäuferin.

Robert Müller in Greiz.

Gesucht wird bis 1. October ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit Lindenstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein mit guten **Zeugnissen** versehenes Mädchen erhält einen Dienst zum 1. October c.

Reitzer Straße Nr. 15, 1. Etage rechts.

Gesucht wird sofort oder 1. ein Mädchen, das lochen und platten kann, Canalstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird **sofort** ein zuverlässiges Dienstmädchen Elisenstraße Nr. 19, 2 Treppen links.

Gesucht

wird ein Mädchen für **Küche und häusliche Arbeit**, welche sich in der Küche ausbilden kann, zum 1. October Königsplatz Nr. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Rogplatz Nr. 10.

Gesucht

wird für Leute ohne Kinder ein Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und **sofort** anziehen kann, nur solche, welche über ihr gutes Betragen sich ausweisen können, wollen sich melden Tauchaer Straße Nr. 10, 2. Etage links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides Dienstmädchen. Zu melden Hainstraße Nr. 1, 2. Etage bei Frau Niesel.

Gesucht wird den 1. Octbr. oder 15. Novbr. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Reudnitz, Chausseestraße 193.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 88, 1 Treppe.

Gesucht wird **sofort** ein Mädchen in Dienst oder eine Aufwärterin für den ganzen Tag blaue Mütze Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienstmädchen. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 43 im Bäderladen.

Gesucht wird noch zum 1. ein ordentliches Kindermädchen, Lohm 18 ^W, Mühlstraße Nr. 9, 1 Treppe, Frau Pflug.

Ein Mädchen für Kinder

wird zum 15. October gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen, Frankfurter Straße 38, part. links.

Ein fleißiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, wird für Küche und Hausarbeit in einen einträglichen Dienst vom 1. November an gesucht Barsufgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird per 1. October zu miethen gesucht. Zu melden mit Buch Glockenstraße Nr. 5, I.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. October gesucht im großen Joachimsthal bei H. Gausche.

Ein nicht zu junges Mädchen wird für Küche und häusl. Arbeit **sofort** zu miethen gesucht Braustraße Nr. 4 im Geschäft.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Elisenstraße Nr. 13b, 2. Thüre links.

An Deutsche Fabrikanten!

Ein in New-York lebender wissenschaftlich gebildeter deutscher Kaufmann, der in jeder Beziehung sehr solid, thätig und **cautionsfähig** ist, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und der französisch und englisch spricht, sucht provisorischweise deutsche Fabrikanten von gutem Rufe in New-York zu vertreten. — Frankirte Offerten wollen mit Angabe des Artikels und der Verkaufsbedingungen unter E. S. in New-York No. 1008 an die Expedition dieses Blattes eingereicht werden.

Manufacturen.

Ein **Amsterdamer** Agent, der ganz Holland regelmäßig bereisen läßt, gute Connectionen hat und namentlich viel mit Exporthäusern arbeitet, wünscht noch einige leistungsfähige Häuser obiger Branche zu vertreten.

Gefällige Offerten unter La. T. L. **19**. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger thätiger Kaufmann

sucht im Kurzwaaren-, Stahl- oder Eisenwaaren-fache für Berlin und Umgegend noch einige Agenturen.

Leistungsfähige Häuser werden gebeten ihre Adressen mit Angabe der Branche mit C. K. **29** bezeichnend in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, Norweger, der deutschen Sprache mächtig und auch mit dem Englischen vertraut, sucht fürs Lager oder für die Reise in Norwegen Engagement in einem größeren Hause. Ansprüche bescheiden, gute Referenzen.

Adressen werden erbeten bei den Herren Lesser & Liman aus Berlin, z. M. Hainstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein gewandter junger Mann mit guten Zeugnissen sucht als Reisender oder im Lager eines Tüll-Geschäfts eine Stelle.

Adressen sub B. **34**. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein mit der Leinen-, Weiß- und Manufacturwaaren-Branche vertrauter junger Mann sucht anderweitige Stellung, derselbe ist auch nicht abgeneigt eine Volontairstelle auf dem Comptoir oder Lager eines größeren Geschäfts anzunehmen.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre G. F. **100**. poste restante Leipzig niederzulegen.

Engagement-Gesuch.

Ein junger Mann, mit der Manufacturwaarenbranche und allen kaufmännischen Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später Engagement.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. Z. **20**. poste restante hier niederzulegen.

Ein junger Mann, mit der Kurz- und Posamentierwaarenbranche vertraut und mit guten Zeugnissen versehen, empfiehlt sich den Herrn Kaufleuten als Buchhalter oder Reisender.

Gef. Adressen unter V. 9 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Baldiges Engagement

sucht ein in jeder Beziehung von seinen seitherigen Chefs **bestens empfohlener Commis**, der im halbwooll. Fabrik-Geschäft und Comptoir-Arbeiten bewandert ist, in gleicher oder ähnlicher Branche. Geneigte Offerten bei Herrn Eduard Defer in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23/24 abzugeben.

Ein tüchtiger Braumeister,

der sein Fach gründlich versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen. Adressen sub B. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, gelernter Schriftsetzer, der alle Schriften zu schreiben im Stande ist, sucht eine seiner Fertigkeit angemessene Stellung in einem Comptoir oder Buchhandlung.

Werthe Adressen bittet man gütigst unter Chiffre A. S. **36**. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung. Gef. Offerten wolle man unter K. K. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesuch.

Ein kräftiger junger Mensch von 20 Jahren, welcher schon in Materialgeschäft war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stellung. Werthe Adressen erbittet man Neutirchhof 45 parterre rechts.

Ein Hausknecht, der gute Atteste hat, sucht Stellung. Nicolaisstraße Nr. 27, im Hofe rechts 1 Treppe.

Bitte um gefällige Beachtung.

Ein junger militärfreier, mit sehr guten Empfehlungen und Zeugnissen versehener Mann, der längere Jahre als Kutscher und Gärtner gedient und seinen jetzigen Posten 3 1/2 Jahre bekleidet, sucht, da er sich verheirathen will, ähnliches Engagement als Gärtner, Hausmann oder Markthelfer, gleichviel ob in oder bei Leipzig. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen unter No. 3 A. F. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mann, welcher keine Arbeit scheut, sucht einen Posten als Markthelfer oder irgend Arbeit.

Zu erfragen Schletterstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

Ein in jeder Hinsicht geschickter Kutscher und Diener und Hausbursche so wie eine flotte Wirthschafterin suchen Stelle. Sind alle gut empfohlen. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Ein kräftiger Bursche sucht Dienst als Markthelfer oder Laufbursche. Geehrte Adressen bittet man unter P. P. bei Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern bewandert, sucht noch einige Tage Beschäftigung, sei es in oder außer dem Hause, oder auch in einem Geschäft. Werthe Adressen bittet man Promenadenstraße Nr. 6b im Milchgeschäft abzugeben.

Verkäuferin-Stelle-Gesuch.

Ein junges, gebildetes Mädchen, die der deutschen und französischen Sprache mächtig, mehrere Jahre in einem Band-, Passementerie- und Mercerie-Geschäft angestellt war, wünscht ein anderes Engagement. Gefällige Offerten unter Chiffre C. B. X 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung als Verkäuferin bei einem Bäcker, Conditore oder in sonstigem Geschäft. Werthe Adressen abzugeben Mittelstraße Nr. 25 parterre rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande,

das im Nähen bewandert, sucht Stellung bei einzelnen Leuten, würde sich auch als Verkäuferin oder Stubenmädchen qualificiren. Dienstantritt kann sofort erfolgen. Geehrte darauf reflectirende Herrschaften werden ersucht, ihre werthen Adressen Hospitalstraße Nr. 38 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten so wie im Platten wohnfahren, sucht bis 1. October eine Stelle als Jungemagd.

Adressen unter A. B. bei Otto Wagenknecht niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen anständigen Dienst für Küche. Kleine Burggasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande sucht sofort einen Dienst für Kinder und etwas häusliche Arbeit.

Näheres Gerberstraße Nr. 50 in der Restauration.

Ein einfaches, braves Mädchen sucht einen Dienst, kann sofort antreten. Näheres Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen links.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt. Zu erfragen morgen Vormittag beim Bäckermeister Damm, Ulrichsgasse Nr. 5.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht pr. 15. October Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Adressen nimmt Herr E. Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22 entgegen.

Eine gute Amme vom Lande, die 4 Monate gestillt, sucht sofort einen Dienst. Universitätsstraße 3, 4 Treppen bei Frau Graichen.

Eine Nähmaschine zum Tuchnähen wird vorläufig zu miethen gesucht. Offerten sind unter V. Z. 14 in der Exp. d. Bl. abzug.

Für Keller, die zu Weinlager geeignet sind, werden die höchsten Preise bezahlt. Adressen unter B. F. # 20 bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird für Neujahr oder Ostern ein Familienlogis (hohes Parterre) mit Gaseinrichtung und Wasserleitung im Preise von ca. 150 Thlr.

Offerten nimmt die Leihbibliothek von Hermann Schmidt jr. entgegen.

Gesucht wird von ein paar kinderlosen Leuten ein Familienlogis in Reudnitz im Preise von 50—60 \mathfrak{M} , wo möglich in der Kohlengartenstraße, zu erfragen bei Herrn Restaurateur Schulze, Kuchengartengasse.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Logis von pünctlich zahlenden Leuten in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise von 90—120 \mathfrak{M} . Adressen bittet man beim Seilermeister Nr. 3 im Barfußgäßchen abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen, pünctlich zahlenden Leuten ein Logis in der Nähe des Georgenhauses im Preise bis zu 60 \mathfrak{M} .

Adressen unter 44. bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Logis wird von ein Paar jungen Eheleuten baldigst zu miethen gesucht und sind Adressen Johannisgasse Nr. 14 part. abzugeben.

Gesucht wird noch ein kleines Logis zum 1. Octbr. im Preise von 30—40 \mathfrak{M} . Adr. beim Seilerstr. Nr. 3 im Barfußgäßchen.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe sofort ein kleines Logis oder Stube und Kammer. Adressen niederzulegen Dresdner Straße Nr. 51 im Gewölbe.

Eine kleine Wohnung,

ganz separat und ungenirt gelegen, wird sofort zu miethen gesucht und Offerten unter D. W. # 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Garçonlogis-Gesuch.

Ein sehr fein meublirtes Zimmer mit Kammer für zwei Herren wird in der Nähe des Königsplatzes gesucht. Adressen C. A. # 1 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht per 15. Oct. d. J. ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu dem Preise von circa 40—50 \mathfrak{M} . Adressen unter Chiffre H. G. # 10. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Es wird zum 1. October eine elegant meublirte, geräumige und angenehme Junggesellen-Wohnung mit freundlicher Bedienung bei einer Familie von Distinction gesucht von 2 Herren. Offerten werden durch die Expedition d. Bl. erbeten sub D. E. # 17.

Zu miethen gesucht wird ein unmeublirtes Garçonlogis von 2 Stuben und 1 Kammer, nicht zu weit vom Schlosse. Adressen mit Preisangabe niederzulegen Moritzstraße 13, hohes Part. links.

Zu miethen gesucht

wird ein meublirtes Stübchen ohne Bett in oder der Nähe der Zeiger Vorstadt. Preis 25 \mathfrak{M} .

Adressen abzugeben in der Conditorei des Herrn Härtel.

Ein meublirtes Stübchen wird zum Ersten von einer Dame zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen bitte ich unter R. Z. 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein kl. meubl. heizb. Stübchen, separ., mit Hauschl. Adr. abzugeben Gwandg. 3 im Hof 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein gewöhnliches Zimmer um Meubles aufzubewahren für monatlich 1—1 1/2 \mathfrak{M} . Gef. Offerten bittet man abzugeben Salomonstraße Nr. 5 parterre rechts.

Meßvermiethung.

Im Böttchergäßchen Nr. 3 ist das mittlere Gewölbe, was bis jetzt lange Zeit Herr F. Fudilar inne hatte, von nächster Ostermesse an zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 19.

Dr. Seyner.

Meßvermiethung.

Von nächster Ostermesse ab ist eine geräumige 1. Etage in guter Meßlage zu vermieten. Das Näh. zu erfragen Nicolaisstr. 16, 2 Tr.

Meßvermiethung.

Ein Erkerzimmer, welches bisher als Musterlager benutzt wurde, ist als solches nebst daranstoßender Schlafstube für die folgenden Messen zu vermieten. Näheres Gainsstraße Nr. 27, 2. Etage.

Meßvermiethung.

Die seit Jahren von den Herren May & Co. aus Berlin zu Musterlager in Kurzwaaren innegehabte erste Etage nahe am Markt Petersstraße Nr. 44, bestehend in einem großen Erkerzimmer und einem kleineren mit Schlafcabinet, ist für folgende Messen anderweit zu vermieten.

Meßvermiethung.

In bester Geschäftslage, Grimma'sche Straße Nr. 5, ist die mit 2 Erkern versehene, auch theilbare erste Etage von Ostern 1867 an zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 41, II.

Zu vermieten ist für künftige Messen eine Erker- und eine eisenstrige Stube mit Regalen, zusammen oder getheilt, Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Vermiethung.

In dem Eckhause am Markte und der Gainsstraße ist das bis jetzt von Herrn Lindemann benutzte Local 1 Treppe hoch nach dem Markte heraus, sowie mehrere Localitäten im Hofe anderweit zu vermieten und Näheres bei **Seinr. Küstner & Co.** zu erfragen.

Eine schöne 1. Erker-Etage ist für die Zeit außer den Messen, in den Messen nur eine Stube und Kammer zu 150 fl in der Grimma'schen Straße zum 1. October zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein geräumiges Parterre zu Gewölbe mit Wohnung für Fleischer, Bäcker, Producten, 200 fl . Näheres Tauchaer Straße Nr. 27 im Gewölbe.

Eine schön eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 8 Stuben, 1 Salon nebst Zubehör und Garten, ist von nächste Ostern an zu vermieten. Näheres Windmühlensstraße Nr. 33 parterre beim Besitzer.

Für Officiere!

Verschiedene hübsche Familien-Logis so wie ein feines Garçon-Logis, sammtlich mit Stallung, hat zu vermieten Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein sehr schönes Eck-Balcon-Logis Frankfurter und Lessingstraßen-Ecke, 2 Treppen, mit jährl. Miete von 270 fl , ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Ein Logis Lessingstraße Nr. 12, 3 Treppen ist für 210 fl zu vermieten und kann den 1. October bezogen werden. Nach Wunsch werden auch 2 Zimmer zurückbehalten.

Ein sehr schönes Balcon-Logis Frankfurter Straße Nr. 33, 1 Treppe kann zu Michaelis bezogen werden. Jährliche Miete 170 fl . Nach Wunsch kann auch ein Zimmer mit Schlafstübchen zurückbehalten werden.

Einige kleinere Logis in den Lud. Großschen Häusern in Lindenau sind für die jährliche Miete von 36—40 fl zu vermieten und können pr. 1. October bezogen werden.

Nähere Auskunft ertheilt H. Ernst Wagner, Frankfurter Straße Nr. 33, 1 Treppe.

Vermietung.

Die Localitäten in guter Meslage, die von einem Apoldaer Handelshause seit 22 Jahren als Geschäftlocal benützt worden sind und welche von selbigem wegen Ablauf des Contracts zu nächste Ostern verlassen werden, sind von nächste Ostern 1867 ab im Ganzen anderweitig zu vermieten. — Abmieter wollen sich gefälligst melden beim Hausbesitzer Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Etage, bei welchem das Weitere zu erfahren ist.

Ein Logis, große Stube, Kammern und Zubehör, mit Wasserleitung, 4. Et., soll an eine ruhige Familie zu 60 fl vermietet werden. Zu erfragen Thalstraße Nr. 15 parterre.

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 24 die zweite Etage von Michaelis dieses Jahres an für 280 fl jährlich.

Näheres daselbst beim Hausmann.

Den 1. Oct. zu beziehen eine Wohnung von 2 Stuben u. Küche Carlstraße Nr. 8.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in Reudnitz in einer schön gelegenen Straße eine 2. Etage, bestehend aus sechs Piecen u. Zubehör. Näheres bei G. A. Vorwitz, Kohlgartenstr. 175.

Ein kleines Familienlogis ist an ältere Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 4 beim Besitzer.

Eine schöne 2. Etage von 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, mit reizender Aussicht, ist am Augustusplatz zu 350 fl an eine anständige Familie besonderer Verhältnisse halber vom 1. November oder Neujahr an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist an ordentliche pünctlich zahlende Leute ein freundliches Logis für den jährlichen Mietzins von 72 fl durch Adv. Moritz Dentschel, Grimm. Straße 13, I.

Zu vermieten ist die 2. Etage der 3 Rosen, Petersstraße, neben Hotel de Davière, bestehend aus 9 großen Zimmern mit hellen breiten Treppen und kann sofort bezogen werden. Näheres bei dem Hausmann.

Zu vermieten sind noch einige Logis mit Wasserleitung Sternwartenstraße Nr. 34.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis und sogleich zu beziehen Gerberstraße 47. Zu erfragen Restauration von Lippert

Ein Logis ist sofort zu vermieten bei August Votter, Schützenstraße 4.

Logis-Vermietung!

Eine schöne neuengerichtete 2. Etage am Bayerischen Bahnhof, Sonnenseite, 220 fl ; zwei 2. Et. (240 fl und 220 fl) und eine 3. (140 fl) in Reichels Garten, eine 3. Etage an der Promenade 400 fl , sowie schöne Logis in der Leibnizstraße u. deren Nähe, 190 fl bis 360 fl hat zu vermieten Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten sind 4 Familienwohnungen Tauchaer Straße Nr. 16, 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Speisekammer, eine Mädchenkammer, zum 1. Januar zu beziehen.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an Sophienstraße Nr. 13b eine Wohnung von drei Stuben, Alkoven, Kammern, Küche, Vorsaal, Boden, Keller, für 90 fl jährlich durch Zimmermeister Startitz, Sophienstraße Nr. 14.

Ein gesundes geräumiges Logis, 2 Treppen Colonnadenstraße Nr. 16, Ecke der Weststraße, ist jetzt oder Weihnachten zu vermieten. Näheres 1 Treppe.

Im Hause Mühlgasse Nr. 3 ist die geräumige Hälfte der 3. Etage, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör enthaltend, mit Garten vom 1. Octbr. d. J. ab zu vermieten durch Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Nächsten Monat zu beziehen ein höchst freundliches frei gelegenes Logis 2. Etage, bestehend aus zwei großen Stuben, zwei kleineren Kammern mit Defen, Vorhaus und hübscher Küche, Alles gut gehalten.

Floßplatz Nr. 24 beim Bildhauer Riese.

Nicht weit vom Schlosse ist eine sehr geräumige 3. Etage mit schöner Aussicht zu Ostern zu vermieten für 240 fl . Näheres im Uhrengeschäft vis à vis vom Café français.

Zu vermieten und pr. Weihnachten zu beziehen ist eine 4. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Das Nähere beim Besitzer, Neumarkt Nr. 40, kleine Feuerkuigel.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche halbe erste Etage in der langen Straße. Preis 90 fl p. a. Näheres bei Dr. Broz, Salzgäßchen Nr. 5, II.

Zu vermieten ist ein Logis und sofort zu beziehen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 79.

Gleich beziehbar an Leute d. Rdr. für 45, 54 u. 65 fl Logis: Tauchaer Str. 8 u. Neuschönfeld, Carlstr. 36 (Hausm.)

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen sind noch einige freundliche Familien-Logis in beliebiger Größe in meinem neu erbauten Hause Kohlgartenstraße, welche sich seiner freundlichen und gesunden Lage halber empfehlen lassen.

G. A. Vorwitz, Reudnitz neben den drei Lilien.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Familien-Logis Reudnitz, Feldgasse Nr. 237 a.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein großes Familienlogis jährl. 50 fl in Gohlis, Halle'sche Chauffee Nr. 198, neben der Schacht'schen Stiftung. Näheres daselbst beim Korbmacher Köhler.

Zu vermieten

ist ein kleines freundliches Familienlogis Neuvollmarsdorf, Natalienstraße Nr. 32, 2 Treppen bei G. A. Kramer.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis Heinrichstraße 256 L. in Reudnitz.

Zu vermieten ist ein Logis, 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör, 44 fl , zum 1. October zu beziehen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 ledige Herren Brühl 83, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben nebst Schlafzimmer, nach der Promenade und nach dem Garten, an Herren. Näheres Gerberstraße Nr. 2, erster Flügel zwei Treppen.

Dr. Lurz.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer Leibnizstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten an einen Herrn eine außerordentlich freundlich und gut meubl. Stube nebst Schlafcabinet Peterskirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Garçon-Logis, mehlfrei, Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten vom 1. Oct. ein hübsch meublirtes Stübchen vorn heraus Hainstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 272.] 29. September 1866.

Zu vermieten ist bis zum 1. October oder sofort beziehbar ein gut ausmeubliertes Zimmer nebst Schlafgemach, passend für 1 oder 2 Herren, mit Haus- und Saalschlüssel, auch ist Raum da, auf welchem ein Clavier stehen kann. Schuhmachergäßchen 8, 3. Et.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind drei gut meublierte Zimmer mit Schlafstube und Alkoven, mit schöner Aussicht und Saalschlüssel Markt Nr. 11, Ackerleins Haus 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, Preis 48 ^{9/16}, Hainstraße, Tuchhalle Treppe B. 3. Etage.

Zu vermieten ist pr. 15. Oct. eine freundlich meubl. Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Neue Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine sehr freundliche meublierte Stube Neukirchhof Nr. 44, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort einige Zimmer verhältnißhalber billig Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. October eine freundlich meubl. Stube in gesunder Lage u. freier Aussicht Elisenstr. 16 part.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche, gut meublierte Garçonwohnung. Näheres Colonnadenstr. 23, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. gesunde, meubl. Stube nebst Kammer mit Haus- u. Saalschlüssel Elsterstraße 48, 3 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere schöne Stuben mit Alkoven, mit schöner Aussicht, an Herren, auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen neue Straße Nr. 7 im Hofe links.

Zu vermieten ist billig ein schön meubliertes Zimmer mit Hausschlüssel hohe Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein unmeubliertes Stübchen für einen Herrn, der sein Bett hat, Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube vorn heraus, Saal- und Hausschlüssel, Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Richter.

Zu vermieten eine meublierte Stube Reichstraße Nr. 6 u. 7, Hof Treppe B 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Stübchen an 1 Herrn Brühl 81 im Hof letzte Thüre links 2 Treppen.

Garçon-Logis.

Ein fein meubliertes Zimmer ist von jetzt an zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 37, 3. Etage.

Ein schönes Zimmer mit Kammer

in gesunder freier Lage, elegant meublirt und ganz nahe der Stadt, ist bei nobler Familie sogl. zu verm. Reudnitz, Chausseestr. 73, I. Et.

Ein fein meubliertes Zimmer

nebst großem Schlafzimmer ist an einen oder 2 Herren sogleich oder später zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein freundliches und fein meubliertes Garçonzimmer mit Schlafstube, so wie mit Haus- und Saalschlüssel ist für den 1. October d. J. zu vermieten.

Wiesenstraße Nr. 10, I.

Eine meublierte Stube Neumarkt ist an einen Herrn zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist Ransädter Steinweg 72, 1. Etage zu vermieten.

Ein freundlich meubliertes Stübchen ist mit Bett an einen Herrn sofort oder zum 15. zu vermieten

Vindenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine schön meublierte Wohn- und Schlafstube, Aussicht Grimma'sche Straße, für 2 Herren sofort zu vermieten Reichstraße, H. G. Müllers Cigarrengeschäft.

Eine große freundliche Stube, freie und gesunde Wohnung, separater Eingang, ist an 2 Herren oder ruhige Leute zu vermieten beim Hausmann Barfußmühlhof rechts 2 Treppen.

Zwei sehr hübsche, gut meublierte Zimmer, auf der Mittagsseite gelegen, mit Bett und Aufwartung sind billig zu vermieten, entweder an einen Beamten oder Kaufmann.

Universitätsstraße Nr. 19, 4. Etage rechts, Eingang bei Rosberg's Buchhandlung.

Sofort oder später zu vermieten eine freundliche meubl. Stube, separater Eingang mit Saal- und Hausschlüssel Reichstraße Nr. 38, 4 Treppen vornheraus.

Eine gut meublierte Erkerstube mit Schlafcabinet, für einen oder zwei Herren passend, mit Hausschlüssel, ist sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer ist an einen oder mehrere Herren zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herrn Nicolaisstraße Nr. 38 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Reichstraße Nr. 34, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Eine Schlafstelle ist an einen soliden Herrn zu vermieten Mühlgasse Nr. 9, 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage beim Schuhmacher.

Offen sind Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel Hainstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren gr. Windmühlengasse Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, separater Eingang und Hausschlüssel, Johannisgasse Nr. 28 vorn heraus 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für anständige Herren Zeitzer Straße Nr. 34, Seitengebäude 2. Etage.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen Schützenstraße Nr. 4, im zweiten Hof 2 Treppen bei Fr. Schröder.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Wiesenstraße Nr. 17 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen links.

Offen stehen zwei Schlafstellen für Herren Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herrn Ransädter Steinweg 10, Hof 2 Treppen.

Offen ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle für 1 Herrn Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen sind einige sehr anständige Schlafstellen Schützenstraße 8, 3. Etage.

Omnibusfahrt nach Eilenburg

morgen den 30. Sept. früh 1/27 Uhr nach dort und Abends zurüd. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

E. Müller, Tanzlehrer. Morgen Spaziergang nach Lindenau, Schulzens Restaur.

H. Schmidt, Tanzlehrer. Morgen Sonntag 4 Uhr Bergschlößchen.

BONORAND.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 2 Uhr.

Apollo-Saal.

Sonntag und Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Heute großes Concert

vom königl. preuß. Musikdirector **B. Bilse** mit seiner Capelle (50 Mann) aus Liegnitz.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

I. Theil.

- 1) Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber.
- 2) Schiller-Fest-Marsch von Meyerbeer.
- 3) Largo aus der Sonate Op. 10. No. 3 von L. v. Beethoven.
- 4) Königs-Polonaise von B. Bilse.
- 5) Der Carneval in Rom, charakt. Ouverture v. Hector Berlioz.

PROGRAMM.

II. Theil.

- 6) Sonate C moll (No. 5) von L. v. Beethoven.
 - a) Allegro con brio;
 - b) Andante con moto;
 - c) Scherzo und Finale.

III. Theil.

- 7) Ouverture zu Goethe's „Egmont“ von L. v. Beethoven.
- 8) Polichon-Quadrille von Strauß.
- 9) Variationen von L. v. Beethoven.
- 10) Bravour-Galopp von Schulhoff, instrumentirt von Töpfer.

Morgen Concert. — Montag: Suite (E moll) von Fr. Lachner.

NB. Auf den Gallerien werden auch warme Getränke verabreicht, im Saal Weine von 10 Ngr. an.

Schützenhaus.

Heute 14. Auftreten der drei Schwarzblattn (Singsvögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Bühner.
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den
Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.
Im Garten Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, das Neueste von
Gas- und Wasser-Effecten.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Restauration zum goldenen Herz, große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend Gesangs-Concert, gegeben von der Gesellschaft Schöbel aus Teplitz.
Reichhaltige Speisekarte, worunter Sammelquarré mit gefüllten Zwiebeln und Wiener Rostbraten. Güt
Bayerisch (Culmbacher) und Lagerbier comme il faut.

Restauration von C. Lange, grosse Fleischergasse No. 24.

Heute u. folgende Tage Concert u. komische Gesangsvorträge der Thür. Volksänger-Gesellschaft Dünnebell aus Erfurt.
Anfang 7 Uhr. Auswahl von Speisen, ff. Bayerisch und Lagerbier, feine Weine etc. empfiehlt
C. Lange.

Morgen Sonntag in Stötteritz

div. Obst u. Kaffeeuchen, warme Speisen, vorzügl. Getränke.

Mein Georginenflor, 600 der neuesten und feinsten Sorten, steht jetzt in voller Pracht und werden Aufträge darauf
angenommen per Frühjahr zu liefern.
Schulze.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Da alle vier Weltensichten den Himmel jetzt nicht incommodiren — und deshalb schönes Wetter ist, so laden wir zum Besuche
in unserem Garten das Publicum hiermit freundlich ein. Getränke und Speisen ff.

Einem hochgeehrten Publicum hiermit die ergebene An-
zeige, daß sich meine Restauration, verbunden mit Wirth-
schaftsgarten, Klostersgasse No. 11 befindet.

Leipzig, den 17. September 1866.

J. G. Reisse.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt H. Kühn, Stadt Cöln.

Heute Abend Mockturtle-Suppe empfiehlt H. Thal, Burgstraße 8.
Bayerisches Bier (altes) ausgezeichnet, Lagerbier ff.

Hôtel de Saxe.

Heute 1/8 Uhr Concert

von der Sängergesellschaft **Knobelsberger**

aus Unter-Steiermark, bestehend aus 5 Damen und 1 Herrn. Heute und folgende Abende trägt die Gesellschaft mit vor „Die Heimkehr der Kriegerbeere“ (Text und Melodie neu). Entrée 2 1/2 ₰. — (Außer Mittagstisch auch jeden Abend für die jetzige Zeit gewählte Speisen u. Getränke, — Rothwein ꝛ., Kaffee ꝛ., Bayrisch Bier, Merseburger Bier ꝛ.)
Ludw. Würkert.

Sing-Spiel-Salle

im decorirten Saal

zur Terrasse von **A. Winter**, Neukirchhof Nr. 25.

Die Tyroler Sängergesellschaft Geschwister **Wink** nebst vorzüglichem Komiker **Herrn Bartels**. Zur Aufführung kommt Sand in die Augen, der neue Cäsar u. s. w. Zugleich empfiehlt alles ganz vorzügliches Bairisch nebst Kyffhäuserbier aus Kelbra, wozu ergebenst einladet
A. Winter.

Leipziger Salon.

Heute Abend Frei-Concert,

wozu ergebenst einladet

F. A. Heyne.

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.**Julius Jaeger.**

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

Heute Abend Karpfen ꝛ. Echt Bayerisch ff., Felsenkellerbier ff.

Zum Frühstück Bouillon ꝛ. Mittagstisch à la carte. Abend reiche Auswahl Speisen, wozu höflichst einladet

Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Bayerische Bierstube Gewandgässchen Nr. 2, 1. Etage

empfehlen heute Mittag Karpfen blau und polnisch, Mittagstisch im Abonnement monatlich zu 5 1/2 Thlr., sowie ausgezeichnetes Hofbräu Bier.
E. Kannndörfer.Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff., es ladet ergebenst ein
G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.Echt Culmbacher Bayerisch à 2 Ngr., Vereinsbier vorzüglich so wie reichhaltige Speisekarte empfiehlt
O. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

Schulze's Restauration, Reudnitz, Ruchengartenstraße. Heute Schlachtfest, morgen Speckfuchen. Bier vorzüglich schön.

Heute Schlachtfest,wozu freundlichst einladet **Gustav Voigt**, Neukirchhof Nr. 11, im blauen Stern. (Bier ist ff.)Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Bier ff.**J. G. Seifert**, große Windmühlenstraße Nr. 3.**Borna'sche Bierstube, Ranstädter Steinweg Nr. 22.**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
G. Seidel.Zu Schweinsknochen u. Klößen ladet heute Abend ergebenst ein **C. G. Volgländer**, Peterssteinweg Nr. 55.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen

nebst andern Speisen und seinem Vereinslagerbier ergebenst ein **L. M. Hoffmann**, große Windmühlenstraße Nr. 7.Pöfel-Schweinsrippchen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt heute Abend
Bayerisch und Lagerbier famos.**G. Lehmann**, Petersstraße 4.Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,**

empfehlen für heute Abend Speckfuchen.

Heute Abend von 6 Uhr Speckfuchen im blauen Hecht. **A. Mauo.****TIVOLI.** Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck.****Wiener Saal.** Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wenck.****GOSENTHAL.**

Morgen Sonntag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner.****Gute Quelle, Brühl 22.**Mittagstisch, kräftig und gut, große Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliches echt Bayerisch und Gainsdorfer Sommerlagerbier, ausgezeichnet feinen Kaffee, sehr gute und billige Roth- und Weißweine ꝛ. empfiehlt
A. Grün.Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Koch**. Hierzu ladet ergebenst ein
der **Obige.****Münchener Bierhalle, Burgstr. 21,**

empfehlen täglich kräftigen Mittagstisch (Hausmannstoft), à Port. 3 ₰, nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis à 13 S, frische kräftige Bouillon.

Königskeller, Markt No. 17,empfehlen Chemnitzer Schloßbier, ganz vorzügliche (alte) Waare, warme und kalte Küche von bekannter Güte, wozu ergebenst einladet
J. G. Seifert.**„Neue Restauration“**

Ecke der Grenz- und Seitengasse.

Von heute ab verzapfe ich neben meinem Lagerbier ein

— **ff. bayrisch Bier,** —

was ich dem hiertrinkenden Publikum als etwas ganz Vorzügliches empfehlen kann.

Heute Abend Gute mit Krautklößen. Morgen früh Speckfuchen. Echter alter Steinhäger ist wieder angekommen u. können die bestellten Kruten abgeholt werden. Robert Langensiepen.

Restauration Hohe Strasse 12.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut, einem Töpfchen vorzüglichem Bährisch so wie Dresdner Felsenkeller-Bier und morgen zu Speckfuchen freundlichst ein
W. Reichenmann.

In Ernst Witzels Haus, Sophienstr. 24,
heute Schweinsknochen mit Klößen. Zwickauer Lagerbier ff.

Restauration zum Eichenfranz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sonntag früh 10 Uhr Speckfuchen, Lager- und Bербster Bier fein, wozu ergebenst einladet
Franz Lehmann, Thalstraße 25.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet B. Becker, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.
C. F. Jungmanns, Friedrichstraße Nr. 32.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. Leyser, Schützenstraße Nr. 5.

Speckfuchen von heute früh 1/29 Uhr an empfiehlt bestens
G. Elsmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag eine Granatbroche in Form eines Knopfes.

Man bittet dieselbe gegen 15 π Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 4, 2. Etage.

Verloren wurden 21 Grad Diamanten in 3 Packeten, 1 zu 15 $\frac{1}{16}$ Grad, 1 zu 3 $\frac{1}{4}$ Grad u. 1 beinahe 2 Grad. Der ehrliche Finder erhält 15 π Belohnung Ritterstr. 34 bei Kreisshmar.

Verloren wurde ein Band von „Sil Blas“. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann Markt Nr. 11.

Verloren 1 Buch „Fritz Reuter, Alle Kamellen, 6. Bd. Dörfläuchling“. Gegen Bel. abzug. i. d. Leibh. v. W. Linde, Ritterstr. 14, I.

Eine Lorquette wurde am 25. September von der Windmühlenstraße bis auf die Königsstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsstraße 26, I.

Gefunden wurde ein braunes Ledertäschchen. Abzuholen in Thümmels Fabrik Poststraße Nr. 11.

Es sind vor dem Johannisstift ein Paar neue Filzschuhe gefunden worden.

Der Eigentümer kann sich melden Nr. 11 parterre.

Ein Wilscher mit Steuernummer 1485 ist zugelaufen und abzuholen im Gasthose zu Zweenfurth.

Wechsel per ultimo Septbr. auf Hirsch Magasanik beliebe man vorzuzeigen bei
W. Laur.

Hierdurch warne ich Jedermann meinem Sohne Ferdinand etwas zu borgen, indem ich für denselben Nichts bezahle.
Entrissh.

Friedrich Rauhoff.

Der im gestrigen Tageblatte enthaltenen Bitte an die geehrte Theaterdirection wegen Aufführung des Stückes

„Ein Stündchen im Contor“

schließen sich noch verschiedene, aber nur noch kurze Zeit hier anwesende Mesfremde an.

Wohl kein Mittel kann bei der jetzigen Seuche sicherer wirken, als

Dr. Fernast's reinster Gesundheits-Kräuter-Branntwein.

Dieses Destillat, welches von A. C. Friedrich in Leipzig, Elisenstraße 5, zu beziehen ist, hat mir so gute Dienste geleistet, daß ich mich verpflichtet fühle, dasselbe Jedermann zu empfehlen.
C. F. Naumann, Bäckermeister.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Abmeldungen und Anmeldungen werden Sonntag den 30. September früh von 10—12 Uhr Lessingstraße Nr. 10 parterre angenommen. Bei der Anmeldung ist ein Thaler, der nach regelmäßigem Schulbesuche und rechtzeitiger Abmeldung zurückgezahlt wird, und 10 Ngr. Einschreibegeld zu bezahlen. Lehrlinge haben die Erlaubnis ihrer Lehrmeister zum Schulbesuch schriftlich beizubringen, wenn sie nicht von diesen persönlich angemeldet werden.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/28—1/29 Uhr Abends, die Musterammlung morgen Sonntag von 10 bis 12 Uhr Vormittags geöffnet.
Der Vorstand.

Wer im Zweifel ist,

welches von den zahlreich angepriesenen Schutzmitteln gegen die Cholera er gebrauchen soll, der trinke das stets sich gleich gebliebene echte abgelagerte

Berbster Bitterbier bei P. Wolk,

Burgstraße Nr. 27,
das nicht bloß jetzt, sondern schon bei dem früheren Auftreten obiger Krankheit als vorzüglich sich bewährt hat. Ganz vorzüglich ist es anzumenden, wenn die Krankheit im Entstehen ist und man dann dasselbe mit Gewürz heiß trinkt. Mit lebenden Attesten kann man belegen.

Dem Andenken Ma-e D.,
gewidm. v. R.

Gott! der Du längst so wohlgemeint,
Hast's wohlgemeint Du Gott der Liebe.
„Daß geistig mir Dein reines Bild verbliebe!
Noch legte weinend „in die treuen Hände“
Du warst mein Stolz in hoher Achtung Glück,
Dein letztes Wort, auf daß ich Ruhe fände,
„Nur“ in dem Vater! bring ich's rein zurück.“

Herrn Johann Gottfried Haupt
herzlichen Glückwunsch zum 25jährigen Dienstjubiläum vom
H.....

Es gratulirt der Madame B... zu ihrem heutigen Geburtstag, daß die Magazingasse und die Champagnerflaschen auf den Tischen zittern.
J. A. N. A. S.

Zum heutigen Wiegenfeste, sowie Wiedergenesung des

Herrn Robert Katzsch

gratulirt herzlichst das vertrauensvolle Personal.

Wetterbeobachtung den 28. Septbr., 2 Uhr Nachmitt.

Wolken nicht vorhanden, hiernach auch keine Zeichen zur Veränderung; so ist die jetzt herrschende Witterung bei mäßigem Südostwinde noch auf mehrere Tage aushaltend.

Bei Brunnen, die von Oberwasser beeinflusst werden, ist der Wasserstand bis heute um 5 Zoll gefallen. F. W. Stannebein.

Gesellschaft für Künstler und Kunstfreunde

Andante - Allegro.

Heute Sonnabend den 29. September Abends 8 Uhr
außerordentliche Versammlung
im Locale des Herrn Winter (früher Poppe). — S. 19, a.

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr gefellige Versammlung der Mitglieder in Stadt Wien (Bierlocal, hinteres Zimmer).
Der Vorstand.

Wartburger Sängerverein.

Heute Abend 8 Uhr Uebung im Vereinslocale, goldnes Weinsg.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Ersehnte Nachrichten, von Otto Erdmann in Düsseldorf.
Sonntag-Morgen im bayr. Hochland (Genrebild), von Aug. Fischer in München.

Thüringer Bäuerin, von L. Pohle in Leipzig.

Günstiger Augenblick, von Louis Toussaint in Düsseldorf.

Nach der Jagd, von A. v. Rentzell in Berlin.

Waldestille, von F. Schierß in Leipzig.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle vom 1. October 1866 bis zum 31. März 1867.

Bereinsübungen.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Erwachsene: monatl. Beitrag 7 1/2 Ngr., Abends	7-9	7-9	.....	7-9	7-9	.....	.....
Vorturner und I. Classe	.....	.....	7-9	.....	.....	7-9	.....
Kinder: halbjährl. Beitrag 1 Thlr.,	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Mädchen } Nachmittags {	.....	.....	3 1/2-4 1/2	.....	.....	3 1/2-4 1/2	.....
Knaben } Nachmittags {	.....	.....	5-6	.....	.....	5-6	.....
Privatübungen.							
Erwachsene: monatl. Beitrag 15 Ngr.,							
Morgens	8-9	.....	8-9	.....	8-9	.....	.....
Mittags	12-1	12-1	.....	12-1	12-1	.....	.....
Abends	6-7	.....	6-7	6-7	.....	6-7	.....

Die Beiträge sind im Voraus zu entrichten und zwar für Erwachsene mindestens auf einen Monat, für Kinder auf das volle Halbjahr.

Der Eintritt in die Kinderclassen erfolgt nur zu Anfang des Halbjahrs; späterer Eintritt, bei dem jedoch stets der Beitrag für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist nur ausnahmsweise zulässig.

Mit dem 30. September d. J. erlöschen die bisher gültig gewesenen grünen Mitgliedskarten; vom 1. October d. J. an haben nur die neuen gelben Karten Gültigkeit.

Nur die Mitgliedskarten berechtigen zur Benutzung der Turnhalle; sie sind deshalb von den Mitgliedern jederzeit bei sich zu führen.

Diejenigen, welche sich während der Abend-Bereinsstunden am Geräthturnen betheiligen wollen, werden aufgefordert, sich einer festen Riege anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Vorturnern Rücksprache zu nehmen.

Etwas nothwendig werdende Abänderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.
Leipzig, im September 1866.

Der Turnrath.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus Zimmer Nr. 6. D. Vorst.

Heinrich Gast, Diac.
Adeline Gast geb. Steidtmann.
Bermählte.

Strehla, den 25. September 1866.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.

Leipzig den 28. September 1866.

Leop. Greiff.
Ida Greiff, geb. Rohland.

Todes-Anzeige.

Auch uns hat die kalte Hand des Todes eine harte, sehr harte Wunde geschlagen, — nach kurzem Krankenlager entriß er uns unsere lieben beiden jüngsten Kinder.

Früh 9 Uhr 50 Min. verschied unsere liebe Selene, drei Jahre 5 Monate alt, wenige Stunden darauf, 11 Uhr 6 Min., unser Herzens-Mädchen, 4 Jahre 6 Mon. alt. — Gott, wir bitten dich um Trost in unserm namenlosen Schmerz!

Leipzig, den 28. September 1866.

Bernhard Sam. und Louise Ritter,
geb. Morgenstern.

Heute Morgen 1/2 7 Uhr entriß mir der unerbittliche Tod, nach nur 6 stündigem schweren Kranksein meinen guten braven Mann

Carl August Schmidt, Meubleur,

in seinem noch nicht vollendeten 40. Lebensjahre, was ich schmerz-erfüllt allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch anzeige.
Leipzig, den 27. September 1866.

Wilhelmine verw. Schmidt.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 29. September Nachm. vom neuen Friedhofe aus statt.

Gestern Abend 1/2 6 Uhr starb nach sechsständigen schweren Leiden plötzlich und unerwartet meine liebe brave Frau,

Johanne Caroline Wiedemann,

geborne Wurlig.

Berwandten, Freunden und Bekannten zeigt solches mit der Bitte um stilles Beileid an
Leipzig, den 28. September 1866.

Friedrich Julius Wiedemann.

Gestern Abend am 27. verschied schnell und unerwartet am Schlagfluß unser guter Vatte, Vater, Bruder, Schwager u. Onkel

Idus Schmidt

im 39. Lebensjahre, er folgte seinem erst vor 4 Wochen verstorbenen Bruder Julius in die Ewigkeit nach, was wir Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

Leipzig, Lunzenau, New-York.

Wilhelmine Schmidt geb. Meister.

Die Beerdigung findet Sonntag früh 8 Uhr vom Trauerhause Brühl 49 statt.

Am 27. Septbr. Abends 6 Uhr verschied nach kurzen schweren Leiden meine innigst geliebte Frau Christiane geb. Schulte. Es zeigt dies allen Freunden und Bekannten an und buet um stilles Beileid

C. E. Schubert, Lackirer und Zimmerfrotirer.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend den 29. September Nachmittags 4 Uhr.

Am 27. September früh 8 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser geliebter Vatte, Vater und Schwager, der Fabrikant Johann Fleischer aus Bösnitz. Dies Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Um stilles Beileid bittet

Pauline Fleischer geb. Fischer als Gattin
nebst Sohn.

NB. Die Beerdigung findet Nachmittags 3 Uhr statt vom neuen Friedhof.

Heute früh 9 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Anna Sidonie Petsche geb. Glöckner

in ihrem vollendeten 30. Lebensjahre, was tiefbetrübt hiermit angezeigt

Leipzig, den 28. September 1866.

Carl Petsche jun.

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Am 27. ds. Mts. Abends 7 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod die Leiden unserer Jenny im Alter von 3 3/4 Jahren.

Die Familie Oberländer.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme bei dem Tode unseres unvergesslichen Onkels und Schwagers, Herrn **Albert Engelhardt**, pens. Obermarktvoigt, sagen die Unterzeichneten ihren herzlichsten Dank. Namentlich auch Herrn Pastor Gräfe für seine tröstenden Worte am Grabe des theuren Verstorbenen; durch sie lassen sich die erlittenen schmerzlichen Verluste leichter tragen.
Leipzig, den 27. September 1866.

Die Hinterlassenen.

Für die großen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unserer unvergesslichen lieben **Maria** zu Theil wurden, so wie für die rastlosen Bemühungen des Herrn Dr. Kirsten und dem Herrn Pastor Dr. Ahlfeld für die uns so trostreichen Worte und Gebet am Grabe unsern herzlichsten, innigsten Dank.
Leipzig, den 27. September 1866.

Die tiefbetrübte Familie **C. C. Böhme**.

Heute Abend 6 Uhr Versammlung, Aufnahme. 8 Uhr Tafel. Loge Balduin zur Linde.

Angemeldete Fremde.

- Aicher, Kfm. a. Cröpelin, Pachhofgasse 7.
Acary de St. Charles, Kfm. a. Iserlohn, Reum. 40.
Altmann, Fabr. a. Beiersdorf, Thalstr. 17.
Austriach, Kfste. a. Berlin, Gewandg. 4.
Aron, Kfm. n. Frau a. Posen, Brühl 35.
August, Frau, Leinwandhändlerin, Neumarkt 42.
Aron, Kfm. a. Lübz, H. Fleischerg. 27.
Ahlert, Kfm. a. Buttschütz, Hotel z. Palmbaum.
Blanchard, Kfm. a. Erfurt, und
Bellinghaus, Ingen. a. Dresden, S. z. Palmb.
Boschard a. Langenargen, und
Beder a. Cassel, Kfste., Stadt Hamburg.
Berks, Oberzolrath a. München, S. de Russie.
v. Bohse, Leutnant a. Dresden, und
Bau, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
Brüning a. Lünen, und
Bemmann a. Witweida, Kfste., Münchner Hof.
Brem, Dr. a. Halle, und
Blum, Kfm. n. Frau a. Erfurt, goldner Hahn.
Brach a. Saarlouis,
Brinke a. Bittau, und
Bernhöfster a. Berlin, Kfste., S. de Baviere.
Berger, Kfm. a. Dresden, goldner Elefant.
Böhne, Kfm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.
Biewinger, Kürschnermeister aus Neuenheim, weißer Schwan.
Buhle, Juwelier a. Halle, Stadt Cöln.
Busse, Fabr. a. Dessau, und
Belmer, Kfm. a. Aschwerden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Brake, Kfm. a. Jöhning, H. Fleischerg. 3.
Beck, Kfm. a. Wald, Stadt Berlin.
Bacharach, Kfm. a. Hamburg, Brühl 59.
Buchsal, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 32.
Burchard a. Rehna, und
Burchard a. Neubuckow, Kfste., neue Str. 13.
Bergmann, Kfm. a. Lundscheid, Petersstr. 29.
Cohn, Kfm. a. Voigdenburg, Hotel de Pologne.
Cypelstamps, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Cfner, Kfm. a. Waldenburg, Hotel de Prusse.
Crist, Holzhdler. a. Stollberg, goldner Hahn.
Eisenhart, Kfm. a. Remel, Stadt Cöln.
Enger, Baugewerkschüler a. Altenburg, Lebe's Hotel garni.
Fuchs, Kfm. a. Berlin, und
Frank, Hüttenbr. a. Erfurt, S. z. Palmbaum.
Friedrich a. Harburg, und
Friedrich a. Magdeburg, Kfste., St. Hamburg.
Franke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Friedrich, Kunstgärtner a. Erfurt, Thomaskirchh. 8.
Friebiger, Kfm. a. Hannover, S. z. Kronprinz.
Guthe, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Palmbaum.
Gottschalk, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Göbel, Dr., Confistorialrath a. Posen, St. Nürnberg.
Griederich, Kfm. a. Kenney, Hotel de Pologne.
Gerlach, t. pr. Officier a. D. n. Frau, und
Gogner, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.
Grimm, Kfm. a. Benshausen, goldne Sonne.
Gers, Kfm. a. Sondershausen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Goldstein, Kfm. a. Neustadt, Lebe's S. garni.
Heinrichs, Kfm. a. Sameln, S. z. Palmbaum.
Hense, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Haut, Kfm. a. Ulsterdorf, Hotel de Prusse.
Hildebrandt, Kfm. a. Teplitz, Stadt Nürnberg.
Hädel, Kfm. a. Dresden, Wolfs Hotel garni.
Hoppe, Assistenzarzt a. Berlin, S. de Baviere.
Hesse, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
Heinig, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.
Habich, Director a. Petersburg, und
Hammer, Kfm. a. Forst, goldner Elefant.
Huf, Fräul. a. Berlin, weißer Schwan.
Hermann, Frau a. Dresden,
Hilger, Kfm. a. Groyßsch, und
Hildebrand, Fabr. a. Dessau, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Herrmann, Rent. a. Dresden, und
Haseler, Kfm. a. Summenberg, Lebe's S. garni.
Hadra, Kfm. a. Spremberg, Stadt Berlin.
Hef, Kfm. a. Paris, Brühl 59.
Hubbe, Kfm. a. Magdeburg, Ritterstr. 3.
Hartwig, Spielwldr. a. Jöblich, Barfußg. 3.
Hufner, und
Heinert, Kfste. a. Zeitz, Nicolaistr. 46.
Hagedorn, Kfm. und Fabr. a. Wöllersstedt, Universitätsstraße 3.
Hergbein, Gebr., Kfste. a. Dortmund, St. Berlin.
Hildebrand, Kfm. a. Greiz, Universitätsstr. 10.
Heschinger, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 13.
Hoener, Tuchmacher a. Zeitz, Nicolaistr. 14.
Herrmann, Kfm. a. Alleben, goldnes Sieb.
Joachimi, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Palmb.
Jdiew, Kfm. a. Leeds, Hotel de Baviere.
Keller a. Chemnitz, und
Kronau a. Bitterfeld, Kfste., S. z. Palmbaum.
Korisch, Kfm. a. Posen, Hotel de Pologne.
Kaiser, Fabr. a. Braunschweig, und
Kohlmann, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Koch, Def. a. Duedlinburg, goldner Hahn.
Krohn, Student a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
Krüger, Fabr. a. Zeitz, weißer Schwan.
Klingner, Photograph a. Berlin, Stadt Cöln.
Kleineh, Kfm. a. Paris, und
Kruhl, Leutnant a. Lönnewitz, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Kellner, Kfm. a. Berlin, neue Str. 13.
Krembach, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 5.
Kompisch, Gerber a. Tauchitz, Kupferg. 4.
Kühn, Kfm. a. Gera, Salzgräbchen 1.
Köhler, Silberwfabr. a. Liegnitz, Reichstr. 34.
Kreibich, Glaswldr. n. Frau a. Wolfersdorf, Querstraße 33.
Koch, Strumpfwldr. a. Apolda, und
Knobloch, Glaswldr. a. Neuborf, Schützenstr. 19.
Kruhlbaum, Kfm. a. Annaberg, Markt 10.
Krahn, Fabr. a. Greifeld, Brühl 31.
Köbe, Verkäufer a. Dresden, Auerbachs Hof.
Kolesch, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 28.
Kampf, Kfm. a. Hilben, Reichstr. 26.
Körner, Kfm. v. Frau a. Pegau, Auerbachs Hof.
Kutschke, Weber u. Leinwandwldr. nebst Frau, Plauenscher Platz 1.
Kreghsmann, Kfste. a. Eisenberg,
Köhler, Kfste. a. Meerane, und
Kraus, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 21.
Kupp, Fabr. a. Elberfeld, Reichstr. 48.
Lieberfeld, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 34.
Levisohn n. Sohn, Kfste. a. Hamburg, Ritterstr. 36.
Lorenz, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 27.
Lamboldt, Fabr. a. Greiz, Schuhmacherg. 9.
Lebach, Kfm. a. Elberfeld, Markt 8.
Löwenheim, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
Lautenschläger, Kfm. a. Grünstal, Goldhahng. 8.
Liebermann, Fräul. a. Prag, Querstr. 18.
Landsberg a. Rosten, und
Landsberg a. Königsberg, Kfste., Brühl 45.
Lichtenstein, Kfm. a. Krotoschin, Reichstr. 14.
Löwenberg, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 21.
Lindenberg, Kfm. a. Glauchau, Reichstr. 55.
Lehmann, Kürschner a. Neu-Stettin, Nicolaistr. 27.
Leyen, Hblsm. a. Idar, Klosterg. 2.
Levinsohn, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 18.
Loosch, Kfm. a. Schwiebus, Hainstr. 12.
Löwenthal, Kfm. a. Freistadt, Ritterstr. 19.
Loebcke, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
Lambert, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
Lindemann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Lazarus, Kfm. a. Voigdenburg, S. de Pologne.
Lachowitz, Händler a. Salostz, Ritterstr. 37.
Lindenberg, Kfm. a. Grimmitzschau, Münchner Hof.
Leistner, Fabr. a. Barmen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Lange, Tischlermstr. a. Weimar, S. z. Kronpr.
Müller a. Altenburg, und
Maler a. San Franzisko, Kfste., und
Moriz, Buchbinder a. Halle, S. z. Palmbaum.
Meyer, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
v. Montreux, Rent. a. Potsdam, St. Nürnberg.
Mai, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Müller, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Pologne.
Müller, Kfm. a. Auerbach, Münchner Hof.
Müller, Kfm. a. Dessau, Stadt Braunschweig.
Müller, Fabr. a. Waldorf, Katharinenstr. 2.
Müller, Kfm. a. Hannover,
Müller, Capitainsfrau n. Fam. a. Petersburg, und
Meißner, Kfm. a. Wittenberg, goldner Elefant.
Müller, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz.
Meyerstein, Fabr. a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Michael, Fabr. a. Reichenbach, Brühl 23.
Michael, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 13.
Müller, Hutmacher a. Leisnig, Grimm. Str. 58.
Meyer, Kfm. a. Frankfurt a/M., Reichstr. 33.
Meiner, Kfm. a. Bittau, Brühl 75.
Münchmeyer, Kfm. a. Berlin, Thomasg. 3.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Brühl 89.
Meyer, Fabr. a. Löbnitz, Hainstr. 3.
Munkert, Tuchfabr. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
Muster, Fabr. a. Dschag, Schuhmacherg. 6.
Michel, Shawlfabr. a. Berlin, Goldhahng. 3.
Meyer, Leder- u. Stockwaarenfabr. a. Berlin, Erdmannstraße 17.
Müller, Kfm. a. Pulsnitz, Nicolaistr. 47.
Meyer, Kfm. a. Barmen, Reichstr. 6/7.
Marischhofen, Bijouteriefabrikant a. Pforzheim, Reichstr. 27.
Mergentheim, Kfm. a. Lübecke, Neufirchhof 41.
Mendelsohn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
Müller, Graveur a. Juhstadt, Brühl 7.
Markgraf, Fabr. a. Heidenrode, Nicolaistr. 46.
Moosner, Kfm. a. Hamburg, Katharinenstr. 10.
Mäkel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
Müller, Fabr. a. Wiegandsthal, Brühl 32.
Nao, Kfm. a. Venedig, Stadt Hamburg.
Reubauer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Reumann, Kfm. a. Finsterwalde, Stadt Gotha.
Riemeyer, Fräul. a. Nürnberg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Offenau, Rechtsanwält a. Freienwalde, St. Cöln.
Paulus, Fabr. n. Schwester a. Markneufkirchen, Stadt Hamburg.
Pfothenhauer, Geschäftsführer aus Schneeberg, Stadt Nürnberg.
Paulisch, Kfm. a. Reichenbach, Wolfs S. garni.
Prager, Instrumentenmacher a. Markneufkirchen, goldner Hahn.
Peczenig, Kfm. a. London, und
Peterson, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Profswimmer, Fabr. a. Runnersdorf, St. London.
Popp, Schnitthdler. a. Gisterberg, Nicolaistr. 5.
Pagelt, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Flschrg. 7.
Prasse, Tuchfabr. a. Berlin, Katharinenstr. 9.
Peudert, Shawlfabr. a. Berlin, Goldhahng. 3.
Prawitz, Fabr. a. Berlin, Reichstr. 26.
Profittlich a. Coblenz, und
Profittlich a. Paris, Rauchwldr., Hall. Str. 1.
Perricaner, Kfm. a. Lyck, Reichstr. 23.
Vicard, Uhrenhdler. a. Chaur de fonds, Reichstr. 26.
Pilz, Fabr. a. Reichenau, Brühl 7.
Philipp, Kfm. a. Schönebeck, Brühl 65.
Pauß, Kfm. a. Cröpelin, Pachhofgasse 7.
Pilz, Kfm. a. Magdeburg, Ritterstraße 3.
Plamacher, Kfm. a. Bahnenkamp, Petersstr. 29.
Pels, Kfm. a. Emden, Brühl 65/66.
Pohl, Kfm. a. Schneeberg, Nicolaistr. 1.
Pohle, Blumenfabr. a. Neustadt b/St., Raschm. 3.
Quittmann, Kfm. n. Schwester a. Hagen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Rohmann Kfm. a. Reichenbach, St. Hamburg.
Raabe, Rent. a. Basel, Hotel de Prusse.
Ratzens, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Pologne.
Reh, Handschuhmacher a. Schönsfeld b. Carlsbad, Bamberger Hof.
Reichert, Tischler a. Pegau, St. Braunschweig.
Rötcher, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
Rost, Commis a. Sondershausen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Roeder, Kfm. a. Wurfhardttdorf, St. London.
Rothe, Tuchfabr. a. Werdau, Katharinenstr. 22.
Rau, Filzwaarenfabr. a. Lausitz, Grimm. Str. 3.
Rößler, Messerschmied a. Prag, Neumarkt 13.
Rheinsberg, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 22.
Rosenthal a. Rawicz, Nicolaistr. 32.
Reichenheim, Kfste. a. Dessau, gr. Flschrg. 8/9.
Richter, Tuchfabr. a. Finsterwalde, alte Burg 7.

- Rasche, Kfm. a. Magdeburg, Ritterstr. 44.
 Reibstein, Fabr. a. Wien, Petersstr. 41.
 Rieffe, Drechslermstr. a. Naumburg, Raschmarkt 2.
 Röthig, Kfste. a. Ebersbach, Halle'sches G. 6.
 Roh, Kfm. a. Erfurt, Neumarkt 22.
 Richter, Fabr. a. Wigaandthal, Brühl 32.
 Rothschild, Kfm. a. Wenden, gr. Fleischerg. 20.
 Rauch, f. pr. Oberst a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Richter, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 41.
 Reich, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 21.
 Rothholz, Kfste. a. Schwesens, Ritterstr. 33.
 Rosenthal, Kfm. a. Goldberg, Nicolaistr. 18.
 Riefemann, Kfm. a. Marienberg, Hall. G. 5.
 Schiller, und
 Schwetach, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 7.
 Siegel, Kfm. a. Eibenroth, Stadt Hamburg.
 Sternau, Kfm. a. Wären, gr. Fleischerg. 1.
 Schiebler, und
 Schwegel, Kfste. a. Frankenberg, Nicolaistr. 13.
 Schönkruth, Kfm. a. Berlin, neue Str. 8.
 Scheide, Fabr. a. Ernstthal, Katharinenstr. 2.
 Schubach, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Katha-
 rinenstraße 22.
 Schulze, Rauchwädr. a. Bremen, Nicolaistr. 26.
 Siegmund, Fabr. a. Reichenbach, Brühl 23.
 Schiefinger, und
 Sufmann, Kfste. a. Berlin, Brühl 83.
 Samuel a. Damgarten, und
 Salomon a. Penzlin, Kfste., neue Str. 14.
 Schreiber, Kfm. a. Stettin, Klosterg. 4.
 Schuster a. Barmen, und
 Stein a. Lyon, Kfste.,
 Scheibe, Goldarbeiter a. Gera, und
 Seydewitz, Präsident a. D. n. Gemahlin aus
 Roßbach, Hotel zum Palmbaum.
 Schmidt a. Hannover,
 Schoppe, und
 Schulze a. Berlin,
 Schömann a. Bremen,
 Schulze a. Berlin, und
 Scheuermann a. Petersburg, Kfste., S. de Russie.
 Seltner, Kfm. a. Neuhäus, und
 Spiegel, Def. a. Wermisdorf, grüner Baum.
 Schwald, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Sufmann, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Schöppang, Kfm. a. Finsterwalde, St. Gotha.
 Straub, Fabr. a. Heidenheim, und
 Schaumberg, Gymnasiastr. a. Breslau, Brüsseler G.
 Schilling, Maschinenfabr. a. Bremerhafen, Rosenfr.
 Stölzel, Kfm. a. Penig, goldner Hirsch.
 Stropp, Frau Dr. a. Berlin, Lebe's G. garni.
 Thiel, Kfm. a. Hagen, Hotel zum Palmbaum.
 Thomas, Zahlmstr. a. Fürstenwalde, St. Gotha.
 Thom, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Thalheim, Def. a. Brösen, Nicolaistr. 34.
 Thiel, Verkäufer a. Ruhla, Markt 14.
 Turbin, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.
 Teschner, Verkäufer a. Dresden, Auerbachs Hof.
 Töbering, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 24.
 Tschopik, Kfm. a. Altona, Brühl 65.
 Tretbar, Drechsler a. Pegau, Barfußg. 3.
 Unger, Kfm. a. Paris, Thomasg. 3.
 Unger, Verkäufer a. Naugun, Grimm. Str. 5.
 Ulber, Kfste. a. Chemnitz, Nicolaistr. 44.
 Usbeck, Fabr. a. Steinbach-Hallenberg, Hotel
 zum Palmbaum
 Voigt, Fabr. a. Neumünster, S. z. Palmbaum.
 Vogler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Walke, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Wolfs G. g.
 Wiegand a. Bremen, und
 Wille a. Orndhausen, Kfste., grüner Baum.
 Wachtel, Privat. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Weker, Kfm. a. Elberfeld, Brüsseler Hof.
 Wohlfarth, Seiler a. Königsberg, Rosenfranz.
 Weber, Siebfabr. a. Neukadt, goldne Sonne.
 Wankowitz, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
 Weilburg, Kfm. a. Fulda, und
 Wagner, Väter n. Schwester a. Gera, S. z. Palm.
 Wöndhaus, Kfm. a. Boerde, weißer Schwan.
 Wiefemann, Kfm. a. Bonn, Hotel de Baviere.
 Walther, Kfm. a. Chemnitz, und
 v. Wuthenow, Officiersfrau a. Posen, St. London.
 Wachsmann, Kfm. a. Schimanowitz, St. Gdn.
 Wöllstein, Hblsm. a. Reseriz, Gerberstr. 10.
 Weber, Frau, Hutmacherin a. Borna, Querstr. 12.
 Weisenborn, Kfste. a. Langensalza, Reichstr. 1.
 Walch, Hblste. a. Steinbach b. Bad Liebenst.,
 Gewandgäßchen 1.
 Wagner, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 7.
 Walder, Kfm. a. Berlin, im Wirtschaftsges-
 bäude der Thomasschule.
 Wechsel, Lederwfabr. a. Berlin, Burgstr. 5.
 Wernaer, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 5.
 Wiel, Frau n. Tochter a. Magdeburg, Kirchstr. 5.
 Windmüller, Kfm. a. Rheda, H. Fleischerg. 9.
 Werner, Agent a. Gdn, Thomaskirchhof 16.
 Walter, Kfm. a. Barmen, Markt 10.
 Zeis a. Hainsberg, und
 Zudler a. Chemnitz, Kfste., Stadt Hamburg.
 Bierau, Hblsm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
 Zimmermann, Diamantier aus Magdeburg,
 Petersstraße 4.
 Zimmermann, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 40.
 Zerbst, Tuchfabr. a. Spremberg, große Fleischerg-
 gasse 7.

Sitzung der Stadtverordneten. (Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 28. September. Eingegangenen Anträgen zufolge soll der Rath ersucht werden, die Freigebung des Wassers der neuen Wasserleitung sofort ins Werk zu setzen und in allen Theilen der Stadt eine das Bedürfnis befriedigende Anzahl öffentlicher Brunnen, welche aus der Wasserleitung versorgt werden, zu errichten.

Dagegen wurde der Antrag, die städtische Behörde solle im Hinblick auf die Cholera und während der Dauer derselben die Verabreichung von Speisen und Getränken im Freien nach Sonnenuntergang verbieten, abgelehnt.

Die auf Beleuchtung mehrerer Straßen (namentlich in der südlichen Vorstadt), des Rabensteinplatzes und der Umgegend der katholischen Kirche gerichteten Vorschläge des Rathes (Kosten 4578 Thaler) fanden Zustimmung.

Die Herstellung und Erleuchtung des Verbindungswegs zwischen der Kreuzstraße und Neudnis (Kostenanschlag 437 Thaler und 504 Thaler) wurde genehmigt.

Bezüglich der Aufhebung der Bürgerrechtsgebühr und der Einführung einer Wohnungs- und Mietsteuer wurde beschlossen: von einer völligen Aufhebung der Bürgerrechtsgebühren nach Lage der Sache ist abzusehen, die Aufhebung der Zuschläge zu den Bürgerrechtsgebühren zu genehmigen und dem Rathe zur Erwägung zu geben, ob nicht eine größere Gleichstellung der Bürger und der Schutzgewandten in Bezug auf städtische Steuern durchzuführen sei; ferner die Zustimmung zur Einführung einer Wohnungs- und Mietsteuer zu verweigern und zu Deckung des durch Wegfall der Zuschläge entstehenden Ausfalls eine Erhöhung der städtischen Steuern zu genehmigen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 28. Sept. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 149³/₄; Berl.-Anh. 214¹/₂; Berlin-Potsdam-Magdeb. 206; Berlin-Stett. 125³/₄; Breslau-Schweidn.-Freib. 136³/₄; Eln.-Mindner 149; Cosel-Oberberger 50; Galiz. Carl-Ludwigb. 82¹/₂; Mainz-Ludwigsh. 130; Mettenb. 70; Fr.-Wilh.-Nordb. 69; Oberschl. Lit. A. 166¹/₂; Dester.-Franz. Staatsbahn 98³/₄; Rhein. 117³/₄; Rhein-Magdeburg 28; Südbahn (Lombard.) 108¹/₂; Thüringer 130; Warschau-Wien 57; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀ 102³/₄; do. 4¹/₂ 96¹/₂; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 84¹/₂; do. Prämien-Anleihe 120³/₄; Dester. Metall. 5⁰/₁₀ 47¹/₄; Dester. National-Anleihe 53¹/₄; do. Credit-Loose 65³/₄; do. Loose von 1860 62³/₄; do. von 1864 38¹/₂; Dester. Silberanl. 59¹/₂; Dester. Banknoten 79¹/₂; Russ. Präm.-Anl. 88¹/₂; Russ. Poln. Schatzoblig. 4⁰/₁₀ 63³/₄; Russ. Bank-N. 76¹/₂; Amerik. 74¹/₂; Braunsch.

Schwimm-Anstalt. Temp. 15° im Wasser, 20° in der Luft Mittags 12 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11¹/₂—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Bank-Actien 86¹/₂; Darmstädter do. 81; Dessauer do. 91¹/₂; Disc.-Comm.-Antheile 97³/₄; Genfer Credit-Actien 25¹/₄; Geraer Bank-Actien 102¹/₂; Gothaer Priv.-Bank-Act. 97¹/₄; Leipziger Credit-Act. 78¹/₄; Meiningen do. 94; Nordb. Bl. do. 117³/₄; Preuß. Bank-Anth. 156¹/₂; Dester. Cred.-Actien 59³/₄; Sächs. Bank-Actien 99; Weimar. Bank-Actien 91⁷/₈?; Wien 2 W. 78¹/₄; Ital. 5⁰/₁₀ Anleihe 56¹/₂. — **Liquidation drückte.**
 Wien, 28. Septbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 68.70; Metall. 5⁰/₁₀ 62.—; Staatsanl. v. 1860 81.10; Bank-Act. 723; Actien der Creditanstalt 153.40; Silberagio 127.50; London 127.—; f. l. Münzduc. 6.9; Lombarden —. Börsen-Notirungen vom 27. Sept. Metall. 5⁰/₁₀ 59.75; do. 4¹/₂ 75.—; National-Anl. 68.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 189.80; do. der Cred.-Anst. 153.60; London 127.75; Hamburg 95.50; Paris 50.80; Galizier 209.50; Act. der Böhm. Westb. 156.50; do. d. Lombard. Eisenb. 208.—; Loose d. Creditanstalt 125.50; Neueste Loose 80.80.

London, 28. September. Consols 89¹/₂.
 Paris, 28. Septbr. 3⁰/₁₀ Rente 69.50. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 57.45. Cred.-mob.-Actien 673.75. 3⁰/₁₀ Span. —. 1⁰/₁₀ Span. —. Silberanleihe —. Dester. St.-Eisenb.-Act. 373.75. Lomb. Eisenb.-Actien 418.75. — Neueste österr. Anleihe 312. Amerik. 81³/₄. Eröffnung 69.50, träge, unbelebt.
 Berliner Productenbörse, 28. Sept. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 56—78, nach Dual. bezahlt, Octbr.-Novbr. 69. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 38—47, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 15¹/₂, pr. d. W. 15¹/₂, Septbr.-Octbr. 15¹/₂, April-Mai 15¹/₂, matt 20000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 49¹/₂, pr. d. W. 49¹/₂, September-October 49¹/₂, Frühjahr 47, fest, 2000. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12⁵/₈, pr. d. W. 12³/₄, September-October 12³/₄, April-Mai 12⁵/₈ fest.

Telegraphische Depeschen.

Meiningen, 27. Sept. Ständebuldigung. Die Thronrede des Herzogs betonte, Preußen gebühre die Führerschaft in Deutschland. Der Herzog sei dem Bündnisse im Interesse Deutschlands freudig beigetreten.

Stuttgart, 28. Sept. Beide Kammern beschlossen einstimmig die Zahlung der Kriegskostenentschädigung. In der Abgeordnetenkammer ist die Wahl der Commission für Prüfung des Friedensvertrags, so wie die Wahl der Commission zur Abfassung der Antwortadresse ausschließlich auf Großdeutsche gefallen.

New-York. Die Baumwollen-Ernte in Louisiana und Mississippi ist ernstlich geschädigt.